Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Kirchen Buch von Volckenshagen (Rechnung 1743 - 1795)

[Handschrift], Volkenshagen, 1743-1795

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554

Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Act. IV. 1.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0001

Pastor Giese
Magister Pinow
Pastor Plagemann
Pastor Hoek
" Simonis
" Schmidt

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0002

Ritter Lust (Rustung)

von

Bolchenshagen

1743 - 1795

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0003

ANNO 1743 auf Michaelis

	℔	ß	pf.
1			
Kirchen Capital			
Der HE Rath Carmon hat von der Kirchen mit Consens			
des HE Seniori Hahnen in Güstrow auf Interesse	300		
der HE Jungmann Berg zu Poppendorff hat gleichfalls			
auf Interesse von der Kirche	300		
2			
der Kirchen einnahme			
1 Was dem Ungelt seine Rechnung ist in der Kirchen Lade aufgekommen	131		
2 milde gaben die Woche[n]t Lang		3	4
3 glocken und Lichter geld		1	12
4 der Volckenshäger Parochie Kirchen Rest dieses		3	8
5 die jährliche Einnahme HE v Berg d 12 Decemb	13		
Summa	754	8	
3			
der Kirchen Ausgabe			
die meister Leute in dem Lettner Fenster vor den Chorstuhl aufzuführen			
auf dem Ladung zum Neuen	12		
Daniel Schr durch Feuer stellung eines Engels glaubig gemacht Lorenz			
auf 3 mahlzeiten	12		
der auf 8 neu angenommen Mauern aufsicht Ihre			
die Nöthige Herstellung des Engels	14	4	
dem Küster Ostern gelauten geld	1		
Vor oblaten	2		
dem Reinig Leinöhl zu Nähen		4	
Item öhl zur glocke		12	
Restirt geld Von die Ungelt Liste Mauern	1	8	
den Schmidt Schreiber und Jungen in meiner Rechnung so offen Von dem			
Lorenz genommt worden	3	12	
Summa	48		
Summa	47	18	4

Verbleibt mir 47 ℔ 8 ß ℔.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0005

2)

	℔	ß
Transport	47	8 n
Vor ein hochdürfte Lachter das Holz zum Neuen Schornstein nach in dem alten Hause Vor dem Brande	1	9
ein hochdürfte Lachter ein Neues Schwar Haus zu verbauen	1	9
Vor eine Tonne Ungelöschten Kalck	3	5
Vor Leimen die gebraucht worden	6	—
2 Fuder Torff und Sand zu fahren	—	8
Peter Witting 1 Tage Torf	—	8
Hans Gruben 7 Tage 1 Tage Torf	3	8
Dem Tischer Helm seine arbeit im Leithause Hause	12	—
Dem Hr Hügel vom Berg Vor 600 Mauer Pfan zum Leithause Hause	15	—
Vor die Neuen Riegen Bäume Vor Hus Bauer	6	7
Vor Nagelstein ist annoch	9	—
Summa	~~106~~ 9	
all ℔	106	14 n

Kann man nun

Von der Summa der einnahme	754	8
Die Ausgabe dieses Jahres	106	14 n
abzüglich Bleibt zu Vorrathe	647	10 n.

Hiervon erhebt erwachsen Fundirte abzuziehen die Capitalien der 600 ℔ so zur Abzahlung in obiger Schwarze gebracht worden — — — — — — — 600 — —

~~Bleibt also zu Vorrath ℔~~ 47 10 n —

Lehmk

ANNO 1744

		℔	ß	₰
	1 Rinsche Capital			
	Daniel Jn Rinsche Erb Dem HErrn Jacob Carmon und Dem HErrn Berg 600 ℔ auf Zinsen außstehen hat ist Bis auf Dessen Abtrag, Der Rinstig Erb Der Zinsen Vorkommen wird, Das eigentliche Rinsche Geldt, So in Der Ruhl Vorkommen Kan mit	47	15	
	Rester wie — 47 ℔ 10 ß / sind Bis Zu Abtragung			
	2 Der Rinschen Einnahm			
1	Jm Selbhüsinger Zinsen Von HErrn Berg	7	8	
2	Rein Landt geldt 1743. Bis Ostern 1744	57	11	
	Von Ostern Bis Michaelis Landtheim	62	—	
3	Collecten Gelder aus Dem Kirchlichen Circulo	43	11	
4	Von HErrn Ruhl Zander in allen an Collecten	448	2	
5	in Unserer Kirche gesammlet	38	3	
6	Milde Gaben gewesen	38	15	
7	Glocken und Cirkel geldt	8	—	
8	Ruhl Heuer ist nicht Kommen	9	8	
9	Der Kirche Habe Zum Theil Das Heusel Vorgeschossen Von Dem Meinigen	220	14	
10	Zur bezahlung Der Zimmer Arbeit und Andere Sachen am Pfarr Hause Habe Von Meinem Schwager Vetter Hoppen in Rostock Bis Michaeli Schon Zinsen Lauf Aufgenommen	300	—	
	Summa	1282	7	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0007

4)

		℔	ß	₰
	Transport	1282	7	
11	Auss der Hohl Collegen Zollmann Casse in Rostock zuss Buhr aufgenommen an n 2/3 Rixdan	300	—	
	do Provenghelt zu 3 ½ pro C	10	8	
12	Hat der H Zeugh mann v Berg der Reiche wieder bezahlet dato ut supra Von ihr gelihnen Capital	300	—	
	Summa	1892	15	

3

Der Reisen Ausgabe

	Dem H Zeppen Schneide Lohn für ein Fell medio Martio	69	—	
	Schneide Lohn für einen Lünen auss dem Klaus Fell	3	11	
No. 2	Der Frau Pastorin Giesen Fellbezeigen Zuss mitsa und Jahrdy	29	4	
	Mein Annum	21	12	
	Dem Rostocker Wildmeister für einen Reisen Pelz aus Rostock	1	—	
	Vor Lohn für einen Lünen auss dem Klaus Fell gezogen	6	—	
	Trinkgeld Damen so das Fell angehohlet	12	—	
	Damen so auss die Bauren Buhren zur Lille gehohlet Trinkgeld	5	—	
	Dem Maurer Gesellen vor das Fundament das Hauss zumauren 6 ½ Tag	7	5	
	Dem Handlanger	5	11	
	Dem Tunetor Dübel für einen Kuffer zu flechten bezahlt	18	—	
	für ein Decretum wegen der Carmenschen Schuld Forderung so Rector Magnus Schmidt auss gebracht und an Ihren Schwager Hern aus Stralsund geschickt worden	1	2	
	für 1 W Licht 2 Pfund Brunswin Tag rechnung des Pfundes	—	15	
	dem Büttelen so Dabey gewesen	—	4	
	einen Arbeits Mann auf einen Tag	—	5	
	vor Heu Fuhren	—	5	
	Dem Tischler Lohn 14 tägige Arbeit im Neuen Hause	14	—	
	Rauher Holz zu den Reisen Koben und dem Stall zu sagen wozu ich die Lünen aus dem Klaus Holz Hauen Lassen	18	3	
	Summa	228	13	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0008

		ß	ßß
	Transport	213	13.
	Vor meinen Vorschuß an die Reise von den Collecten zurück genommen	40	2.
No. 2.	H. Jeppen Reise geld und seine angewiesene Tuch Falk	23	14
No. 27.	wegen Lagen den Schmidt hier die zimmer und gelächerte arbeit		
	durch seinen Herzogen Bauer Wilken ihn gesandt	16	i
	Den Remond für die Leinöl beden in den ganzen hause	60	—
	für einen Lünen aus meiner Scheune holzung zu schneiden Scheuster		
	Scheuster item einen Lünen zu ruhen beeden zu schneiden		
	Dafür den Lagerd an arbeits Lohn	22.	5
	5 zwölfft hundert Leeden zu Leggung und Kellerhen a 10 ßß	20	—
	Protonotario Graben wegen Mandat an die Provencialen		
	Rosenowen Deb die den Hause allen an mich abtrettan solte	1	2.
	Vor einen Vorbescheid Darinn Untersucht ob sie den alten		
	oder ihr Vorrecht die Mordnung der gemachten Vorrechtat	3	
	Den Braten wilcken mich nach Rostock zu führen	i	4
	Vor 7 Lünen zu sagen und aufzu bringen	34	2
	Den Lissen witten Vor Scheuster Lichter auch die neue Seite		
	des Hauses jeder reine zu 3ß ein Klein Scheuster mich der		
	Rudder Rübe	23.	—
	Die Erd Hölzer an den Dielen Scheunen zu sagen	i	
	Den maurer Gesell der das Fundament innewendig unter die		
	Ründer gelegt mit den Keller mehr Steine		
	aufgemauert ehe mit dem Meister in einer Verdung		
	getrettan 7 Tage	7	14
	Dessen Fundlohn vor	6	4
	Scheuster Lucht ßß Ehe Nagel	2.	9
	Da ich mit dem Maur Meister Meyer die maurer arbeit		
	in dem ganzen Hause Laut Contract auf 120 Rßl bedung		
	bezogen Vermög	120	—
	und Laut Ihre Verlangig geld unter den erhaltenen Collecten		
	musste ihm selbst Vorgüten	4	12
	Lang Abzurgl — — 607 ßl. sind also Rest		
	der Reste Bd streichen — 13 ßl.	Summa	606 5

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0009

		℔	ß	₰
	Transport	606	5	
No. 3	Vor eine Last Pulk Land Lvitung	33	12	
	Vor das Fundament an Pulk gegen den Brunnen zu Legen nebst den Handlangern Lazaget	2	—	
No. 4	Vor eine Fuhre aus Rostock in Richten Abgeführt Vor den Zimmer Meister Boldt aus Riebnitz Vor das Hauß und den Pulk Land Lvitung	5	—	
		228	—	
No. 5	In den Lucke bey erneuerung das Hauses und das Pulkes zu Spitzen an meinem Eigenen Pulk Fuhre Lazaget Land Lagerstroh Pulk an Malk So Vor die Zimmer Leute Abgebrannt worden nebst andern Sachen So sie Aufgeschrieben	69	5	
	Vor geld an 4 Lagen Pferde Pulken Holz geführet	1	—	
	Vor Roggen zum Lande Laden	5	11	
	Vor einen gewesten Pulk und abgelaten Tellar den Einsassen Voss	5	—	
	Dem Notario Schütt Vor eine Reise Schrifft wieder die Vor verstorbene Dah die den Schaden andre nicht abtragen Lonte	2	—	
	An 24 Lagen nahme die Frau Meine das Alaun Hauses die ist der Reise aus meinem mittelen Schaden aus Rostock Holen Lassen an Frag geld	3	8	
	2 Zimmer Leute das zum Schorstein nachzuhelfen Holz zu Lassen	3	—	
	Die Frau Meine aufzahlung	3	—	
	einen arbeits mann	8	—	
No. 6.	Vor diesen Posseke	9	14	
	Vor einen ½ Schrefel Fuhre die auf das Collecten geld aus Rostock abgeholet Vor mein Pferd	—	8	
No. 7.	Dem Poppendorf Ziegel meister Böttchern 6000 Meine Meine zahl geld	10	4	
	Dem Herrn Pastoren Nach und Nach Holz geld aber hier geld	1		
No. 16.	Dem Kindler Brunnen in Rostock Vor Lagen	2	—	
	Summa	1004	3	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0010

	℔	ß
Transport	1004	3
Mester Mann in Rostock Vor einn Carriol auß Zerbst in sein Bollhagen Höfe ad Serenissimum Holz zum Stall und der Scheune zu reichen	2	8
Unterwegs Vrsachen	1	—
Den Tischler Witten 4 Rubra Thüren	10	—
dito 2 Fenstern	4	—
Fuß Leuchter in 3 Rubra	19	8
2 Hölzerne Kisten mit Futter	1	2
2 Kisten in die Fuß Kammer	2	12
Dem Mönchhäger Tischler die Kisten auß der Rudern Seite des Hauses 2 Rubra Thüren mit Futter, einn abseits Thür	29	8
Vor Riß Leim Vor Dach zu bestreichen, und Nagel Dazu	1	2
Die Rubra in Leitmans Hause zu Laden	—	4
Kammer Thüren zu Kasselegen, und die 2 Thüren Vohr zu Schreiben	1	—
Vor Leim	—	8
3 Beschwerd an Der Lange Rubra zu nehmen müssen	1	8
No. 8. Dem Tischler auß Rieben einn alten Ofen im Leitmans Hause Umzusetzen und mit Neuen Kacheln zu Verbrennen	4	12
Ihn und Seinen Sohn 2 Tage zu Speisen	1	—
einen Arbeits Mann außer der gemeinen in der Neuen	—	12
No. 9. Hans H. Hoppen in Rostock Vor Latten	63	
allerhand Reine Außgaben	—	10
zu Leim Vor die Leim gräber	—	8
1 W Löbb Leim	—	7
Kurtzen Nagel	—	8
Leim Vor die Beschwerd	—	12
neue Vor Nagel	16	—
Die 3 Juraten ihr Annuum	9	—
Summa	1176	4

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0011

	℔	ß
Transport	1176	4
Dem Maurer Meister Meyer den 12 October Abermahl auf Abrechnung	60	—
Dem Tischler Witten Vor die Allowen Thüre und andern reparirung und abstände gerechnet	18	4
H. Obriest v. Zülow zu Finckenwalde Vor 2000 Mauer Steine	48	—
2 Spannen auf den Kalk zu bringen Loohay ausgeschmandau	—	12
No. 10 Der Frau Doctorin ihre Hüsinge mithin die ihr nach im Leibmann Hause gewesen sind	18	12
No. 11. Ihr Wittwen Theil Cuhl Leistung	10	8
Die Bauern Fuhr und Schnitte mithin Vor die Kalken Lowenk die zimmerleute geschlagen	7	8
Dem Küster Kalk glock Geld zu Lohne ist	1	—
zu Bier Geld an 7 wagen mit Lohn	—	12
Dem Tischler Vor den gross Bau mit Reinen Thüren in der grossen und Reinen Kuhle zu setzen	—	14
zu reissen Dorf die Kuhlen zu Verfertigen	42	—
12 Füsse unter die Ofens	2	—
60 Dach Reine dazu Verbraucht	4	8
2 zimmer Leute die 2 Spannen zu Lohne die Küsten zu dem Keller nebst dem Schlenk gemacht	3	—
Dem Maurer Meister Meyer auf Abrechnung Abermahlige Abrechnung	8	8
Noch zum Reinen Verbrauch den alten Schutt den Keller auszuräumen	30	—
Dem Schornstein Unsere mit Leimde Kuchen Dissl zu machen den alten Dawid	2	8
Vor ein Dorf Lieb	3	—
Schloss gald Vor Maurer und Tischler	1	8
Dem maurer Dawid den Keller Abzu Weisen	2	
Meister Witten Vor die Fenst Thüren	2	4
2 Fenster ohne den Thüren	18	—
Dem Monchhäger Tischler Vor den abbrich mit den Gesinde	3	—
2 Küsten mit Reinen 2 Küsten mit Futter und 4 Reinen Dazu	2	8
	4	6
Summa	1466	12

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0012

		ß	ßß
	Transport	1466	12
	Dem Schmidt Possehl Vor seine Arbeit	9	14
	Dem Fuss in die Küche zu machen	—	12
	vor Leim und Nun=boord in der Speise Cammer	2	8
	Dem Zimmer Man Dübel Löcher in den Wall zu machen	5	8
	Vor das nöthige Eysen dazu	2	—
	6 W Lein Öhl zu Mahlen	2	4
	Vor einen Pinsel und 4 W braun Roth	—	5
	Rüh Farb	—	8
	abholz Nagel	—	6
No. 12	Dem Schmidt im Dorf Carl Rauh	12	15
	die Räder auszubessern und Carlicht anzuschmieden	4	—
	Dem Maurer Gesell und Handlanger		
	Dem Maurer Gesell Carl pp in Stelle Nicolaus der Riesen		
	Lustig gesucht und gute gearbeitet	1	—
	Dem Fr. Rath Zander zum Neuen Laugen	3	—
	Vor 1 W Lubisch Cum	—	6
	Auf Befehl des Hr. Obrist v Zulow hat die Reise		
	Vor sich ausgelegt		
1	einen arbeits Mann Sein Heil am Wall zu Cattun	—	10
2	Vor 40 Schüsseln Reuf	2	8
3	Vor 50 Schüsseln Dito	3	2
4	Dem Tischler und Handlanger Lohn	2	4
	Dem Hr. Hofmahler von Berg Vor 8000 Mauer Nägel	204	—
	Vor 2 W Lein Öhl	—	12
	3 W braun Roth	—	3
	die Fenster Rahmen und		
	Dem Gläser zu Laugen	—	4
No. 23	Dem Hr. Visitations Secretair Carl Levit	7	10
	Vor ein Hochfürstl. Lüneb. Post Wagen von Schwerin	1	18
	Dem Vogtshäger und Volck Rennad am Wall zu Lüne gelt	1	—
No. 24	Vor die Bedellen der Carmoisin Schuldragen		
	zu Coppiren und zu Diminuiren	2	—
		1708	6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0013

10)

	℔	ß	₰
Transport	1768		6
No. 15 Dem Hr Rath Zander sein annuum von 1743. bis 1744	6		
dem universitäts Secretario die obligation der Carnevalschen Schuld zu Copiren und Collationiren	1		
dem Pedel Möller meil er in der sache an Hr Pastor Kahn geschrieben	1		
dem Manoeur Duwid die Nummern mit Steinen auszuzehlen	1	8	
demselben die mit Roß gezeichnete zu hier gald			6
Reinhold das Rissen fuder werck zu messen	1	2	
dem Ziegler zu Steinfeld für 2000 Stein schlag gelt	2	8	
vor ein Schloß an Rügen Schop	1	4	
dem Schiff Witten Vorb Rügen Schop und Ballen Tücher	12		
für 2 Rulle Hüren	2		
die knapp Vor dem Hause	2		
vor einen Tag die Sachen in Seidtmans Hause abzuholen und ein Schwer Hause Leinder einzuschlagen			12
vor Schmidt Nagel so gebraucht Lavadan	1	4	
Summa	177	2	
Diese Ausgaben von obigen Einnahmen abgezogen bleiben	12	13	

Hr Dohn

ANNO 1745

		℔	ß	₰
	1 Reines Capital			
	Der rebus schuld Rest reines Jahres	121	13	
	2 Die Einnahme			
	1 Ring Thaler geld à 744 bis 745	57	—	
	745 bis Michaelis	55	—	
2	milde Gaben	50		
3	gluden und Lichte geld	4	6	
4	d 6. Aprill habe der Küster abermahl Vorgeschos	78	—	
5	hat die Küster mit Einwilligung des H Pastr und Supprient Landern Von der Hebe mehr Carmone reben Vor 300 ℔ Capital und 45 ℔ Vorrath stehende zinsen Summa	216	—	
	Summa	582	5	
	3 Der Küster Einnahme			
	Vor ein Leichstücke Lichte aus Schwerin	1	13	
No. 1.	Von gelöster Anzahl Last der Quitance	102	—	
	Seinen gehalt trinkgeld	1	6	
	Ihn und Seinen gesinden zu speisen	—	8	
No. 2.	Von Reine Schmidt Last Ein Quitance	117	—	
	Vor oblaten	1	—	
	1 W Lichte Seine	—	6	
No. 7.	Von Schmidt Pachtel wein Pacht 1744 d 6 decemb	16	11	
No. 3	Von dem Pastorin Giesen ¼ jährige Pfarr Miete	9	6	
	Ihr Vor Verwalte Jahr wittwen gebühr	10	8	
No. 4.	Von Schäfer Heinr Vor Quitance Last Pacht	11	4	
	Von Lisse Witten 6 Tage Arbeit	5	4	
	Von Maurer David 10 Tage und Seine Hefe aus dem Küster Hof	15	—	
	Summa	292	4	

10 12

		ß	ß
	Transport	292	4
No. 15	Dem Küster Schaft gelt	—	6
	Dem glöser	2	1
	Dem Hirt vor die Kühe thun	6	
	Das Lang am Leicht Holz zu machen	—	2
No. 5	Dem Schornstein fegen	3	—
No. 6.	Dem Schmidt Porseke 43 Marck Rust	5	2
	Vor das Holz zur Schmiede zu hauen an Lier gelt	3	
No. 8.	Der Frau Pastorin ihr Leibzucht gelt die halbe Jahrung	10	8
	für Dachs Rent das die Findenburger hätten vor nicht wegen Dachen sollen	5	12
	H. Jeppe für das Holz zur Schmiede	26	—
No. 9.	die restmachige Zinse an die Rostocker Leibzucht Taxe	13	8
No. 10.	Dem Schmidt Porseke	4	—
No. 11.	Dem glöser Nöw	1	8
	Der Rostocker Annuum	9	—
	Der Pastorin Giesen ihr gebühr	10	8
	Vom minden Vorschuß habe Leinden Leibzucht	13	2
	Dem Küster Lichtgelt gelt	1	
	zu Lucia Oel	—	12
	zu Lucia Mus	—	2
	zu ablesen	1	—
	Vor 1 W Leim	—	6
	Dem Mundus David vor 4 Jahr	4	12
	Das übrige mit zusammen gelt als Main annuum		
	Hierzu die obige 13 ß 2 ß mit gehören	9	6
	die Kühe zu machen	1	8
	Vor 2 Lachgels vom Domitz	6	—
	Dem Hirten vor die Lämmer	30	—
	Summa	464	11

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0016

	℔	ß	₰
Transport	464	12	
Hr Rulfs H. Hoppen in Rostock vor Lattun	19	5	
Von Meinen Verschuß habe dieses zurück genommen	235	8	
Das Capriend Stück Verschuß Brod sind Hrn Hudtwalcker Lieg Ihre Comission	7	—	
Summa	726	8	

Diese Ausgaben übertrifft obige Einnahme um - - - - 144 3

Ecke.

ANNO 1746

		℔	ß	₰
	1 Die Einnahme			
	1 Ring Thaler gold von Michaelis 1745 bis ostern 1746	54		
	von ostern bis Michaelis 1746	121	14	
2	Milde gaben	2		
3	gloden und Eichen gold	6		
4	Pfal Zinse	10	10	
5	Ing der Hrn. Borcholten Begräbnis allen in allen	15	12	
6	Des Hrn. Völckers Begräbnis	15		
7	von einen Eichen Baum der vom Riege stam Abgenommen	36		
	Summa	264	4	
	2 Der Rienste Ausgabe			
No. 1	Hr. Rath Zander und der Ihr rüstin Schappern auf 3 Jahr	18		
	in der Stadt Erbetat Commission Hr. Rath Zander	27		
	Advocaten gebühr D. Frese	67	2	
No. 2	Laut Taxa Notarial Arbeit	40	8	
No. 3.	dem Hr. Doctor Bürgmann	34	6	
No. 4.	für die auf Kündigung des Erbetat	7	8	
No. 5.	dem Notario Bongwedel	9		
No. 6.	vor Nagel und Malz Hr. Leins der Stuben zimmer Arbeitslohn an			
	Madame Happen in das Lange Hus	17	13	6
No. 7.	Zinsen an die Pastorin Wittwen Casse	15		
No. 8.	der † Pastorin Giesen ihr ½ jähriges Wittwen gold	10	8	
No. 9.	für Rienste Leine an Hr. Kronidens	30		
10.	vor die Rienste ordnung dem Hr. Koppe	4	8	
11	dem Hr. Jeppen an Pfennig Casse	35		
	dem Zimmer Leuten für reparirung der Scheune die auf 54 ℔ Leidungen	36		
	Summa	352	5	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0018

		℔	ß	₰
	Transport	352	5	
No. 12	Schuhl und Leundel Rüppel	14	9	
	Ihro Mayor Uhr die Schnuren	5	4	
13	Meister Boesche Lust zum	14	8	
	Mein Salario auf Trinit. Jahr	22	8	
	Der Juraten Jahr	9		
	auf meinen Vorschuß an die Küche	64	8	
	Summa	482	10	6
	Die Ausgabe dieses Jahrs übertrifft also das Einnehmen auf	218	6	6
	Hierzu kömt von vorigem Jahr die übrige Ausgabe	144	3	
	Summa	362	9	6

NB. Es gehen die Vorsteher auf Ostern und Michaelis, das gesamlete Geld zählen, die Ausgaben alsdan selbst destiniren, die der Prediger sogleich verzeichnet; dabey sie mir dann nicht sagen können, wo viele 36 ß 9 ₰ die in etzlen vorigen Jahren, über die verzeichnete Summam ausgegeben worden hergekommen.

Lehr.

Anno 1747.

		℔	ß.	₰.
	A			
	Einnahme.			
	Klingz: Stüdtl: Geld, als Auff Ostern	117		
	Auff Michaëlis	112	6	
	An Wilden Gaben, Hoctz: Geld, und Beichtz: Stüdtr	92		
	Von dem dsg. Klingst. Müller du Ostanctsagen	150		
	Summa	472	6	
	B			
	Eingäbene.			
No. 2.	Die Einsen-Erg dem Abtrag des Capitalß der 300 ℔, an die Hosp: der Beichtz: Wittwen: Casse	15.		
4.	Dem Forstein: Knabe	3.		
5	Meister Bossehl, dem Schmide in Volckenshagen	19	8.	
8.	dsg. Joachim Engeln in Rostock für 23 Tonnen Kalck	39		
	Für Vogel: Stein nach Kinlorff	6	9	
6.	Dem Tischler Peters über einen neuen Ofen du setzen; und Futter auf du Oberstern	22	10	
2 et 3.	Der Kr. Past. Giesen ihre Wittwen: Erbung auff Ostern	10	8	
	Michaëlis	10	8.	
9.	Dem Mahler: Meister Matthias Mayer, das restirender vom accordirten	150		
7 et 10.	Der meiner Ordination Domin: Judica, Superintendenti	39		
	dsg. Maack in Rostock	15		
	einer Gabe und Stein	5	8	
	übrige Einrichtung	36	13.	
	An Agio auff die 300 ℔ zu der Rostocker Beichtz: Wittwen: Casse an Einem Zehlt abgeführten ward	12		
	Für Stroh, Acker: Pacht und Dreber Lohn, über dem Kapellagier und Altenfelder Pacht: Antheil, gelbe andere Korn und Strohmeister: rotten	7		
	Für Holtz zur Commission, dem H. Buckholt	5		
	Dem Tischler du reparirten	1	8.	
	Dem Stuhl: Meister Zimmer: Manns Gesellen	2	2	
	Das Strauß Alter Antheil, Boreale du Altenstalcken	1	2	
	Dem Mahler und Ofen Sandfanger, Ewig alter Zimmer auf du Ofen und du reinigen	2	9	
	Einen Hosen: Stuhl du repariren, und einige Polster du restituiren	6.		
	Summa	409	5	

	℔	ß
Transport.	469	5
Dem Tischler: Gesellen die Sprützen - - - - - - - - - - - - - - -	1	4
Für nöthige Nägel an dem neuen Altar, und 2 Paar Bänder - -	1	12
Dem Glaser: Gesellen für verborstene Kirchen Fenster Scheiben - - - -	3	2
Dem neuen Küster: Pitt die Glocken 4 Tag zu läuten - - - - - -	1	
Joachim Grubben für die Fahnen die Kirche - - - - - - - -		5
Dem Zimmer: Gesellen an den Thurm - - - - - - - - - -	1	2
Dem Küster -	3	4.
Dem Maurer David, das Thurn- und Kirch-Dach: Pappe zu besorgen	2	4
Der Fürsten abmauren - - - - - - - - - - - - - - - - - -	9	
Dem Tischler Will, auf ab Schlag - - - - - - - - - - - -	9.	
Dem Schneidegesellen Hagen: Müller, für den Kirchen: Stuhl zu restituirt -	30.	
Summa -	471	6.

Resolvirt

a, Den 4ten Junii dieses Jahres, ist mit Gutheissung Hr. Superintendenten Lander, das Capital von 300 ℔, der Hochlöblichen Kirchen: Witwen: Casse, nebst 25 ℔ Zinsen, auf Borgfelde nicht mehr weiter abgetragen, und dieses Zinsen: Capital auf den Müller zu Blankenhagen nahmens Hingst transferirt worden; sondern es hat erwehnter Hr. Hingst. Eodem consentiente, der Kirche noch 150 ℔ zur Bezahlung des Bauren Pfarr: Bauer vorgeschossen. - - - - - - - - - - - - 450

~~Diese Forderung ist hierdurch~~ Meister Heinrich Lautenschläger zieht Vorgeschossene Pfarr: Bauren - - 252.

~~erst Ostern 1751 zu bezahlen~~ Summa 702

~~Ostern 1751 in den Rechnungen de 1750.~~

Da der Hagen: Müller in Klenhagen, nahmens H. H. Hemming, seinen bisherigen Kirchen: Stand gerne theuflich an sich bringen wollte, damit er weiter ausgetrungen, noch aufgetrieben werden könte; So ist ihm von der Hochwürdigen Hochl. Kirchen: Casse und Superintendente Lander, in meiner und meiner Curatorn Gegenwart accordirt daß er sein Stand, gegen, wenn er Jährlich auf Pfingsten 36 ß Brüer entrichtet, weiter verringern noch aufgetrieben werden soll: daß seinem Sohn aber gelobt seine Descendenten entweder der wan der Kirche etwa mehr für den Stuhl mögte geboten werden oder treten abtreten auch.

W. Lan N.

18)

Anno 1748

A

Einnahme

		fl.	ß.	₰
	Aus Ostern	226	25	
	Michaëlis	99	9	
	Summa	226	8	

Z

Ausgabe

	Dem rückständigen Salvirten von 1747		22	8
	Diejähriges Salarium		22	8
No. 1	Dem Sr. Klingst, seine d 1 Junii fällige Zinsen		22	8.
No. 2, 3.	Der Witwe ihr Annuum		22	
No. 4, 6.	Dem alten Kronken für Kirchen-Stein		67	8
	Dem Küster Zinsen für 3 Tonnen Kalk, zu reparirung des durch Stürm an dem Kirchen und Pfarr Dach, verursachten Schadens		9	6
	Dem Küster Witt aus Dagshagen, rückständig			15
	Dem Zuratschen Büttel für Vorsetzer beim Ostern-Küssen		9	10
No. 10.	Dem Schreiber für Kirchen-Stein			
No. 5	Vasultzen einen Schmidt in Neyboc eine Schuld von		2	8
	Dem Ziegel-Meister zu Bentzelin rückständig Pacht-Geld		1	8.
	Für Vogten-Stellen an meinen Land-Essen		1	
	Das durch Stürm verderbte Pfarr-Dach zu bessern			6.
	Dem Maurer David 7 Tage à 18ß			
No. 7.	Dem Zimmermann 5 à 9ß	Da vor das Dach des Pfarr-Hauses reparirten	9	6.
8.	Dem Herrn Superintendenti Visitat. Secretario Dem Hr. Superintend. Schaper	Ihr Annuum von 1747 und 1748	18	
	Zweien meiner Curaten ihr Annuum		6.	
	N. Der Alte Frantz Wöcken, schneidet seines Amtes die Kirche			
No. 11,	Dem Thorstein-Träger		3	
No. 9.	Meister Hoffel für einen Drücker an der Thor-Thür			9
	Dem Küster, Stck: Hacken Geld, Baum Oel, ein neu Hacken Eisen		2	10.
			226	8.

3

Salvirten

sind vor 1747 specificirt, weil die Jahr nicht abgetragen.

No. No. In vierten Jahr, habe ich vor meiner Schuld ein Stück Land, da mein Antagnügter, und also auch für mein Geld angetragt, welches vor ihn Ihr benutzt, damit niemand von meinen Nachkommen, mich einer Unbilligkeit dürfe, oder selbst seinen unbillig an den Kirchen Gütern handelt.

Joh. N.

Anno 1749.

		℔	ß
	Einnahme.		
	Ruff Ostern	262	13
	Michaëlis	88	7.
	Summa	250	4
	Ausgaben.		
laut Anl. No. 1.	Dem Stein-Setzer für Kirsten-Stein	26	14
2,3	Der Frau Pastorin Giesen	22	
4.	Dem Müller du Blanckenhagen vor Klingst an Zinsen	22	8
	Meister Possehl für Kirsten-Arbeit		9
	Für den Schlüssel und Beschlag am Kirsten Thurl		8
	Dem Stein-Brügger Walter, für den Kirsten Damm zwischen den Tabellen u. Wasser-Leitung	1	8
	Demselben 3 Tage du setzen		12
	Dem Tischler Hasselbaum, für das Chor du repariren demselben, für Saal, Camin, und Keller Thür einen Ritten im Thorstein	3	8 12 8.
	Meister Koten, das Saal Dach ausbesseren		6.
	Für den Saal-Dach du setzen vor Nägel und Arbeit-Lohn		13.
	Für einen Fuder-Mitmen	2	10
	Für ½ Tonne Kalck, zum Dach und Ausweissen	2	2
	Du Altar-Tüchern	6	
	Meister Koen, vor Dielt u. Stube du weissen	2	
	Dem Stein-Brügger Walter den grossen Damm du fegen	4	
	Für einen Förster-Baum in der Küsterey		8
	Dem Maurer Davit, das Kirsten Ufftger Dach du besser	3	4.
5,6.	Dem ersten Pastr und Superintendenti Zander, und der 2te Pastor Schaperi, da sie verwichen Jahr per errorem nur 24 Mr bekommen, du Kirsten-Messe	18.	
	Dem 2ten Visitations Secretario	3	
	Rein Accidentium	22	8.
	Summa laberis	133.	10

20)

	℔	ß	₰
Transport - -	233	10	
Dem Glaser für Arbeit in der Küsterey - - - - - - -	1	12	
Dem Küster für Bet-Hocken-Kasten - - - - - -	1		
Angeschaffte Bücher - - - - - -	2		
Baum-Oel - - - - - -		14	
Der Curator omnium - - - - - - - - - - - -	9		
Auf Abrechnung meiner Kinder Vorschuß an die Kirche -	202		
Summa	250	4	

Schulden.

1) Des Herrn Ringsten Capital - - - - - - - - - - - -	250		
2) Meiner Kinder Vorschuß an die Kirche - - - - - - -	350		
Summa	600		

NB. NB. In diesem Jahr, habe dem Hochfürstl. Consistorio denuntiirt, daß sich der Herr v. Welbzin von Finckenberg, unter Vorwand Ritt auf den Prister- und Küster-Stuel unter dem Finckenberger Chor anmasse, seine Diener darin sitzen zu lassen; habe auch die Ritterliche Ritzen Ungrund, und die Unbefugte Ritt solcher alten tatis dieses meines Küsters dargethan; das Hochfürstl. Consistorium hat mir also durch verordnet Ich müße die Ritter antreten lassen, der Herr Superintendens sollte dieser Sache gütlich entgegen treten. NB. Es ist aber auch nicht erfolgt.

NB. NB. Desgl. auch der Processe, wegen des viervierten Theils, des Pastori von Volckenshagen gehört, von den Einkünften und Zehenden zu Finckenberg, (die Ihr eigentümlicher Acker sind) so vollkommen dargethan, daß das Hochfürstl. Consistorium, in einer so liquiden Sache, contra contumacem Herrn v. Welzin gesprochen; die Verpflichtung der Aecker, ist aber wegen meiner Abwesenheit gedachtem schweren Krankheit, unterblieben, und muß künftig den Vorschuß.

NB. NB. Da der Herr Landes-Hauptmann von Berg auf Rosenthal, zu Born höft, einen ganz neuen Hof u. Ackerwerck von 6 Hufen angelegt, ist der mir sehr schwachen 3/4 Roggen-Korn trimestrl. vorenthalten, er rechnet mir dafür 4 Scheffel von den alten gelegten Hofwehrer und Buschitzer Zehenden, welches mir der Herr auch Vornehmen gegeben (müßte), u. er dagegen vom Hofe einen fall. Malach. III, 8.

Anno 1750

I
Einnahme

Ostern		154	4
Michaelis		136	7
	Summa.	290	11.

II
Ausgabe

Laut Quit. No. 8.	Dem Herrn Past. Weber, auf sein Besuchung, in specie gut als verschrieben, ohnerachtet gütten Hause, weiter den 1. v. Welzin von 55 f 4 ß. Zehl ist 18 f Zehl. Zinse gekürzet	37.	4.
1.	Dem Herrn Kauffmann Goldstädt eine alte Hosen. Laut Quit. mit	48.	
2.	Der verwittwerten Frau Past. Giesen, ihr halbjährig Wittwen-Gehalt	10.	8.
3.	Dem Visitations-Courier	3.	
4.	Dem Müller auf Blanckenhagen vor Einen Zinsen für 150 f	22.	8.
	Auf meine hiesige Ausrichtung auf Abrechnung	30.	
	Dem Schneider David, für 4 Tage, wie er auf der Gräfl. Cammer und dem verstorbenen Altar gearbeitet, nebst seinem Handlanger	3	12.
5.	Dem Herrn Procuratori Peters	3	12
	für Zwey Briefe aus dem Consist. Consistorio	1.	
	Dem Schneider David für 4 Tage Arbeit an Hiesiger Haus	3	4
	Der Frau Past. Giesen ihr halbjährig Wittwen Gehalt	10	8.
	Vor Herrn Superintendenten, vor Herr Pastorn Schapern, und vor die Visitations-Secretarii Honoraria	15.	
	Vor Herrn Forster meiner Hiesigen Honoraria	9	
	Vor Calarium	22	8.
9.	Dem Orgel-Bauer Euler in Rostock für 62 Pfeiff Orgel a 6 ß	23.	4.
	Dem Küster, für Oblate, Asche vor Glocke, u. vor Brod-Block zu stossen	3	10
	für 1/4 Tonne Kalck	4	8
	Summa	251	6.
	Diese Ausgabe, von obiger Einnahme abgezogen, bleibt vorrätig	39	5.

Schulden.

	℔	ß
Der Herren Erbgesten Capital - - - - - - - - - - - -	450	
Meiner Kinder Vorschuß an die Kirche - - - - - - - - - -	120.	
Summa	570	

1713. 1, In diesem Jahr, hat der Volckenshagen Schmidt, nahmens Hoffehl, der Kirchen, eine Erbnung gestrecket, die unter d Leibigen ist. Und der Vorsteher Bubel, seine Abordnung von ½ P.

2, Da der Ehrl. Herr Boockholt, Pensionaire zu Volckenshagen an dem südlichen Zaun meiner Koppel hinter meinem Hause der Länge nach von Morgen gegen Abend, richtig mäßig und ohne einige Hinderung mit Pastore und Vorstehern einen tiefen Graben gezogen, und das Wasser auf meine Koppel, auf eine solche nachtheilige Art, durch den Fahrweg meiner Koppel geleitet, dawider ich protestirt, daß er mich weiter außzuziehen verbeten haben wolle, da der Herr Helm, jetziger Pensionaire von Volckenshagen, so gewissen fast Jahr selber, es davon mit mir redet.

3, Weil auf in obigen Herren Pensionairer Contract ein Articul befindlich, als da bestimmet, daß die auf ihre Unkosten, das Wasser durch Herrn Ez-Probsts, Herrn Fürsetzung eines tiefen Grabens aus demselben, bis zum Dorff, abgraben sollen, da aber ich bey den Herren Closter-Probst, den E.E. Herren D. Möller, bey der bey Stücken Pfarr-Acker, für verlust er mündlich gezogen getreten, ohngesäumet und persönlich protestirt, weil in der angezogen Orts-Verbindung, die bey der Pfarr ist gar interessirten Personen einige Vorrath meiner Successores und verdrießlich Ihre Vorsteher, ein beständig waasser und Nutz haben getreten.

Nachdem

Nachdem ihr anwalt in Examinirung der Hypothekenbücher Herr Pastor Hagemangen, und deren Kinder Vormünder Herr Ober-Pastor Hudemann zu Löverhagen, und Frau Wittwe Barbarischen, wie auch der Herr Bürgermeister Herr Lütken Wittwe, Bürgermeister Wittwe in anno 1743 bis 1750 inclusive mehrmahlen in den Gerichten zu thun gehabt, von dem sämtl. Königl. Schon, als Pastore Hagemann exhibirten Königl. revidirtem und den Bürgerbüchern zum theil mit Anmerkungen verificirte Extracten, in dem Herzogl. Anno de ao 1744 alhier sich befinden, und zum Beschluß der ganzen Herren Herrschaften

1) von dem sämtl. Königl. Schon avanciret — — — 220 ℔ 14 ß.
2) von dem Herrn Obristen Baron de Hamm Excellenz, Herrn Obristen Baron von Hamm Excellenz, Herrn Obristen Baron von Hamm Excellenz, und denen sämtl. Herren Interessenten — — — — 300 ℔ —

Betragen also — — — — — — 520 ℔ 14 ß.

Denen Rechtsgelehrten abgedachte Herrschaften attestiren, sie auch alles abgethan worden

a) Aus dem Anno de ao 1744 — — — 46 ℔ 2 ß.
b) Aus dem de ao 1745 — — — — 235 ℔ 8 ß.
c) In anno 1746 — — — — 69 ℔ 8 ß.
d) In Anno 1749 — — — — 102 ℔ — ß.
e) In ao 1750 — — — — — 30 ℔ — ß.

Summa 478 ℔ 2 ß.

Der Schuld ein hohes Quantum der 520 ℔ 14 ß. annoch
von der Kirche zu fordern — — — — 42 ℔ 12 ß.
Worzu der in Anno 1745. & 46 sich herumgez.
Arme Vorsteher zu zahlen — — — 362 M. 9. 6 ₰.
Einhaltig zu verrechnen — — — — 405 ℔ 5. 6 ₰
Worzu annoch diesen Rechnungen und zwar auch
dem Rechnungs de 1744. pag. 1 — — — — 5. —
und pag. 2. — — — — — 13. —
C. Summar: 406 ℔ 2. 6 ₰.

1) Vom unklagen Quanto oder zu decourtiren
2) Nach dem Rechnungs de ao 1744. pag. 4 — 4 ℔ 11 ß.
3) Der Rosenthalischen Erben 1750. pag. 2. ab — 39. 5.
Decourtiren 44 ℔.

Das also von der Kirche pensabel zu machen
bleibt — — — — — — 362 ℔ 7. 6 ₰.
Oder zu zahlen an Schulden, und denen Leuten
zu contribuiren.

D. Ist eine Summa die Rosenthalische Frau Pastorin
Sieden Obligation an Schulden-Capital oder Zinsen
annoch habe.
a) An Korn zu Mistl — — — — 12 Rthlr. 24 ß.
b) An Geld — — — — — 7. —
c) An alten Mistl — — — — 8. 1
Summa 27 Rthlr. 24 ß.

Die gütige Rosenthalische Frau Pastorin Tagmannen oder
gütigste Erben Schulden Capital prodeuirende, andere

Hierbey wird auch denen Kirchen-Vorstehern, in Kleinen-
Stoven, Ihr Lohn als neuer Küster Christoph Ernst
Fabricius, für sein Jahr-Gehalt, aus denen Kirch-Gelde-
ren jährlich zu bezahlen Fuhrenkaleen, die Hälfte
Mittelmen 40 Rthlr. ihnen zu bestimmen, so Ehrsame auch
von der Kirchen-Vorsteher Herrn Pastorin Hagemannen
dannenhero acceptiret, verordnen wir, daß ihnen auch
annoch über denen jährlich ausdrücklich Einnah-
men 2 Rthlr. 24 ßl. Zu gebilligt erwähnter
Ordre der jährige Gehalt der Küster Mittelmen auf 40
Rthlr. abgetragen werden, welches auch denen Ehrsa-
men Kirchen zu expediren hat: Wobey aber auch
denen Kirchen-Vorstehern Gottes Willen und Ihre obliegen,
so verstehet die jährige Einlage, und Rückel zu suchen Ge-
den nöthigen Mittelmen-Gehalt.

Wegen der Kirchen-Rechnungen haben Ihro Hochwürden
Herrn auf die anwesende in Corpore stehende 2 Kirch-Vorsteher,
Herrn Antonium Hinrich Lüder und Bürgermeister Herrn Gerhard,
auch andere Personen, die Lust hat den jährigen Kir-
chen-Rechnungen Hagemannen, denen Kirchen zu Kleinen
den Ehrsamen Kirchen-Vorstehern zu Kleinen
und sich darnach weiter zu achten zu lassen.
Wallenhagen d. 19. Octob. 1751.

Enoch Sandberg
Superintend.

Dr. R. Neumann
Kirchen Visit. Assessor

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0030

Anno 1751

	rtl	ßr	Pf.
I. **Einnahme**			
Laut Ostern und Pfingsten Zusammengebracht — Mehr von vorigen Jahre übergeblieben 43 rtl 5 ßr.	75	39	—
II. **Ausgabe.**			
An David den Maurer, für einen Kessel Ofen aufzubessern —	—	12	—
Demselben, das Backofen und die Stube — — —	1	38	—
Dem Tischler, für eine neue Stube Thür, und für 7 Fenster die Rahmen und aufgebessert worden — — —	3	24	—
Dem Schornsteinfeger in Termino Petri Pauli l. Q. —	1	8	—
Für unsere Kinder auf Rechnung getheilet, von denen Vorschuß, den dieselbe bei der Kirchstelle haben, — —	13	—	—
Dem Schmidt Hoffeste für diese Arbeit l. Q. — — —	1	5	—
Demselben für die Haugen an der Sacristei — —	—	32	—
Für den Glöckner Klappel, der in Kosten gemacht — —	2	12	—
Der Fr. Pastorin Gehalt auf Ostern Pfingsten Trin. l. Q. —	3	24	—
Dem Glasmahler Klasen in Ribbenitz für seine Fahrt — —	—	28	—
In Termino Johannis an die Hirtin Zu Neuendorf die Hebetaxe für 150 rtl täglich — — — — — —	7	24	—
Laut Johannis dem Herrn Rostlander, der Fr. Pastorin Tochter und dem Tischler Rostlen Neujahrsgeschenke —	5	—	—
Summa	40	45	—
	rtl	ßr	Pf.

1751.

	Rth	ßl	₰
Transport	40	45	–
Das Jährliche Salarium auf Misahlis	7	24	–
Für mehrere Kinder auf jetzt Forderung von der Visite	19	–	–
Der Fr. Pastorin Gitsen auf Misahlis ihr Witwen Geld C. L.	3	24	–
Das Jährliche der 3 Kirchen Vorsteher	3	–	–
Dem Küster C. L.	1	32	–
Dem Schmidt Hossfe für Kirchen Arbeit	–	14	–
Summa aller Zinsgaben	75	73	–
	Rth	ßl	₰

Wenn also von den 75 Rth 39 ßl Einnahme
abgezogen werden die 75 Rth 73 ßl Zinsgabe
bleibt nichts weniger als „ Rth 16 ßl im Vorrath.

III.
Schulden

Der Herren Fürsten Capital	150	–	–
Meines Kinder Vorschuß an der Visite	88	32	–

Bey der Revision der von dem Ehrw. H. P. Thon vom P. Ja-
genaen von 1743 bis 1750 incl. über die Ein- und Ausgabe der Kirchen Ju-
stificationsrechnungen Einnahme und Ausgabe geführ-
ten, und in diesem Buche befindlichen Register ist sowohl der
beliebte Zugefügten Unterschied denen Herren Revisoren
bemerket worden, daß Anstatt der baaren Restand der 6 Pf.
gestellt de A. 1750 bey der Kirchen verbleiben, ist 39 ßl 5/6 Pf.
Restande

Abschrift Eines Berichts des Herrn Pastoris Plagemann und dessen Kindern Insgemein erwachsenden Baukosten und Kinder mehr, so denselben von der Hochlöbl. Königl. Regierung zu Bestreitung competiren 362 ℔ 7 ßl
Hr. Amtmann Ehrig dem zu Folge die Herrn Pastoris Besoldung 39 ℔ 5 ß. Falls sie sich befinden, und aber selbige noch bleiben, die Berechnung des 362 ℔ 7 ßl betragen können, welches sie in der anschließenden von ihr über das 1755ste Jahr noch geführten Rechnung nicht geschehen, sondern den besagten Betrag der 39 ℔ 5 ß. wieder Ihre Einnahme gebracht, und endlich Berechnung 13 ßl oder 39 ßl, und noch 19 ßl oder 57 ßl, die Summa also 96 ßl in den Ausgaben von ihr obbesagte Einnahme entrichtet. Welches dem Grunde gemäß, so ergibt sich folgende Berechnung:
die sieben Pastoria und dessen Kinder Baukosten Laut Specification dessen Herrn Pastoris - - - - - 362 ℔ 7 ßl
durch Commissarios, so sie selbst erwählen können — 39 — 5 — —
Summa Belauf - - - - - 401 ℔ 12 ßl
Hiervon gehen die Laut obstehender Berechnung die sich gefunden 96 — — —
und so bleibt obige Forderung noch - - 305 ℔ 12 ßl
Wie aber aus dem Befehl dieser Berechnung selbst noch ein Abzug Beschehen - - - - 1 — — —
und selbige dem also nicht abgezogen werden, sondern
obige Forderung von die Höhe noch - - - - 304 ℔ 12 ßl
℔ ßl also ein Error in Calculo dem ihr beygemessen werden, indem bey dem Abzug der obstehenden Berechnung Tit. Pastoris den sie selbige auf die Summa 88 ßl 32 ß. oder 266 ℔ vergibt.
Wie wir also diese Forderung der Herrn Pastoris und dessen Kinder als gegründet anerkennen müssen, selbige auch, und mit selbiger auch der Herr P. Graul des Bestwisch, als der selbige Kinder Vormund sich wieder Hochlöbl. Regierung und der Abtrag dieses Defects bey Ihnen einständigst gedienen, so auch unsers unterthänigen Orts, dasß besagte Pastoris und dessen Kinder mehr gedachten die 362 ßl 7 ßl, und den denen Ihr gnädigst Gnaden Hochlöbl. Collegium Pietatis zu Halle, so wird dann auch dem Herrn P. Hoeck und den übrigen Herrn Volckenshagen Hiesigen Land der Ordnung gemäß, und die 12 Jahre hin ausgehen, damit Abtrag dieses Defects möglichst bald geschehen könne, und dessen

Belegen

30

welcher nicht anders, als durch eine harte Strafe soll beschaffen, sich selbst aller Mühe soll geben, und welche soll versuchen zu schanden, welche Befehl gegen einen von seinen Pastoribus Hagemann und den Vormündern desselben durch H. Pastore Ernst soll Bericht, und H. P. Studemann soll Rövershagen ordentlicher Strafung, als einer gegen diese Constitution Verordnung der seinen Collegen der Kirchen soll Volkenshagen Immission und Einweisung de a. 1751. nicht zu nehmen suchen, sondern sich soll halten. Rostock und Güstrow den 31 August 1763.

Hofgerichts, Assessor. D. M. Neumann.

Kirchen Rechnung

Anno 1752 und zwar ist auf Ostern dieses zum ersten male, in meinem Amte, mit meinen Vorfahren, das Kirchen-Geld aus dem Gotteskasten genommen, und nachdem sonsten kein baarer Vorschuß vorhanden gewesen, 1 rthl über 150 rthl Schulden, die der Müller Hingst zu Blanckenhagen vor dem meiner Kirche zugelichen, im gleichen ein gerichtlich Document auf meinem Hause, im Durchlöchterten Kirchen Thurm, und vor folgende Mittwen- und andere gebauete Hofe. Haus-, in allen aus Klingbeutel, milden Gaben, Glocken und Land-Geldern, wie auch Kuh-Geldern, auch vor benach in Empfang genommen, wie folget.

1752

Einnahme

		rthl	ß	₰
Auf Ostern	an Klingbeutel Geldern	32	12	—
	an milden Gaben Glocken und Kuh Geldern	10	—	—
Michaelis	an Klingbeutel Geldern	34	—	—
	an milden Gaben-Glocken und Kuhgeldern	8	16	—
	Summa	84	28	—

Ausgabe

		rthl	ß	₰
No 1.	Auf Fuhren in Rostock vor Kirchen	9	24	—
2.	Zinsen Gelder, für aufgelichene Capital der 150 rthl, an den Müller Hingst	7	24	—
3.	für Tractement bey meiner Ordination und Aufnahme der Kirchen Rechnung	15	4	—
4.	an H. Kirchen Rath Neumann in Güstrow pro Actu ordinationis et introductionis, einen Ducaten an Gold	2	36	—
5.	an die Provisorn der Stadt Kirchen Rostock vor Aufhaltung bey meiner Ordination et introductionis gelder bey Kirchen bey meiner ordination	3	32	—
	Latus	38	24	—

Transport — 38 24 —

No. 6. an den Gläser Hr. Jäger in Rostock vor Reparatur in der Kirchen, Küsterey, und andern Häusern — 1 24 —

7. an den Provisor Hr. Stein — 2 — —

8. an den Oberstein Jäger in Rostock. — 1 — —

9. Mittwen Gehalt an die Frau P. Giesen — 2 42 —

10. an den Mahler Meister Groß vor Reparirung des Kirchen Thurms, und des Herr Hauses, weil es durchaus stark abgedruckt war, laut Rechnung — 12 11 —

11. an den Zimmermann Jan zu Voigtshagen den Thurm wieder zu Recht — 2 — —

12. Mittwen-Gehalt an die H.P. Plagemann auf Ostern

13 Mittwen Gehalt an die Frau P. Plagemann auf Michaelis — 4 — 30 —

14 vor 100 Dachsteine und Holtzer aus Rostock — 4 36 —

post porto an H. Praep: Clagen — 6 16 —

15 fürs Thau, zur Aufwindung des Holtzes in den Kirchen Thurm — — 16 —

vor Wein annum — 2 — —

an meine Vorsteher — 17 24 —

16 an Dero Hochwürden Hr. Pastorn, der Jahrlichs annuum — 3 — —

17 an die Frau Küsterin Schapern — 2 — —

18 an H. Kirchen Kalfatermann — 2 — —

19 an den Hauswirth Pöschel vor Kirchen Arbeit — 1 — —

an den Vorsteher Pöschel den Kirchen Schatz zu zahlen — 2 12 —

20 an meinen Küster vor Oblaten etc: — 1 12 —

21 für Latten an den Hr. Kaufmann Krempien in Rostock zum Thurm Bau — 1 18 —

22 vor den Oberstein Jager — — 36 —

Die Einnahme ist 24 Mk 22 ß
Die Ausgabe 95 — 13 —
mehr Ausgabe 70 Mk 33 ß

Summa 95 13 —

1753

Einnahme

Auf Ostern			
	Von Klingbeutel Gelder	41	13 —
	an Wilden Gaben Gelder und Rest Thaler Gelder	16	—
— Michaelis			
	Von Klingbeutel Gelder	30	16 —
	an Wilden Gaben Gelder und Rest Thaler	7	—
	Summa	96	29 —
		10	33 —
	von diesen 96 ßß 29 ßl 1		
	weniger 10 — 33 — abgezogen		
Bleiben der Rest 85 ßß 44 —	Summa	85	44 —

Ausgabe

№	1	an den Müller Jungst in Blankenhagen	7	24 —
	2	an die Provisorin frau P. Plagemann	4	36 —
	3	an den Sekton vor Diesen Wein —	7	30 —
	4	an den Schmidt Pasche für 2 Eiserne Ofen Thüren in Herr Hause — — —	1	12 —
	5	an den Zinn Gießer Schlüter in Rostock für 2 Zinnen Kelche, und 2 Oblaten Teller um zu gießen — — — — — —		42 —
	6	an den Schornstein Feger —	1	— —
	7	an den H Raths verwandten Goldschlag in Rostock für Kalk und Leuter — —	5	36 —
	8	an H Consistorial Rath Zander vor meine Ordination, introduction, auf nahme der Kirchen Rechnung, im gleichen an H Kirchen Rath Neumann vor Dieselbe Kirchen Rechnung — — —	25	24 —
	9	das annum an meiner Hochwürden des H Superintendent		
	10	an die frau Rathsin Separen — — —	2	— —
	11	an H Kirchen Rath Neumann — — —	2	— —
		vor annum — — — — —	7	24 —
	12	vor eine Tonne Kalk — — —	1	8 —
	13	vor 400 ßß Mauer Steine zu mir gebracht	3	16 —
	14	an die Wittwe frau P. Plagemann —	4	36 —
	15	an meinen Küster vor Oblaten etc:	1	19 —
	16	an den Schmidt Pasche — — —	1	23 —
		Totus — —	78	42 —

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0037

	Transport	78	42 —
№ 17.	Vor den Gläser Sydow vor Kirchen Arbeit	3	4 —
18	und Kachlen in meinem Hause auch an demselben vor Kirchen Arbeit	3	— —
	ebn den Maurer David — —	2	16 —
	ito zur Einrichtung d. Kalkofen anders.	1	30 —
	post porto an d. Kaep: Aeltesten —	—	47 —
	an den Tischler vor Kuchen und Kasten im Küster Hause zu machen und vor Leinöhl — — — —	—	16 —
	an die Aufseher — — — —	1 3	44 —
	Summa	95	57

Die Einnahme ist — 85 ℳ 24 ß
die Ausgabe — 95 ℳ 7 ß
mithin Vorschuß 9 ℳ 11 ß

1754

Einnahme

Auf Ostern

	an Klingbeutel Gelder	33	36 —
	an Wilde Gaben Glocken Gelder und Kuhschatz	9	36 —
Michaelis			
	an Klingbeutel Gelder — —	30	
	an Wilde Gaben Glocken Gelder und Kuhschatz	9	
	Summa	82	24 —
	von dieser — 82 ℳ 24 ß	9	11
	weniger — 9 ℳ 11 ß abgezogen		
	Bleiben der Rest 73 ℳ 13 ß Summa	73	13 —

Ausgabe

№ 1	Zum Tractement, wie Seine Hochwürd. Der Herr Sup: Quistorp ordiniert worden	4	— —
2	Zum Kirchen Wagen Der Hochwürdige	2	— —
3	an den Gläser Sydow vor Kirchen Arbeit	—	40 —
	zum 2 maligen Tractement bey Besichtigung meines Mitwarn Hauses		
	Status	6	40 —

		₰	ß	₰
	Transport	C	48	
	damaligen Hrn Forst Meister, itzigen Hrn Obr.			
	ambtmann Brandt, und seiner Diener von der ehe-			
	maligen Hrn Ambtmann Jorns	5		
№ 4	an den Müller Hinzt in Blanckenhagen	7	24	
5	an die Wittwe Frau Pastorin Plagemann	4	36	
6	für Kirchen Wein an Hr Suhren	5	30	
	an Joachim Wilcken vor Eine Haar Zaun zu			
	verfertigen		40	
7	an den Maurer Teutmann in Rostock und			
	seinen Handlanger 4 Tage in meinem			
	Hause zu arbeiten, und das Haus zu weiß	2	32	
8	an den Tischler in Pövershagen wegen			
	grosse Stube zu belegen, offen Thür und Fen	2	8	
	meinen Bauern	7	24	
9	das annexum an Ihr Hochwürden Hr Superin	2	—	
	an den Hr Kirchen Rath Neumann	1	—	
10	an die Frau P. Plagemann	4	36	
11	an die Schapersche Erben	2	—	
	an meine Vorsteher	3	—	
12	an meine Küster vor Oblaten etc.	1	12	
13	an den Schmid Possehl	1	24	
14	an den Gläser Sydow diesen Frühling zu setzen	1	—	
15	an den Forstein seiner	1	—	
	an Hr Prediger Clasen post porto		28	
16	an den Gläser Sydow	1	29	
	Die Einnahme ist — 73 ₰ 13 ß	Summa	62	37
	Die Ausgabe — 62 ₰ 37 ß			
	bleibt die Kirche also Vorschuß 10 ₰ 24 ß			

1755

Die Einnahme

Von Ostern	an Klingbeutel Gelder		40	47
	an Wilden Gaben Gelder und Stuhl Güter		1	3 —
Michaelis	an Klingbeutel Gelder		32	—
	an Wild Gaben Gelder und Stuhl Güter		8	—
		Summa	93	47
Der Vorrath von 1754 laut Jahr ist geblieben			10	24
		Summa	104	23

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0039

Ausgaben

No 1	an Hr Ober Förster Walter		15	31 ß
2	an Fuhren		4	42 ß
3	an den Müller Hingst		7	24 ß
4	an die Mittner Frau P. Plagemann für 160 große und kleine Nagel zum Scheune und meinen Hof		1	12 ß
5	für 1 Last Kalk		6	ß
6	für 200 Stück Latten		16	ß
7	an Hr Ober Förster Walter vor Flunder tragen zu Lassen zu meinem Hof an den alten Maurer David und seinen Lehrjungen, den Kalk zu löschen, die Steine auf meinen Hof, so wie Mörtel abgemacht, die Löcher Rosen ihm die Fugen an meinem Hause auf zu stechen, und das Dach des Hauses zu verbessern		4	4 ß
8	an die Mittner Frau P. Plagemann meine annuum		1	12 ß
9	an meinen Vorsteher		4	36 ß
10	an meinen Küster vor Oblaten etc		1	24 ß
11	an den Schmidt Possehl		1	32 ß
12	an den Tischler in Rostock		1	30 ß
	an Joseph in Rostock vor einen Ofen Rost zu Nagel		8	24 ß
13	an den Zimmermann Schäncken in Mödsahn, vor verfertigung meines Hofes Thüren, Fenster zu meinen Häusern und Arbeit an den Mittwerg Hause		14	16 ß
14	an den Schmidt Possehl für eine Eisenstange für vor meine Hausmittler Ofen			28 ß
	an Hr Conrad Jacob Lapet.		2	ß
	an Hr Adolph Neumann		1	ß
15	an den Pastor Hrn Jäger		1	6 ß
16	an die Schäfferin Erben		2	ß
	zum Tractement bey Besichtigung des Hirten, von dem Gehalt der Kirchgeschworenen der Vorsteher, Mauter Einnehmers etc			
	Status		105	17

Transport

| | | |

		Rthlr	ßl	₰
	Transport	19	42	—
№ 4	Daage Loh vor Holz zum Kirchbau	15	8	—
5	an die Schaperschen Erben	—	2	—
6	an den Wolfshäger Prediger	—	—	32 —
7	an Hr Superint.	—	2	—
	an Hr Kirchen Calf Neumann	—	1	—
8	an die Wittwe Frau P. Plagemann	4	36	—
	ein annuum	1	24	—
	post porto an Hr Praep: Quasen	—	28	—
	an meinen Vorleser	—	3	—
9	an den Küster vor Oblaten etc	—	1	22 —
10	an den Schmidt Poschel	—	—	24 —
11	an den Gläser Sydow	—	1	27 —
12	an den Oberstein Jäger	—	1	16 —
	Summa	61	19	—

die Einnahme ist — 74 Rthlr 16 ßl
die Ausgabe — 61 Rthlr 19 ßl
bleibt die Kirche in Vorrath 12 Rthlr 15 ßl
1757

Einnahme

Ostern			
	an Klingbeutel Gelder	38	2 —
	an Wild Gaben Glocken Gelder und Taufsteine	14	— —
Michaelis			
	an Klingbeutel Gelder	32	— —
	an Wild Gaben Glocken Gelder und Taufsteine	7	— —
Der Vorrath der Kirche von 1756 Jahre ist gewesen		12	45 —
	Summa	103	47 —

Ausgabe

№ 1	an den Gläser Sydow	2	16 —
	an den Fuhrmann Stallentin Mondsagwitz		
	Loof zu fuhren	—	3 —
	an den Geistlichen Gebäude zu Plau	1	— —
2	an den Oberstein Jäger	1	— —
	Latus	4	16 —

	zur wieder ausbauung des Pfarr Hauses	7	16	—
	zu Brevstoff	2	—	—
3	an den Müller Jungst zu Blanckenhag	7	24	—
4	an H Suhren vor Kirsch Wein	6	18	—
5	an die Frau P. Plagemann	4	36	—
6	an d. Hofgesinde der H Sup:	2	—	—
	an H Kirchen Calf Neumann	1	—	—
7	an die Frau P. Plagemann	4	36	—
	vor annum	7	24	—
	post porto an Herrn Praep: Casen	—	28	—
	an meiner Verstehrer	3	—	—
8	an den Küster vor Oblaten etc	1	26	—
9	an H Pastor Leopold	—	32	—
10	an die Schapersche Erben	2	—	—
	Summa	51	—	—

Die Einnahme ist — 103 rth 47 ßl
die Ausgabe — 51 rth " ßl
bleibt die Kirche in Vorrath 52 rth 47 ßl

1758

Einnahme

Auf Ostern
an Klingbeutel Gelder — 34 — —
an Wild, Gabe Glock Gelder und Pfeffe Zinser — 8 — —
Michaelis
an Klingbeutel Gelder — 35 — —
an Wild Gabe Glock Geld und Pfeffe Zinser — 11 12 —
Der Vorrath der Kirche von 1757ten Jahre ist gewesen — 52 47 —
Summa — 141 11 —

Ausgabe

№ 1 an den Müller Jungst in Blanckenhagen — 7 24 —
2 an die Frau P. Plagemann — 4 36 —
3 an H Suhren vor Kirsch Wein — 8 12 —
4 an den Pastor in Jager — 1 — —
Latus — 21 24 —

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0043

		Rthl.	ßl.	₰
	an H. Rector Rath Neumann Transport	24	24	—
	vom annum	1		—
	an unsern Vorsteher	7	24	—
5	an den Mahler Reip in Rostock 2½ Tage, an unserm Dache zu arbeiten	⅓		
	vor Thau und Farben	—	20	—
	zum Thau der Taufstoffer Kirche	—	20	—
	post porto an H. Praep: Clasen	1		—
	an den Schneider Hallent zu Mondtage	—	28	—
	den Chor auf unsern Land offen zu machen	—	24	—
	Halb-Jahrgeld vermöge Ins. d. Patr: Leopold	—	16	—
	zur Einführung des neuen Vorstehers Wilcken zu Halten Tractement	1		—
	zur Einführung Confirmation Ostern an H. Hofprediger H. Superint:	1		—
6	an die Frau P. Plagemann	4	36	—
7	an den Schmidt Possehl	—	20	—
8	an den Hofprediger H. Superint:	2		—
9	an den Gläser Sydow vor Fenster in der Kirche zu machen, und die Blei zu zulegen	1	32	—
10	an unsern Küster vor Oblaten etc.	1	32	—
	für Glocken Seyl zu machen à Rthl. 2 Reel	—	20	—
	an den Vorsteher Düsel 4 mahl nach Zatenwartz zu reisen, um die Dach Steine zur Kirche, zu besorgen, und an Winter Holz mahl dahin zu reisen à Reise 2 ßl.	—	40	—
	Die Einnahme ist — 141 Rthl 11 ßl Summa	50	—	—
	Die Ausgabe — 50 "			
	bleibt die Kirche in Restand 91 Rthl 11 ßl			

1759

Einnahme

	Des Ostern			
	an Klingbeutel Gelder	35	—	—
	an Weih Gaab Gelder Gelder und Opfer Korn	11	—	—
	Latus	46	—	—

	Transport	46	—
Michaelis	Klingbeutel Collecten	31	—
	an Wilden Gaben etc	7	
Der Vorrath der Kirche von 1756 ten Jahres ist geblieben		91	11 —
	Summa	175	11 —

Ausgabe

No 1	an Hr Lubow vor Kirchen Wein	10	6 —
2	an den Müller Lingst in Blanckenhagen	7	24 —
3	an die Frau P. Plagemann	4	36 —
4	an den Dorfstein Foyer	1	— —
5	an Dr Hofprädig Hr Superint,	2	— —
5b	an Hr Rath Neumann	1	— —
6	an die Frau P. Plagemann	4	36 —
7	an den Schmidt Posseht	—	44 —
	wie anhuum	7	24 —
	an die Vorsteher	3	— —
8	an unsern Küster vor Oblaten etc	2	26 —
9	an Hr Etzwatten vor 3 Quartier Bretter den Fuß-Boden in unsere Messe Stube zu		
10	[illegible]		
11	[illegible]	1	20 —
	[illegible]		— —
	[illegible]	4	30 —
	post porto an Hr Praep: Cosen	—	28 —
12	an den Mäurer Pfeffing wegen gesetzte Fenst und unsere Stube zu streichen, das Dach zu be festigen, und das Haus Inwendig zu weißen vor 16 Tage zu arbeiten a Tag 19 ßl	6	9 —
	an den alten Hans Gräben in Volckenshagen 13 Tage ihm zu zu tragen a Tag 10 ßl	2	34 —
13	an den Zimmermann Gottschalck in Rostock vor 8 Tage zu arbeit den Fuß-Boden zu legen, und andere Arbeit a Tag 8 ßl	1	16 —
	an Hans und Fritz den 8 Tage a Tag 8 ßl	1	16 —
	an den Vorsteher Wilcken vor 200 Nägel [illegible] zu Stüber zu bezahlen	1	17 —
14	an den Gläser Schow	2	36 —
Die Einnahme ist	175 [illegible] 11 ßl Summa	91	20 —
die Ausgabe	91 [illegible] 20 ßl		
Bestand die Kirche in Vorrath	[illegible]		
	83 [illegible] 39 ßl		

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0045

3 42

1760

	rthl	ßl	₰
Einnahme			
Auf Ostern an Klingbeutel Geldern	44	—	—
an Wilden Gab, Opfer Geldern und Kauf Brüder	7	—	—
Michaelis an Klingbeutel Geldern	26	40	—
an Wilden Gaben etc:	5		
Der Vorrath der Kirche von 1759 ten Jahre ist gewesen	8	39	—
Summa	166	31	—
Ausgabe			
№ 1 an die Frau P. Plagemann	4	36	—
2 — den Müller Engst für seines Küsters Pferd Opfer auf zu setzen an den Schneider Hellwig aus Schönekag	7	24	—
	1	—	—
3 an 3 Fuhren vor Kirchen Wein	1	3	—
an Hr Inspectorn Hr Superint:		2	—
an Hr Küstern Hr Neumann		1	—
NB in diesen Jahre wurden für die quitung des Hr Hofr Neumans in eine Tagesandacht			
4 an die Frau P. Plagemann	4	36	—
vor annuum	7	24	—
an seinen Vorfahrer		3	—
5 an den Schneid Pöppel			37
an die Gebrauchte Geistlich Gebäude zu Plau	1	—	—
6 an den Bläser Altmann vor Kautze zu flicken	1	15	—
an den Bäckerstein Jungen vor Wasser zu Tragen			16
7 an seinen Küster vor Oblaten etc	1	16	—
für einen Zaun zu machen den die Kirchschaf müst an Joachim Wilcken			40
8 an den Mäurer Lütjemann und seine Camera ten vor eine Last Kalk zu Löschen		42	—
an 3 Weibes das Wasser zu zu Tragen a 8ßl		18	—
an das Dorf Schwan Wilcken Vater den Kalk Löschen zu helfen, und die Küste wieder zu zu decken a 4ßl		12	—
Einnahme ist 166 rthl 31 ßl			
Ausgabe 51	51	28	
Bleibet der Kirchen Vorrath 115 rthl 3 ßl			

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0046

1763

Einnahme

		℔	ß	₰
Auf Ostern	an Klingbeutel Gefälle	42	28	—
	an Milde Gaben Gefälle und Beichtpf.	7	—	—
Der Ueberschuß der Rechn. von d. 1762ten Jahre ist gewesen		115	3	
	Summa	164	31	—

Ausgabe

No. 1	an den Müller Engst		7	24 —
2	an die Frau P. Magemann		4	36 —
	an Kirchen Wein		4	22 —
3.	an den Schmid Poschel vor Eisen an den Maurer Schultz zu Bentwisch und dessen Handlanger, welche 17 Tage an seinem, durch den Wind-Sturm ganz zerrissenen Dache, und seinem Hause, welches bey selbigem Sturm gewaltig war gerüttelt, im gleichen an der Kirchthür		1	4 —
4	an den Maurer Schaltzen selbsten 17 Tage und seinen Handlanger zu arbeiten, den Meister a Tag 18ß den Handlanger aber a Tag 14ß		11	16 —
5	an den Töpfer Hübner in Rostock vor 2 Oefen zu setzen, an Kacheln, Lehm und Draht, im gleichen wieder Oefen in der Stube Stube auszusetzen		8	26 —
	NB: 5 Tage den Töpfer mit seinen Gesellen gearbeitet und getrandelt, a Tag 8ß		1	32 —
	an den Schorstein Feger auf Michaelis zu fegen die Pfarrstube u Schorstein 12ß		—	24 —
	auf Weinachten hier zu thun		—	16 —
6	an den Glaser Schittelmann in Rostock 11 Rauten einzusetzen, die in den grossen Wind Sturm zerbrochen an den Postboten Meyer nach Robershagen zu fahren, dem Töpfer die Kacheln zu holen		1	— —
	3 Fuder Lehm an zu fahren a Fuder 4ß		—	8 —
	vor 2 Tage den Töpfer zu verpflegen a Tag 6ß		—	12 —
	Die Einnahme ist — 164 ℔ 31 ß		—	12 —
	Die Ausgabe ist — 41 ℔ 40 ß	Summa	41	40 —
Bleibt der Kirchen vorräthig		122 ℔ 39 ß		

Die Collecten für Volckenshagen

		rtl	ßl	₰
	und allen Superintendenturen haben in allen gebracht wie folgt.			
1.	aus der Rostockschen vid beylage sub A	38	40	6
2.	aus der Gustrowschen vid beyl. sub B	30	23	4
3.	aus der Schwerinschen vid beyl sub C	13	5	9
4.	aus der Parchimschen vid beyl sub D	39	29	6
5.	aus der Mecklenburgischen vid beyl sub E	35	6	3
	von Volckenshagen	13	—	—
	Summa	170	9	4
	Weil von den 122 rtl 39 ßl die die Kirche aus dem vorigen Jahre Rest hatte 63 rtl 39 ßl in den Gotteskasten gelegt und gebracht, so kommen nebst diesen Collecten gelder noch in Rechnung zu führen	59	—	—
	Diese 59 rtl mit obigen 170 rtl zu sammen gerechnet hat die Kirche für dem in den Gotteskasten geblieben 63 rtl 39 ßl.			
	Summa	229	9	4
	Von diesen 229 rtl 9 ßl 4 ₰ sind zum Bau der Kirchen, wie gegeben worden.			
1	Rtl an den Zimmermann Schäneken	70	—	—
2	— für Nagel	13	36	—
3	— an den Maister Schrödern in Rost.	19	17	—
4	— noch an ihn	20	—	—
5	— noch an seinen Lehrburschen und den Schmidt für Handlanger	6	—	—
6	— an den Meyer zu Gross	34	—	—
7	— für 5000 Dachsteine	33	16	—
8	— für einen neuen Mund Ofen im Predigt Hause	28	—	—
9	— an den Hauptmann Schentz in Volckenshagen für die Kalcksteine aus Rostock anzufahren	1	—	—
10	— post porto für die Collecten Gelder und Briefe	—	45	—
	Summa	226	12	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0048

diese Zusgabe restirt 226 rthl 12 ß 2 ₰ Betrag rthl ß ₰
von der Einnahme 229 " 9 " 4 " Abgang
bleibt der Kirchen noch Rückstand 2 rthl 39 ß 4 ₰

Einnahme

Auf Michaelis 1761

An den Lehnen Gelde bey der Revision

Dom:	7 p: Trin	—	—	1	42 9
	8 p: T:	—	—	3	26 —
	9 p: T:	—	—	2	19 9
	10 p: T:	—	—	1	1 —
	11 p: T:	—	—	2	28 —
	12 p: T:	—	—	1	21 —
	13 p: T:	—	—	1	18 —
	14 p: T:	—	—	1	4 —
	15 p: T:	—	—	2	36 —
	16 p: T:	—	—	1	40 —
	17 p: T:	—	—	—	21 —
	18 p: T:	—	—	—	45 —
	19 p: T:	—	—	—	30 —
	20 p: T:	—	—	1	1 —
	21 p: T:	—	—	1	16 —
	22 p: T:	—	—	1	29 —
	23 p: T:	—	—	1	46 —
			Summa	27	33 6

An Wilden Gaben zum Kirchenbau — 50 — —
an Klingbeutel Gelde — — — 34 — —
für das alte Kirchen Holtz, so an den
Herrn Pastor zu Benkendorff verkauft worden 20 — —
Kirchen Geld von Ostern 1761 bis Michaelis 2 — —

Summa der baaren Einnahme 113 33 6
zu dieser Summa kommen noch — — 2 39 4
restirt von Ostern 1761 im Rückstand Summa 116 24 10
geblieben

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0049

Ausgabe
auf Michaelis

Beylage a/	Da Dr Hofm: den Hh Sup: Quistorff			
	agio p. 50 pt. Cent	2	—	—
b/	an Hr Kirchh Rath Neumann	1	—	—
	agio	—	24	—
c/	an Jungfr P. Plagemann für agio	4	36	—
	wegen Annuum	7	24	—
d/	an meine Vorsteher agio	3	36	—
		3	—	—
e/	an den Küster für Oblaten, Oel etc: agio	1	24	—
	NB Dieser hat keine agio zu bekommen ob er aber sie haben sollte, solche wird von Dr Hofm: abgethan	1	36	—
f/	an Winkeln von Blauer Stein 4 Dez: an Stiele, Leuchtern etc:	6	46	—
g/	an den Glaser Wilcken	11	11	—
h/	an den Jungen an Schäneken für Licht beym Küster, Leuchtern etc:	6	—	—
i/	an den Glaser Bützel wegen gehabter Reise	1	9	—
	Summa	54	6	—

Von dieser Ausgabe der 54 ℔ 6 ß
nun von obiger 116 ℔ 24 ß 10 ₰ abgezogen
bleiben der Kirche noch 62 ℔ 18 ß 10 ₰
Vorige 63 ℔ 39 ß sind in den Gotts Kasten zu
gethan mit diesen 62 ℔ 18 ß 10 ₰ zu sammen
gerechnet hat die Kirche

Summa 126 9 10

Dieses Rechnungs Buch ist nach
Reparirung meines obrigen Registers zu ersehen,
daß meine Kirche übrig gehabt die Summa von 126. 11. 10

1762

Einnahme

Auf Ostern

	Rthl.	ßl.	₰
Von Hr: Ober Förster Walter		32	
Jungen Müllern restirt noch von vorigen Jus M:pl: von 1761 und nun von 1762.			
Diese beyden Pächter hat die Hirsche und den Brunzeund wenig Bäuten und Kuechten von Jes ist eingegangen			
von den Bauren in Volkenshagen		6	
— Pächter Blohm in Voigtshagen		8	
— den Pächter Reinhold in Voigtsh.		6	
— Schmidt Poschel in Volkenshag		8	
— Mahrs Wilcken in —		6	
— Pächter Keck in —		6	
— Hrs. Hardern in Cordshagen		12	
— Pächter Thiel —		12	
— den Volkenshager Bauren	1.	8	
— Schönkhäger Bauren	1.	24	
Summa	4.	24	
Von Wilden Gebra	2.		
Von Mastern Geld	3.	24	
— Ring Bauer Geld	32.	21.	9
Ist Einnahme auf Ostern Summa	42.	31.	9

Auf Michaelis

Von Wilden Gebra	5.	16	
— Mastern Geld	6.	24	
— Ring Bauer Geldern	31.	45	
Die Einnahme auf Ostern und Michaelis ist Summa	86.	20.	9
Der Vorrath von 1761 ist der Rest geblieben	126.	11	10
Hat die Hirsche in allen also Vorrath	212.	32.	7

Einnahme

			Rth	Sgr	₰
No 1	den die Gläser Frau Schwenecknern in Rostock		1	28	—
2	— — des Pastorats Lager	— — — —	1	16	—
3	— — Meister Possehl in Volkenshagen	— —	3	—	—
4	— — für 2 Klafter Reiste	— — — —	1	34	—
5	— — Bauern Groß	— — — —	20	15	—
6	— — Küster Pittelmann	— — — —	6	42	—
7	— die Frau Pastorin Plagemann	— — — —	4	36	—
8	— des Bauern Groß	— — — —	13	24	—
9	— — Müller Stingel in Blankenhagen für Zeh, der Kirche angelichtes Capital von 150 Rth: alt Geld zu Zinsen	— —	7	24	—
10	— — Bauer Groß	— — — —	6	—	—
11	— — Küster Pittelmann	— — — —	18	10	—
12	— — Pächter Lehmann in Bentwisch		15	6	—
13	— die Frau Pastorin Plagemann Wittwe Gehalt, samt des Agio	— — — —	12	—	—
14	— des Küsters — —	— — — —	1	24	—
	für Kirchen Wein von Michaelis 1761 bis 62 in allen 26 Kan a 12 Sgr	— — — —	6	24	—
15	für 2000 Dach Steine	— — — — — —	40	10	—
	Post Porto an Hr: Praepos: Glaser	— — — —	—	28	—
	Cr. Honorar Hr: Superintendenten Reisdorff mit dem Agio	— — — —	3	—	—
	Hr: Pächter Neumann mit dem Agio	— — — —	1	24	—
	Wein Andaum mit 30 p: C. Agio	— — — —	11	12	—
	meine 3 Herrschaften, einen jeden 1 Rth mit dem Agio		4	24	—
		Summa	183	27	—

Diese — — — 183 Rth: 27 Sgr Einnahme
von der Summa von 212 — 32 — 7 ₰: abgezogen
Bleibt der Rest verrätt 29 Rth 5 Sgr 7 ₰

1763

Einnahme

Auf Ostern

Da Pfennigs von Hr. Oberförster Walter			32
von dem Müller zu Bleyershagen			8
— Schuster Blohm zu Voigtshag			8
— Schuster Reinhold			6
— Schmidt Boschel zu Volkenshag			8
— Meyer Hilker			6
— Schuster Reck			6
— Hr. Hardern aus Cardshag			12
— Der Koster Thiel			12
— Volkenshäger Bauern		1.	8
— Schönehäger Bauern		1.	24
	Summa	4.	34
Da Wilde Gaben		7.	16
— Rente Geld		8.	32

NB: von den 2 Kalbe Leuten, nemlich von den verlies
ßen von Holtzen und dessen Sohn Forst Forsters der
Majorin von Hieregger restiret das Geld, und
ist meine Rechnung, und wie Buttes mit den Bauern

Da Ring Brüche Gelder		30.	16. 6
	Summa	71	2. 6

Auf Michaelis

Da Wilde Gaben			13
— Rente Gelder ohne Geld 7 ßl. 20 Sch.			
dieses Rente Geld, hat an Bauern Gebrüder			29. 32
an Ring Brüche Gelder		63.	25, 9

Die Einnahme also von Ostern und Michaelis ist Summa 177. 12. 3

Der gebliebene Vorrath von 1762 ist gewesen — 29. 5. 7

Hat die Rente also in allen vorräthig Summa 206. 17. 10

Ausgabe

		Rthl	Sgr	Pf
No 1	An den Gläser Schiffelmann	11.	16	—
— 2 —	— Schmidt Poschehl	1.	28	—
3 —	— Schorstein Feyer	1.	16	—
4 —	Kaufmann Hr. Hoell in Rostock	30.	—	—
5 —	die Frau Pastorin Plagemann wid den agio	7.	6	—
6 —	den Mauren Groß	10.	24	—
6 —	— Müller Steinhorst in Blankenhagen	7.	24	—
7 —	Gläser Schiffelmann	28.	45	—
	den Diesen Wein für 27 Loth a 9 : 12 Sg	6.	36	—
	den den Besuchen Arbeiten und den Kosten Mann Arejan in Schönehagen vor die Zeit die große Arbeit wieder in Ordnung zu setzen	1.	—	—
8	an die Frau Pastorin Plagemann Mutterl Gehalt an baarem Geld	19.	—	—
	Summa	134.	3.	—

diese 134 Rthl 3 Sg : von der Summa der, den Einnahme et separatim 206 Rthl 17 Sg 10 Pf : abgezogen bleibt die Einnahme Summa 72 Rthl 14 Sg 10 Pf. die allerley Kunst Sachen.

Von diesen 72 Rthl : 14 Sg : 10 Pf : sind 66 Rthl : 16 Sg Cour Hr : Parenley in Rostock durch den Inspektor Brandt in Schönehagen und den Maurer Wilken in Volkenshagen in Gegenwart des Herrn Superintendent Reinhardt, in dessen Hause in 17 Rthl : 36 Sg : B : C verwechselt worden, die übrigen 3 Rthl : 17 Sg : 10 Pf : sind bestanden in alten Rostocker rostigen Münzen.

Zubgabe

Rthl. Sch. Pf.

Von diesen — 17. 36.

Laut Sub: No. 10 Hr. Superintendent Reisdorff, wegen seiner 11 jährigen Rechnung in Empfang genommen — 11. 16.

Item Sub 11 ist dessen Stipendium pro Januario D. C. abgezogen worden mit — 1. 36.

Ingleichen hat die Kirche zu Pub. nitz restirende abgebrannt bekommen — 2.

Post porto an Hr. Praepositus Clason — 26.

an Hr. Kirchen Kass. Neumann — 42.

Summa — 16. 26.

Die Einnahme ist 17 Rthl. 36 Sch.

die Zubgabe — 16 — 26

Bleibt der Kirchen also vorräthig 1 Rthl. 10 Sch. D. C.

und 3 Rthl. 47 Sch. 10 Pf. Schutt Geld.

Weil nun die Kirche nicht so viel im Vermögen gehabt, daß ich und meine Vorsteher inglaubiren den Rückstand, haben befriedigt werden können, so haben wir müssen in Rückstand bleiben müssen.

1764

Rthl | ßl | ₰

Einnahm

Pfl Ostern

Von Pfennigs von Hz: Obrt Förster			36 ₰
Forgüter Müllers restirend von 61 bis 64			
Von den Müllern zu Volckenshagen			8 ₰
——— Schäfers Blohm zu Voigtshagen			8 ₰
——— Schäfers zu Voigtshagen			6 ₰
——— Schmidt zu Volckenshagen			8 ₰
——— Mahrs Wölcken			6 ₰
——— Schäfers Reen			6 ₰
— Hz: Hardens zu Lordshagen			12 ₰
— von Rösers Thiel zu			12 ₰
— von Volckenshager Bauren		1	8 ₰
— — Schonenhager Bauren		1	24 ₰
Summa		4	34 ₰
Von Wildren Gaben		3	24 ₰
— Roden und Bruchen Geldern		3	16 ₰
— Klein Bäuter Geld, Korn Geld		9	— ₰
und da Bäuters Geld mp: an Gro, Korn und Hz: 13 Rthl: und an Bäuters von Mistau 21 Rthl:			
Summa an Ostern Courant		20	26 ₰

und an Bäuters Geld 34 Rthl:

die Summam von 20 Rthl: 26 ßl: mit dem vorjährigen zurück gebliebenen 1 Rthl: 10 ßl: 6 ₰ zu sammen gerechnet, hat die Einnahme zu Ostern 1764 an Courant Geld 21 Rthl: 36 ßl:

1764

Einnehmer

	Rthlr	Sgr	Pf
Transport	21	36	

Von den baaren Gelde, mit denen 3 Rthlr 47 Sgr 10 Pf vom vorigen Jahre zu summiren addirt hat die Kirche überhaupt baar Geld 37 Rthlr 47 Sgr 10 Pf:

Diese 24 Rthlr 47 Sgr 10 Pf: Mittwoch sind von den Pfälgers zu Kondrahagen und den Mortsen Hüchen zu Holzmershagen, an den Juden zu Saan a Rthlr 11 Sgr: D: C: ausgewechselt, Summa

	5	33	

Imgleichen sind durch abrader selben von den Juden die 13 Rthlr: Klaus Groschen und Pfillinge a 1 Rthlr 8 Sgr: ausgewechselt, welche an D: C: gebracht

	2	8	

Summa 29 31

Von Michaelis

An Kleinen und Lahen Gelde	3		
	4		
— Wild Gaben	30	12	
— Ring Drittel Gelder			

Hat die Kirche also in Baarsch. Summa 66 43

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0057

54)

1764

Einnahme

	Thlr	Sgr	Pf
Mein rückständiges Annuum vom vorigen Jahre 7 Thlr 24 Sgr: all Gold, beträgt an D: C:		6.	27.
Da mein Bruder Gerstäcker, samt den Küster, Friedrich Ehlig Brüder mit ihre wechselt hätte, so gaben mir a Person 1 Thlr: all Gold an D: C: vom vorigen Jahre bezahlt		2.	30.
1. Rückständige Oblaten pp: Gold an meinen Küster		1.	10.
2. Da den Faberstein Lager		1.	—
3. — Zimmer Mann Brandt			32.
4. — die Frau Pastorin Plagemann		4.	36.
für 30 Pfd Rinder Mein à 4 Gr:		3.	36.
Hr: Superintendenten Quisdorff: Annuum		1.	36.
Hr: Rinder Hirt Neuman			42.
mein Annuum		6.	27.
da mein Bruder Gerstäcker und Küster Friedrich Ehlig Brüder Tragen		2.	30.
Porto an Hr: Praepositus Clafen			28.
5. Da den Mauren Groß			36.
5. — — Küster für Oblaten pp		1.	16.
6 — die Frau Pl: Plagemann		4.	8.
7 — die Müllers Jungfer		6.	27.
Da den Mauren Plagemann das Rinder Tragen meine Brüder das Gerüste und Leitern und Stangen zusammen			32.
NB: Da den Mauren Groß mit den Mauren Plagemann muß geschrieben Können so fehlt die Zahlung			
Da Hr: Sup: Quisdorff für Reparatur des Super: Magaz		1.	26.
die Einnahme ist 66 Thlr: 12 Sgr: Summa		47.	17.
die Ausgabe ist 47 Thlr 17 Sgr			
Verbleibt die Reste in Kassa 19 Thlr 24 Sgr			

1765

Einnahme

Von Pächtern

Von Mühlmeister zu Hz: Oberförster Walter — " — " 32 —
Von dem Fuhrmann Müller Henning 5, welcher in diesem Jahr von 7 Bau Jahre entrichtet 4 Jahr — " 5. 12 —
26 Bz: macht auf 7 Bau Jahre — " — " 6 —
Von dem Müller zu Volkenshagen — " — " 8 —
— Schäfer Blom zu Voigtshagen — " — " 6 —
— Schäfer zu — " — " 8 —
— Schmidt Rosehl zu Volkenshag — " — " 6 —
— Maurer Helmen — " — " 6 —
— Schäfer Reetz — " — " 6 —
— Hz: Gardern zu Cordtshagen — " — " 12 —
— Von Köller Thiel — " — " 12 —
— Von Volkenshäger Bauern — " 1. 6 —
— — Schonenhager Bauern — " 1. 24 —
Summa — " 9. 16 —
Von Wilden Gaben — " 2 —
— Baaren Geld — " 10. 16 —

NB: in diesem Jahr ist das Bauern Geld ausgeblieben weil 2 der Bauern in das Amt eingezogen, ein alter Bauer, Hofmann Evert zu Pastrow und die Frau Voldten zu Cordtshagen

Von Ring Drittel Gelder — " 23. 31. 9

Summa — 45. 45. 9

Dom: 2 p: S: habe für meine Wirthschaft 1 Bau die Bauern zu gebracht, und ist nachstehende Einnahme gesammelt bis Michaelis folgt — " 1. 25. 3

Latus — " 1. 25. 3

1763

Einnahme

		Rth.	ßl.	₰
	Transport	1.	23.	3
Von 3 Lnu	p: St:	—	19.	3
— 4 —	p: St:	—	16.	9
	Visitation: Mariae	—	26.	—
5 —	p: St:	1.	35.	6
6 —	p: St:	—	17.	9
7 —	p: St:	—	13.	—
8 —	p: St:	—	33.	9
9 —	p: St:	—	23.	—
10 —	p: St:	—	40.	3
11 —	p: St:	—	36.	6
12 —	p: St:	—	19.	3
13 —	p: St:	—	31.	9
14 —	p: St:	1.	9.	9
15 —	p: St:	—	10.	—
	die Wilden Gaben haben bis Michaelis gebr.	7.	32.	—
	Summa	18.	3.	9
	Die Einnahme auf Ostern hat betragen	45.	45.	9
	Hiezu Summa wie die vom vorigen Jahre 1764 in Vorrath geblieben	20.	44.	—
	Summa	84.	47.	6

Einnahme

Auf Michaelis

Die Wilden Gaben AB: dieses sind Crz"
Die Baaren Gelder angeführet
Die Blauen Gelder "
— Ring Diverse Gelder

"	8.	24.	—
"	22.	37.	6

Hat also die Reise in allen Vorrathig Summa 116. 13. —

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0060

Ausgabe von 1765

		Rthl	ßl	₰
No. 1.	für die Herzogliche gnädigste Verordnung von mir für Unterfertigung und Insiegel		1	5
1	an den Schmidt Voßhagel		1	24
2	— seinen Bruder in Rostock		1	12
3	— den Pfalzgrn in Schönekagen		4	21
4	— — Glaser Schtelmann		3	19
5	— — Schornstein Feger		1	16
6.	NB. sind finden für die 100 Rthl à 2 ßl: die von der Juanschen Erbsa, im Termino Antoni 1765 acc genommen, und wovon die Frau Pastorin Plagemann ist befreyet worden; weil aber die 100 Rthl à 2 ßl: nur an Gold 112 Rthl 24 ßl: gebracht hat die Erbsa den Ueberschuß von 13 Rthl 40 ßl: all Gold mit 12 Rthl: 5 ßl: an Schwerin Gold bezahlt. die 100 Rthl: à 2 ßl: Courant also für sich bey der Erbsa, und wird dessen und Zinsgabe gebracht		12	5
7	Zins für 1 Klafter Hauß worinn zu lesen		1	24
8	— an die fr: P: Plagemann		4	8
9	— — Müllers Hingsten		6	27
	für 29 Loth Erbsa Mehl à 6 ßl:		3	30
10	— den Hr: Sup: Quistorff und für post porto		2	16
11	— die Frau P: Plagemann		4	8
	an Hr: Erbsa Mast Neumann			42
	vom Annum		6	27
	an meine zweene Mortkosen		1	36
	Latus		36	32

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0061

1765

Zu Lübgube

		Rth	ßl	₰
	Transport	56	32	—
No 12.	von den Küstern	—	2	24
— 13.	— Schmidt Postfehl	—	1	40
— 14.	— Lehnsm Stübner	—	8	45
— 15	— — Herrn Schmidt Schultz	—	8	8
	Summa der Lübgube	76	5	—

Die Einnahme ist 116 Rth 12 ßl
die Lübgube beträgt 78 — 5 —
Bleibt die Reste also in Monath 38 Rth 8 ßl

Von Michaelis 1765 bis dahin 1766.

Einnahme von Ostern 1766.

Die Einnahme Gelder vom vorigen Michaelis bis Ostern 1766. NB: das fest Michaelis Lauf nicht mit in Rechnung, denn alle Quartale gehet der Zehl für mich herum, welches vom Salarium mit abzuziehen soll.

16 p: T:		24	9
17		34	3
18		25	6
19		12	
20		13	6
21		15	6
22		14	9
23		21	9
24		16	
25		14	6
1 Advent		16	
2		8	6
3		10	
4		8	
2 N. Fest Christi		15	
3		12	
in f: N: A:		21	6
Dom: p: N: A:		7	9
in f: Epip:		13	
1 p: Ep:		15	3
2 p: Ep:		20	6
Latus		7	4

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0063

1765. bis 1766.

	Rthlr	ßl	₰
Transport	7.	4	n
Septl:			
In D: Purif: Mariae wrächst Exeag: einfiel	—	5.	9
Quinq:	—	7.	3
Invoc:	—	8.	9
Remin:	—	7.	6
Ocul:	—	2	n
Lætar:	n	15.	3
Judic:	n	18	n
Palm:	n	10.	9
Ann: Mar:	n	17.	6
2l Pas Ch:	n	7.	3
3 —	n	4.	9
Quas:	n	13.	9
Nic: Dom: ist Kirche gehalten in den Ruyter Hus dem Landdinge			
den Wilden Gaben von Michaelis bis Ostern	—	1.	32 n
den Nutznisse von H: Oberförsters zum Gelbensand	—		32 n
von den Mäden aub Volkenshagen	n	—	8 n
— — Schäfters Blom aub Volgtshagen	n	—	8 n
— — Schäfters aub —	n	—	6 n
— — Schmidt aub Volkenshagen	n	—	8 n
— — Mahner	n	—	6 n
— — Schäfters	n	—	6 n
Jagens Mäden Hennings vestiret			
vbn H: Hardens aub Cordshagen	n	—	12 n
— Hosten Fiel	n	—	12 n
von denen Volkenshäger Kuhsten	n	1.	8 n
— — — Moneshäger Kuhsten	n	1.	24 n
den Abbeten Gelbren	n	2.	12 n
— Klingbeutel Gelbren	n	21.	17. 9
Die Summa der Einnahme auf Ostern beträgt	n	39.	32. 3

Diese 39 Rthlr 32 ßl 3 ₰ mit

obigen, in voriger

Jahre zu viel geblieben — 38 — 8 — Summa

sind die Rirche auf Ostern 1766 verwaltet 77 Rthlr 40 ßl 3 ₰:

1766

Einnahme von Ostern bis Michaelis

		Thlr	Sgr	Pf
Den Wilde Gaben		1	16	
– Armen Geldern		2	9	
– Klingbeutel Geldern		20	17	9
– Andern Geldern wie folget				
Dom: Jubilate			9	3
Cantate			9	
Rogate			6	3
Ascens: Christi			7	3
Exaud:			7	3
1. Pent:			30	3
2 –			9	
3 –			3	9
Trinit:			4	6
1. p: T:			3	3
2			8	3
3			9	6
4			7	3
5			2	3
Die Visit: Stat:			8	
6			6	3
7			13	
8			8	3
9			7	3
10			5	6
11			7	3
12			13	
13			1	6
14			10	3
15			27	6
16			6	3
17			5	3
18			4	3
	Summa	28	38	3

vorige – 77 Thlr: 40 Sgr: 3 Pf
diesen – 28 – 38 – 3 addiret
Sal: diesen zusammen 106 Thlr: 30 Sgr 6 Pf:

von 1765 bis 1766. Michaelis

	Rthl	Bz	₰
Dorf sind zu dieser Einnahme hinzu gekommen die eingegangenen Collecten Gelder, als			
1 Rub aus der Gastrosse Superintendur allerley Münz Sorten		24.	43. 6
1 – aus der Rostockschen – – – – – – –		15.	15. 6
Summa		40.	11. –
Unter diesen 40 Rthl 11 Bz sind für voll mit gerechnet, an schlechten Gelde, ja so gar an rothen Mk 1 Rthl 33 Bz: und 3 Rthl: 6 ₰: Hessischen und Preüssig Geld; die rothen Mitau Ertzogen an Dänischen courant die 3 Rthl 6 ₰: Hessischen und Preüssisch aber an Pommern Geld, den Rthl: zu 42 Bz: gerechnet – – – –		1.	4. –
		2.	30. –
Hiesige haben diese 40 Rthl: 11 Bz: an allerley Münz Sorten, und an schlechten Geld gebracht –		37.	10. –
bleiben 37 Rthl 10 Bz: mit obigen – – – – – – –		106.	30. 6
zusammengerechnet, hat die Kirche in allen in Summa –		143.	40. 6
Zu dieser Einnahme kommt noch die Collecte aus der Superintendentur Mahlendorf. Was diese Geld betrifft, ist solches mir aus der Herzogl: Regierung mit beygefügter Anweisung übersandt worden, und hat sich die ganze Collecte belaufen 8 Rthl: 23 Bz: gut Geld und 25 Bz: schlecht Geld, an rothen Mitau und Pfillinger: die Summ also dieser Collecte ist gewesen –		8.	29. 3
4 Rub Rostocksche Münze, hinzu aus der Parchimschen Superintendur Summa von 30 Rthl 21 Bz: 6 ₰: Dabey bestanden in 25 Rthl: 16 Bz: gut Geld in 3 Rthl: 17 Bz: Hessisch und Preüssisch und in schlechten Geld, für voll gerechnet 1 Rthl 37 Bz: das Hessische und Preüssische, hat an Pommern Geld Differenz 2 Rthl: 11 Bz 9 ₰: und das schlechte an Pommern Geld 17 Bz.			
Summa aus der Parchimschen Superintendentur		28.	31. 3
Summa Summarum –		181.	3. –
der Einnahme mit den Collecten Geldern aus der Gastrosschen, Rostockschen, Superintendentur und Parchimschen Superintendentur zu			

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0066

Von Michaelis 1765 bis Jahrs 1766

		Rthlr	ßl	₰
	Einnahme			
№ 1	für 6 eingesandte Hasen Herzogl. Hofhofe		27	
№ 2	— — — für eine hohe Herzogl. Verordnung		10	
№ 3	von den Oberstrichtern		1	
4	— die Hr. Pastorin Hagemann		4	8
	für 27 Pfd. Kirschen Mann à 6ßl:		3	18
5	— Hr: Oberstrichter Walter		6	23 9
6	— den Glöser Hiekelmann		3	29
7	— — Maurer Frost		6	47
8	— den Kaufmann Hr. Schroeder in Rostock für Mauer			
	Steine zu meinem neuen Back Ofen		8	16
	Pfd. Lohe an den Pferden Stallen in Mondsage		1	24
			4	8
9	— die Hr. Pastorin Hagemann			
10	— die Hr: Erben, daß von meinem Antecessori			
	bis auf gekommene Capital des 150 Rthlr: alt Gold,			
	welches sich an ihrem Gelde belaufen, an Mittag,		134	18
	Pfefferlinge und Pfellinge			
	Hirsch Lammen 1/4 Hr: Jahr Einsen, 2 Jahr 7/8			
	alt Gold, welches sich an D: C: beträgt		8	9 9
	alt Gold, welches sich an Hr: Sup: Kesler		2	
	an Hr: Hofprediger Hr. Sup: Kesler			42
	— Hr. Conrector Carl Neumann		6	27
	neun Annum			42
	den meinen Vorstehern Wilken		2	16
11	an meinen Kosten			
	Summa		197	29 6

Weil nun diese Einnahme von — 197 Rthlr 29 ßl 6 ₰:
grösser ist, als die Ausgabe von — 181 — 3 —
Da ich dem meinen Vorsteher in Vorschuß — 16 Rthlr 24 ßl 6 ₰:

Von Michaelis 1766 bis dasin 1767

	Rthl	Sgr	₰
Einnahme von Michaelis 66 bis Ostern 67			
An baaren Geldern von d 19ten Trinit 66 bis Neujahr incl.			
Dem. 19t S.T.		—	16.6
20		—	10.6
21		—	16.6
22		—	10.9
23		—	23.9
24		—	10.9
25		—	19.9
26		2	4
1st Advent		5	5.6
NB: diese 5 Rthl: sol im gehaltsraum der Kirche gänsen. worden sein gestanden.			
2t Adv.		—	24
3		—	8.9
4		—	7.9
21 Natiß Christ		—	27.9
3		—	5.9
Dom p: n: a:		—	16
in N. A.		—	14
An Wilden Gaben		2	24
An Kirchniethe			
von H. Obrfoorsten von Gelbensande		—	32
Hagen Müllern restirt			
von den Müllern aus Volxenshagen		—	8
— Schulzen aus Voigtshagen		—	8
— Schulzen — d		—	6
— Schulz aus Volxenshagen		—	8
— Mehren aus — d		—	6
— Schulzen — d		—	6
— H. Hardern aus Gutshagen		—	12
— von Schönenhäger Bauren		1	24
— — Volxenshäger Bauren		1	6
	Latus	19	10

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0068

von 1766 bis 1767

	Rthlr	ßl	₰
Transport	19.	10	—
Von Pfennwerthe von den Pächtern Thiel und Lorenzhagen	—	12	—
Rest ist eingenommen an Alten und Neuen Gelde	7.	44	—
an Klingbeutel Geldern	22.	13.	9
Rest sind zur Einnahme eingekommen aus der Güstrowschen Superintendentur 26 Rthlr 10 ßl 6 ₰. Diese eben erwähnte Summa ist an Neuen Gelde	23.	15.	6
weil hierunter 1 Rthlr 16 ßl Klein Geld sich befunden.			
Die Einnahme von Michaelis 66 bis Ostern 67 ist also Summa	75.	1.	3

Einnahme von Ostern bis Michaelis 1767

An Wilden Gaben		1.	32 —
— Klingbeutel Geldern		28.	11. 9
— Alten Geld für den Hagemeister und seine Frauen, und für 2 Pfarren in der Kirche mit Fahnen und Leuchten		13.	24 —
an sonstigen Neuen Geldern		1.	8 —
Die sämtliche Einnahme von Michaelis 1766 bis Ostern 67 beträgt also Summa	119.	29.	—

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0069

Ausgabe nach Michaelis 66 bis Jan 1867 Rth Sgr ₰

Laut vorigen Revidirten Rechnung bis ultimo Decbr in Summa 16.21.6

An Hr Superintend: Koster — 2.—
- Hr: Diaconus Kaufmann — 42.—
- Cantori — 6.24.—
Diversen Min 28 Fuhr a 6 Sgr: — 3.24.—
die Frau Pastorin Plagemann — 4.8.—
den Pastor Lager — 1.—
NB: Diese Zeugen Quittungen sind mir von Abschreiber gebracht,
der Erfolg aber zeigt, daß sie richtig berechnet sind.
An meinen Vorsteher Wehrden — 42.—
No 1. An meinen Vater — 2.16.—
2. die Frau Pastorin Plagemann — 4.8.—
3. den Zimmermeister Schönemann — 45.—
für 1/4 Hundert kienene Latten — 5.8.—
NB: Da den kienen und Fuhr frühen Boote, so habe ich keine Zeugen erhalten.
an den Hr: P: Rosen post porto — 28.—
da ich heute vorigen Diversen Rechnung zeigte, daß sein Fuhr
Porto zu gering, so ist selbiges hier in Rostock zugeschossen — 28.—
An den Mitvorm Casse zu Wahren — 32.—
No 4. Hr: Pradland — 3.16.—
5. Hr: Oberförster Walter — 5.17.—
6. Hr: Eckardt — 17.24.—
7. den Schmidt Borgwaldt — 6.8.—
8. den Schmidt Berger — 1.15.—
9. ebendaselbst — 2.2.—
10. den Gläser Schütelmann — 15.12.—
11. die Erben Erbreich Leute — 1.16.—
12. den Maurer Meister Groß — 25.14.—
Summa 177.30.6

die sämtliche Einnahme ist — 119 Rth 29 Sgr 7 ₰
die Ausgabe aber beträgt — 177 — 30 — 6
Also ist in Vorschuß — 58 Rth 7 Sgr 6 ₰.

von Michaelis 1767 bis Ostern 1768

Einnahme von Michaelis 1767 bis Ostern 1768

	Von Hufnutzung		
Von Hr. Oberförster Walter			32
— Jäger Müller für 3 Jahre		2	12
— Müller auf Volzenshagen			8
— Schäfer auf Voigtshagen			8
— Schäfer auf —			8
— Hirt auf Volzenshagen			6
— Weber			6
— Schäfer			12
— Hr. Harder auf Gerdtshagen			12
— Von Rösler Thiel		1	24
— Von Schönehäger Bauern		1	8
— Volzenshäger Bauern		3	8
Von Wilden Gaben		23	37 9
— Klingbeutel Geldern		1	12
— Klocken und Leuchtern Geldern			
Die Einnahme von Michaelis 67 bis Ostern 68 beträgt Summa		35	7 9

Einnahme von Ostern bis Michaelis 1768

Von Klingbeutel Gelder		21	35 6

NB. da 46 nun aufgelegt ist, alle Vorlage der Klingbeutel Geld ganz allerad in den Kasten zu Gryna ward nehmen Vorsteher und Küster in nun Ostern 68 Lust und zu schreiben, so habe ich hinnit 4 Stüber post Trinitatis den Anfang gemacht

Von Wilden Gaben		3	24
— Klocken und Leuchtern Geldern		1	32
Die sämtliche Einnahme von Michaelis 67 bis Ostern 68 beträgt also Summa		63	3 3

Zubgabe von Michaelis 1767 bis dasin 1768

	Rthlr	Sz	₰
Nach der Rechnung von Michaelis 1766 bis dasin 67 bin ich hier mit einer Einnahme im Vorschuß	38.	7.	6
Da Ihr Hochwürden Hr. Superint. Chesler	2		
— Hr. Pastor Neumann		42	
mein Annuum	6.	27	
Einen Mann 29 Tage à 6 Sz.	3.	30	
— meinen Mitarbeiter Wilken		42	
— Hr. Franz: Claasen Post: Porto		28	
— der Mittwen Casse p. Wahren		32	
No 1. An die Frau Pastorin Hagemann	4.	8	
2. meinen Küster	2.	28	
3. den Schornstein Feger	1.	12	
4. an die Frau Pastorin Hagemann	4.	8	
5. den Wagen Schmidt Rohweden	3.	14	
6. den Rein Schmidt Borgwardt	6.	8	
7. — Tischler Lehmann	11.	12	
8. — Hr. Oberförster Walter	3.	9	
— Jäger Küster Hennings für 2 Sätze Schrauben zum Hausbau	2		
9 — Schmidt Forsehlen	6.	4	
die gänzliche Zubgabe beträgt also Summa	120.	5.	6

die Zubgabe macht 120 Rthlr 5 Sz 6 ₰
die Einnahme aber nur 63 — 3 — 3 —
rein Vorschuß bey der Kirche ist also 55 Rthlr 2 Sz 3 ₰

Rem Michaelis 1768 bis Ostern 1769 Rth. ßl. ₰

Einnahme von Michaelis 1768 bis Ostern 1769

Von Pacht-Wirthe

Vom Hr. Obr. Lieut. Walter — — — — — — 32.—
— Jungen Müller — — — — — — 36.—
— — Müller auf Volkenshagen — — — — 8.—
— — Schäfer auf Voigtshagen — — — — 6.—
— — Schäfer — — — — — — 6.—
— — Schmidt auf Volkenshagen — — — — 8.—
— — Weber — — — — — — 6.—
— — Schäfer — — — — — — 6.—
— Hr. Hardern auf Cordshagen — — — — 12.—
— Vom Kossen Thiel — — — — — — 12.—
— Vom Schenkshäger Burschen — — — — 1. 24.—
— — Volkenshäger Burschen — — — — 1. 8.—
Laut beygehenden Verzeichniß sub A, an Wild-
Gabn und Klingbeutel Geldern — — — — 30.23.—
Von Klocken und Lichtlohn Geldern — — — 2.24.—

Die sabbjährige Einnahme beträgt also Summa — 38.21.—

Einnahme von Ostern bis Michaelis 1769

Laut beiligenden Verzeichniß sub A an Wild-
Gabn und Klingbeutel Geldern — — — — 26.32.9
Von Klocken und Lichtlohn Geldern — — — 2.12.—

Die sämtliche Einnahme von Michaelis 68 bis
dahin 1769 beträgt also — — — — — 67.17.9

Zubgabe von Michaelis 1768 bis dahin 1769 | Rth | ßl | ₰

Nach der Rechnung von Michaelis 67 bis dahin 68.
Bin ich Ihro meiner Herren in Mont Säß — . 55. 2. 3
Laut Hochwürden H: Sup: Hesler — . 2. —
— H: Pastor Nath Neumann — . 42.
wein Annuum — . 6. 24.
Pastor Klein 27½ Loth a 6 ßl. — . 3. 21.
— meinen Nachfolger Wilcken — . 42.
— Post Porto — . 22.
— den Mitherrn Casse zu Wahren — . 32.
Nr. 1. an den Küster — . 1. 8.
2. die Frau Pastorin Plagemann — . 4. 8.
3. an den Scharfrichter — . 1. —
4. für Ihro Hochfürstl: Hochherzogl: Verordnung — . 46.
5. an Hr: Past: Plagemann — . 4. 8.
6. — den Jüngsten Stoppenring — . 24.
7. — — Jünsten Hüburn — . 1. 24.
8. — — Schmidt Boschel — . 23.
für eine Hochfürstliche Verordnung
so ich an H: Oberförsters Gehülfen müssen
um das Holtz zu regen — . 26.

Die Zubgabe beträgt also überhaupt Summa 8 Rth. 25. 3

Die Zubgabe ist Summa 8 Rth 29 ßl 3 ₰.
die Einnahme aber nur — 67 — 17 — 9.
Bin ich also noch in Mont Säß Summa 17 Rth 7 ßl 6 ₰.

Rthlr | ßr | ₰

Vom Michaelis 1769 bis Ostern 1770

Einnahme von Michaelis 69 bis Ostern 70

Der Wust-Wittfe

Von dem Herrn Oberförster Walter — — 32 —
— — Hayen Müller — — 36 —
— — Müllers aus Volzenshagen — — 6 —
— — Schäfer aus Voigtshagen — — 6 —
— — Schäfer — — 8 —
— — Schmidt aus Volzenshagen — — 8 —
— — Weber — — 6 —
— — Schuster — — 6 —
— Herr Hardern aus Cordtshagen — — 12 —
— der Kossen Thiel — — 12 —
Laut beyliegenden Verzeichniß an Milden Gaben und Klingbeutel Geldern — 34. 7. 6
Den Kleinen und Leuchtern Geldern — 3. 40 —

Diese halbjährige Einnahme beträgt also Summa: 40. 37. 6.

NB. Es sind aus Versehen die Holtzmeisters und Mundschenken Knechte ihre Lohn Gelder zurückgelassen.

Einnahme von Ostern bis Michaelis 1770

Laut beyliegenden Verzeichniß an Milden Gaben und Klingbeutel Geldern — 27. 1. —
Den Kleinen und Leuchtern Geldern — — 40 —

Die gesamte Einnahme von Michaelis 1769 bis Ostern 1770 ist also Summa: 68. 30. 6

Die Zubgabe von Michaelis 1769 bis dahin 1770	Rthl	Sz	₰
Laut Rechnung von Michaelis 68 bis dahin 69 bin ich hier			
mit Rest in Vorschuß		17.	7.6
An Pf. Gehalten Hr. Sup. Kiesler		2.	—
— Hr. Rector Rath Neumann		—	42.
— neues Annuum		6.	27.
— Kirchen Main 29 Loth a 6 Sz.		3.	30.
— neuen Herr Assist. Valerius		—	42.
— Post Porto		—	26.
— Der Wittwen Casse		—	32.
No. 1. für reparirung einer grossen silbernen Oblat		—	32.
No. 1. An Hr. Past. Plagemann		—	4. 8.
— 2. — meinen Küster		—	2. 2.
— 3. — den Balgentreter		—	1. —
— 4. — — Gläsern Kittelmann		—	6. 44.
— 5. — Hr. Past. Plagemann		—	4. 8.
— 6. — den Zimmermann Brandt		—	2. 32.
Die Zubgabe beträgt also überhaupt Summa		93.	46,6

Die sämtliche Einnahme ist — 68 Rthl 30 Sz 6 ₰
Die Zubgabe aber nun — 93 — 46 — 6 —
bleibt der Kirche derzeitig Summa 14 Rthl 32 Sz 6 ₰

Von Michaelis 1770 bis dahin 1771 Rth ßl. ₰

Einnahme von Michaelis 70 bis Ostern 71.

Von Hufenwirthe

Von Hr: Oberforster Walter — — —

74)

		Rthlr	Sgr	₰
Zubgaba vom Michaelis 1770 bis Jahn 1771				
den Hofwürden Hr. Sup: Kesler			2	
— Hr: Kirchen Rath Neumann			42	
— meine Annum			6	27
— Kirchen Wein 28 Kann a 6 Sgr			3	24
— meinen Vorsteher Wilcken				42
— Fast Farke				28
— den Müllern Lasse				32
für ½ Last Mast a 14 Sgr:				17 6
als 1. den den Maurer Hagemann			7	28
2. — meinen Küster			1	32
3. — den Lehrer Hubner			1	32
4. — Schornsteinfeger			1	12
5. — die Frau Hr: Kirchen Hagemann			4	8
6. — den Schuster Keck				24
7. — Schmidt Poschla				36
8. — die Fr: Past: Hagemann			4	8
9. — Hr: Ober Förster Walter				45
10. — den Gläser Hittelmann			2	8
die gesamte Zubgabe beträgt also Summa			40	13 6
den Abzug der Kirche ist	78 Rthlr	37 Sgr	9 ₰	
die Zubgabe beträgt	40 —	13 —	6 —	
Zur die Kirche überschüss Summa	36 Rthlr	24 Sgr	3 ₰	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0078

	Rthl	Sgr	₰
Von Michaelis 1771 bis dahin 1772			
Einnahme von Michaelis 71 bis Ostern 72			
— — Der Hasl Kirche			
Von H. Oberförster Walter	—	32	—
— Dem Jäger Müller	—	36	—
— — Müller auf Volkenshagen	—	8	—
— — Schaffer auf Voigtshagen	—	8	—
— — Schmidt auf Volkenshagen	—	8	—
— — Weber — —	—	6	—
— — Schaffer — —	—	6	—
— H. Harder auf Voigtshagen	—	12	—
— Der Köster Thiel auf Cordshagen	—	12	—
— Denen Wiendfänger Knechten	—	1	24
— — Volkenshäger Knechten	—	1	8
Laut beyliegenden Verzeichniß an Wildem Gaben und Klingbeutel Gelder	—	30	13 3
Der Alten und Lust Leuten Gelder	—	5	32
Der Betrag dieser heutjährigen Einnahme ist Summa	—	41	13 3
Einnahme von Ostern 1772 bis Michaelis			
Laut beyliegenden Verzeichniß an Wildem Gaben und Klingbeutel Gelder	—	19	7 9
Der Alten und Lust Leuten Geld	—	1	24
Die sämtliche Einnahme von Michaelis 1771 bis dahin 72 ist also Summa	—	61	45
Nach der Rechnung von Michaelis 1770 bis dahin 1771 hat die Kirche Ueberschuß	—	38	24 3
Hat die Kirche also in allem Vorrath Summa	—	100	21 3

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0079

		Rthlr	Sch	₰
Einnahme von Michaelis 71 bis dahin 1772				
Von Hr. Hofprediger Hr. Sup: Hesler			2	–
– Hr: Pastor Adolph Neumann			42	–
– Hr: Pastor Neumann			6	27
– Pastor Main 29 Loth a 6 Sch.			3	30
– Post Porto			–	28
– Herr Oberster Wilcken			–	42
– Mittwoch Taxe			–	32
Von 1. Von die Frau Past. Hagemann			4	8
2. – von Schmidt Postbote			–	24
3. – – Küster			1	32
4. – – Bauer Lupkow			7	40
5. – – Pastor Lager			1	–
6. – – die Fr. Past. Hagemann			4	8
7. – – Schmidt Postbote			–	12
8. für briefgesandte Post Direct: Verordnung			–	40
9. von der Gläser Schiebmann			1	24
10. – – Schmidt Postbote			–	22
11. von Hr: Doctor Hantzel für briefgesandte Protocolle			1	32
12. von Schmidt Postbote			–	17
Die Einnahme beträgt in allem Summa			39	28
Von Ausgabe laut Buch der Kirche ist		100 Rthlr	21 Sch	9 ₰
Die Einnahme macht		39	28	–
Hat die Kirche also Ueberschuß Sum:		60 Rthlr	41 Sch	9 ₰

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0080

Von Michaelis 1772 bis Ostern 1773 Rth Sch Pf
Einnahme von Michaelis 72 bis Ostern 1773

Einnahme
von Hüfnerhufen
Von Hr. Oberförster Walter — „ „ 32 „
— von Förster Müller — „ „ 36 „
— — Mahlen zu Volkenshagen — „ „ 8 „
— — Schäfer zu Voigtshagen — „ „ 8 „
— — Schmidt zu Volkenshagen — „ „ 8 „
— — Maher — „ „ 6 „
— — Schäfers — „ „ 6 „
— Hr. Hardern zu Voigtshagen — „ „ 12 „
— von Pastor Thiel zu Cordshagen — „ „ 12 „
— von Windfängers Anerbe — „ 1 „ 24 „
— — Volkenshäger Anerbe — „ 1 „ 8 „
Laut beyliegenden Verzeichniß von Wilden Gut und Klug Zechel Gulden — „ 26 „ 35 „ 9
An Kirchen und Pfarrlehn Gulden — „ 3 „ 16 „
Der Betrag dieser halbjährigen Einnahme ist Summa „ 35 „ 19 „ 9

Einnahme von Ostern 1773 bis Michaelis
An Kirchen Gulden zum Bau meines Hauses
3 Lan. P. S. — „ „ 25 „
Marien Heimsuchung — „ „ 5 „ 6
1 L. P. Trinit. — „ „ 10 „ 3
Latus — „ 36 „ 12 „ 6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0081

Von Michaelis 72 bis Ostern 1773

		Rth	ßl	₰
	Transport	36.	12.	6
5/8	p: S.			8
6	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —			12
7	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		6.	9
8	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		11.	—
9	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		16.	—
10	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		4.	3
11	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		15.	6
12	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		19.	—
13	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		5.	—
14	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		7.	9
15	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1.	1.	6
16	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		13.	—
17	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		4.	3
18	— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		2.	3

Dessen habe ich zu Sambau aufgeführt, weil
mußte in diesen Zeiten niedergebauet werden
Laut beiliegenden Verzeichniß an Mildern Gaben
und Klingenden Gaben — 19. 13. —
An Mildern und Klingenden Gaben — 2. 16. —

Die Einnahme von Michaelis 72 bis dahin 73 beträgt
also in allen Summa 61. 23. 9
Nach der geführten Rechnung von Michaelis 71 bis
dahin 72 hat die Kirche Ueberschuß — 60. 41. 3
hat die Kirche also in allen in Vorrath Summa 122. 17. —

Ausgabe von Michaelis 1772 bis dahin 1773 | Rthl. | Sgr. | Pf.

Den 29 Januar dem Hr. Sup: Hesler — — —

30) Beÿgabe von Michaelis 1772 bis dahin 1773 Rth Sgr Pf

Transport 91.30.6

№ 21 den 22 Mauren Lohn — 3.16.—

22. — abzudrescher. — 1.—.—

23 — den Zimmerman Freÿtag — 1.—.—

Die gesamte Beÿgabe beträgt also Summa 102.16.6

Der Vorrath beÿ der Wirthin ist 122 Rth 17 Sgr. 3 Pf.

die Beÿgabe beträgt — 102 — 16 — 6

verbleibt der Wirthin noch in Vorrath 19 Rth 16 Sgr 6 Pf.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0084

Rthlr ßl ₰

Vom Michaelis 1773 bis Ostern 1774

Einnahme

Sub: dato: St: ist in Klingbeutel eingegeben — 49. 7.

Sub Lit. B: — 3. 16.

Sub Lit. B: — 6. 16.

Sub Lit. B: — 6. 24.

Sub Lit. B: — 1. 24.

Von denen Schönenhäger Bauern — 1. 24.

— Volkenshäger Bauern — 6.

— den Schmidt aus Volkenshagen — 12.

— H. Harders aus Voigtshagen — 12.

— den Küster Thiel aus Corkshagen — 6.

— Müllern aus Volkenshagen — 6.

— Schustern — 6.

— Schäfern aus Voigtshagen — 32.

— H. Oberförsters zum Selbensande — 36.

— der Hazien Müllern — 70. 35.

Summa

Von Roggen von Michaelis 73 ist gewesen — 19. 18. 6

Hat also meine Einnahme in allen Summa — 90. 3. 6

82)

Ausgabe von Michaelis 73 bis dahin 1774	Rth	Sgr	₰
An Ihr Hochwürd. Hr. Sup: Consist: Rath: Fidler		1	
Dem Superintendenten Magnus		3	
Für Mittwoch Casse für 2 Jahr		1	16
wegen Accidenz		7	24
für 28 Loth Wein a 6 Sgr.		3	24
Post Porto			28
an meine Aufseher		3	
für Reinigung meines Aufsehers		1	
Laut No 1. an die Mäurer Lohn		4	
2. — Zimmermann Freytag		4	32
3. — Lüsten		1	16
4. — Klein Schmidt Schultz			9
5. — Zimmermann Freytag		5	32
6. — Mäurer Lohn		4	
7 — Schmidt Potschel		5	16
8 — Tischler Lehmann		3	14
9 — Mäurer Lohn		3	29
10 — Kugel Schmidt Bürger		1	29
11 — Zimmermann Freytag		4	39
12 — Mäurer Lohn		3	14
13 — Kaufmann Hr. Frey		10	24
14 — Mäurer Lohn		1	
15 — Schmidt Jäger		1	
16 — Kaufmann Hr. Klave		8	32
17 — Fr. Past. Plagemann		4	8
18 — Kugel Schmidt Bürger			31
19 — Zimmermann Freytag		4	
20 — Kaufmann Hr. Leverkusen		2	36
21 — die Fr. Past. Plagemann		2	4
22 — Hr. Oberförster Walter		5	33
23 — die Fr. Past: Plagemann		1	22
Die sämtliche Ausgabe beträgt Summa		105	16
Der Vorrath ist		90	5.6
Bin ich also Ihro meiner Casse in Vorschuß		15	10.6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0086

Von Michaelis 1774 bis dahin 1775

Einnahme

Sub: Litt: A: ist in Ring Drittel eingekommen — „ 42. 38. 9

Sub Litt B: { von Klocken und Leuchter Gold — „ 4. 8.
für begräbniß Klocken und Leichtuch dem Schulmeister Fahlen von Steinfeldt — „ 5. 32.

An Haußmiethe

Von Hr. Oberförster vom Seebenhorst — „ — 32.
— Dem Forgien Müllern — „ — 36.
— dem Schönhäger Knechten — „ 1. 24.
— Volzenhäger Knechten — „ 1. 24.
— dem Schmidt aus Volzenhagen — „ — 6.
— Hr. Harders aus Voigtshagen — „ — 12.
— dem Köster Thiel aus Lordshagen — „ — 12.
— Volzenhäger Müllern — „ — 6.
— — — dem Schuster — „ — 6.
— Schuster aus Voigtshagen — „ — 6.

Die sämtliche Einnahme ist also Summa „ 58. 2. 9

Laubgabe von Michaelis 1774 bis dahin 1775

		Rthl.	ßl.	₰
Den Hochwürden Hr. Consistorial Rath Fidler		2		
— Hr. Kirchen Secretair Neumann		1		
Für Mittwoch Taffe			32	
vor Annuum		7	24	
für die Capsul			20	
für 29 Loth Main a 6 ßl.		3	30	
Post Porto			26	
vor meine 3 Vorsteher		3		
Laut No. 1 an meinen Küster		1	16	
2 — den Zimmermann Freytag		4	32	
3 — — Schmidt Bösch		1	20	
4 — — Jürgen Lehmann		2	16	
5 — — Steinsetzer Jäger		1		
6 — — Arbeitsmann Schilling		1		
7 — — Hr. Walter		2	7	
8 — — Gläser Jäger		6	22	
9 — — Hr. Consistorial Rath Fidler und Kirchen Secretair Hr. Neumann		2		
10 — — die Fr. Past. Plagemann		3		
11 — — Hans Jakobs in Schönchagen		4		
12 — — Hinrich Fries		2	32	
13 — — Hinrich Wiegert		3		
14 — — Jürgen Dassau		3	16	
15 — — Clausen Plau		3	36	
16 — — die Fr. Past. Plagemann		3		
17 — — Hr. Wiegert			35	6
Die sämtliche Laubgabe beträgt Summa		66	30	6
Die Einnahme beträgt		58	2	9
Bleibt also Vorschuß Summa		8	27	9
Kein voriger jährlicher Vorschuß beträgt laut Rechnung		15	10	6
Habe ich also in allen von meines Vorsz zu fordern		23	38	3

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0088

Von Michaelis 1775 bis dessn 1776.

	Rthl	Sgr	₰
Einnahme			
laut Specification von Ring Erbe und Leuen Geld	"	46	28
— — — — Wilden Gaben	"	18	32
— — — — Alten und Lüschen Leuen Geld	"	4	24
für das Begräbniß der verstorbenen Frau von Bergen	"	10	—
— 13 Fuhr Alten a Fuhr 8 Sgr	"	2	6
— das Lüsch Leuen berg einer adlichen Liche	"	—	16
für das Begräbniß des seeligen Hr. von Holtzien sol die Liche nicht bekommen, weil er in sein eigen Begräbniß gesetzet			
für 12 Fuhr Alten aber, welche für ihn gegangen	Rthl	2	—
für das Lüsch Leuen	"	—	16
Ausgabe			
Von Hr. Oberforster zum Gelbenforde	"	—	32
— den Jägern Müllern aus Schönhagen	"	—	36
— denen Schönenhäger Knechten	"	1	24
— — — Volzenshäger Knechten	"	1	24
— Hr. Hardern aus Voigtshagen	"	—	12
— Thielen aus Cordtshagen	"	—	12
— den Müllern aus Volzenshagen	"	—	12
— — — Schmidt	"	—	12
— — — Mahlen	"	—	6
— — — Schuster	"	—	6
— Fried: Gruben	"	—	6
— den Schuster aus Voigtshagen	"	—	6
		6	
Die ganze Einnahme ist also Summa	"	92	24

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0089

Ausgabe von Michaelis 1775 bis Ostern 1776 | Rthl. | ßl. | ₰

da Hr. Past. Pistor von seiner Quittung wegen Empfang des vorigen eingesandt; so habe ich dieses hier zurück behalten.

H. Küster Secretair Neumann			1.—
vom Annum			7.24.—
zum Mittwoch Lose			.32.
Stoll Porto			.28.—
Hr. Past. Loeper			.12.—
für 28 Stoll Mum a 6 ßl.			3.24.—
an meine 3 Vorsteher			3.—
Quit. No. 1 den Zimmermann Brandt			.28.
— 2. — Kaufmann Hr. Wiegert			.26.
— 3. — Bauer Hahnes			2.41.
— 4. — Schmidt Borchel			1.24.—
— 5. — Maurer Hinn			10.12.—
— 6. — Feuerstein Feger			1.—
— 7. — Schmidt Andersen			.16.—
— 8. — Küster			1.16.—
— 9. — an Wägern			3.—
— 10. die Fr. Past. Plagemann			3.4.—
— 11. den Zimmermann Faebel			3.—
— 12. — Kaufmann Hr. Wiegert			.44.—
— 13. — Schmidt Grundgrieper			.15.—
— 14. die Fr. Past. Plagemann			3.4.—
Quit. No. 1 des Kirchen Rechnung vom vorigen Jahre, ist mein Vorschuß zu meines Kirche gethan		15.	25.3
die sämtliche Ausgabe beträgt Summa	67.	36.	3

die Einnahme beträgt: 92.24.—

Verfall meiner Kirche baar in Cassa: 24.32.9

Von Michaelis 1776 bis Ostern 1777.

Einnahme

	Rthl	ßl	₰
Laut vorig jähriger Rechnung hat die Kirche vorräthig	24	32	9
Laut Specification an Klingbeutel und sonst an Geld	48	7	
Mildern Gaben	21	6	
Kleidern und Leichsteinen Geld	7	44	

Von Haußwirthe

Von Hr. Oberförster		32	
— Jan Jungen Müllers aus Schönenhagen		36	
— Jansen Schönenhäger Bauers	1	24	
— — Volzenshäger Bauers	1	24	
— Hr. Hardern aus Voigtshagen		12	
— Thiele aus Cordshagen		12	
— Jan Müllers aus Volzenshagen		12	
— — Schmidt		12	
— — Arbers		6	
— — Schusters		6	
— Fried: Graber		6	
— Jan Schusters aus Voigtshagen		6	
hat meines Kirchs in allen Summa	107	39	9

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0091

Von Michaelis 1776 bis Ostern 1777

Rthl. Bz. K.

Ausgabe

Da nach hiesiger Tilgung von Hr. Rath Fiedler verfolgt
5 Jahre ist dessen Annuum abermahl zurück behalten.

Hr. Hiesen Secretair Neumann			
	mehr Annuum	1	— —
	für Mittwoch Lasse	7	24 —
	Post Porto	—	32 —
	Hr. Forsten Loepers	—	28 —
	für 30 Pfd Mehl Pz	—	12 —
	an die 3 Monstrosen	3	36 —
Land No. 1	den Erben Hübner	3	— —
— 2 —	Rusten	3	32 —
— 3 —	Schmidt Bürger	1	12 —
— 4 —	Schmidt Grundgriepen	1	12 —
— 5 —	Hr. Oberförsters Ehlers	1	19 —
— 6 —	Zimmermann Paebel	1	22 —
— 7 —	Hans Hallenius	12	26 —
— 8 —	Schmidt Lagen	1	36 —
— 9 —	Schmidt Grundgriepen	1	— —
— 10. —	Glöser Meyer	—	36 —
— 11. —	Hr. Oberförsters Ehlers	9	36 —
— 12. die Frau Past. Plagemann		1	2 —
— 13. den Hrn. Drey		3	2 —
— 14. —	Lissen Lehmann	1	24 —
— 15. —	Zimmermann Paebel	1	— —
— 16. —	Hr. Oberförsters Ehlers	16	— —
— 17. die Frau Past. Plagemann		3	— —
		3	2 —

Die ganze Zubgabe betrügt Rthl. 82 9

Die Einnahme ist — 107 39 9
Verfällt die Rieste in Abzug 25 30 9

Von Michaelis 1777 bis Ostern 1778

	Rthl.	ßl.	₰
Einnahme			
Den Ueberschuß, den meine Rechnung bei vorigjähriger Rechnung hat, ist	25	30	9
Laut Specification an Ring Thaler und Baaren Geld	74	16	3
— Mildern Gaben	24	16	—
— Rthlrn und Louisd'or Baaren Geld	6	8	—
Den ausständigen Collecten Geldern von Hr. Rathsherrn restiren	20	14	—
Ausgabe			
Dem Hr. Oberpfarrer	—	32	—
— dem Hagens Müllern zu Schönenhagen	—	36	—
— dem Schönenhäger Küster	1	24	—
— Volkenshäger Küster	1	24	—
— Hr. Hardern auf Voigtshagen	—	12	—
— Thiele auf Cordshagen	—	12	—
— dem Müller auf Volkenshagen	—	12	—
— Schmidt	—	12	—
— Weber	—	6	—
— Schuster	—	6	—
— Fried. Pruhen	—	6	—
— dem Schuster auf Voigtshagen	—	6	—
Ist der ganze Ober-Rechnungs-Rest	156	33	1

99 Von Michaelis 1777 bis dahin 1778. Thlr. Sgr. Pf.

Leübgaba

Die Fr: Superintendentin Klockner soll ihr wirkl. jährlich Annuum noch zu zahl —
Hr: Rivius Secretair Neumann — " 1. — —
wenn Annuum — " 7. 24. —
zur Mittwen Casse — " — . 32. —
Post Porto — " — . 28. —
Hr: Pastor Loeper — " — . 12. —
für 29 Pfd Mehl à 6/2 — " 3. 30. —
an die 3 Nachstehn — " 3. — —
Laut № 1 Den Kaufmann Hr. Krey — " — . 20. —
— 2 — Maurer Hinn — " 1. 42. —
— 3 — Küster — " 1. 12. —
— 4 — Zimm: Habner — " 3. 40. —
— 5 — Schornstein Feger — " 1. — —
— 6 — Maurer Hamann — " — . 16. —
— 7 — Glaser Mayer — " 6. 44. —
— 8. die Fr: Past: Nagemann — " 3. 2. —
— 9. den Notarius Bauer — " 1. 12. —
für das Fractament sämtlichen Herrn
welche bey dieser Conferenz mit
zu speisen gewesen — " 4. — —
— 10. den Notarium Hr. Bauer — " — . 36. —
— 11. — Kaufmann Hr. Wiegert — " 3. — —
— 12. — Büttner Lieber Kürene — " — . 16. —
— 13. die Fr: Past: Nagemann — " 3. 2. —
die ganze Leübgaba beträgt Summa 49. 32. —

Die ganze Ausgabe laut Rest 156. 33. —
Verfall meiner Rivius Ueberschuß Summa 107. 1. —

Ostern Michaelis 1778 bis dahin 1779 Rthl. Bß. Pf.

Einnahme

Laut vorigjähriger Berechnung hat meine Kasse vorräthig 107 " 1 "
Laut Specification an Heinr. Brückel und Diesen Geld " 72 " 26 "
" " " Wilh. Graben " 25 " 32 "
" " " Reimers und Lüschen Diesen Geld " 3 " 12 "
Von den Hausmann Düsel auf Voigtshagen, zum Behuf
Zahlung der Schuld an den Landrath Kirsch, und zum
Neuen Bau und reparatur meines Hauses, baar aufgenommen 50 " "

Im Dorf Wirthe

von den Schadam Quackenburgen zu Volkenshagen " 1 " "
" den Jacobi Müller auf Schönhagen " " 36 "
" " " " " " 1 " 24 "
" dem Schönhagen Krugstein " 1 " 24 "
" " Volkenshagen Krugstein " " 12 "
" Hr. Hardern auf Voigtshagen " " 12 "
" Thiele auf Cordshagen " " 12 "
" den Müller auf Volkenshagen " " 12 "
" Schmidt " " 6 "
" Wagner " " 6 "
" Schuster " " 6 "
" Fried. Graben " " 6 "
" den Schuster auf Voigtshagen " " 6 "
Ist der baare Vorrath bey meiner Kasse Summa 264 " 35 "

Von Michaelis 1778 bis dahin 1779

Einnahme

		Rthl	Sgr	₰
	die Frau Superintendz. Röckenern sal. ist Saamen auf zu zahl.			
A.	Hr. Pastor Secretair Neumann		1	—
	sein Annum		7	24
	zur Wittwen Casse			32
	Hr. Past. Voit			28
	Hr. Past. Loeper			12
	für 20 Pfd. Mün a 6 Sgr		3	36
	von der 3 Vorsteher		3	—
Laut A.	1. Von Kaufmann Hr. Langhals		2	16 6
	2. — Pastor Stein Lager		1	—
	3. — Maurer Gesellen Weydemann		9	42
	4. — Küster		1	12
	5. — Bauer Kübner			34
	6. — Bürger Schroeder		1	—
	7. das Capital Zahl Von Hansen an den Laut gelieferten Obligation		170	—
	8. Von Hr. Kaufmann Brandt			24
	9. — Schmidt Kahl		1	24
	für Nägel			16
	2 Bretter zu Beschauben			7
	vor neue Hordinger Capsel			3
	für 70 Klafter zum Grund Mauren			5
	10. Die Fr. Past. Plagemann		3	2
	11. — Kaufmann Hr. Wiegert			37
	12. — — Hr. Pries		5	3
	13. — Maurer Klau		6	—
	14. — abermahl selber		4	—
	15. für eine Hengst Verordnung Seiner Durchlauchtigkeit Herzog Carl Von Mecklenburg			30
	Vor Sein Pferd für Selbige von Dreßburg bis Güstrow und Wieder zurück Verpflegung			16
	für Nagel zu Latten am Beschauhaus			4
	16. Von Maurer Lüttmann		6	32
	17. — Zimmermann Brandt		2	—
	18. — Maurer Schmidt		3	16
	19. — Einsaßen zu Poppendorff		1	22
	20. — Maurer Schmidt		4	—
	21. — Kaufmann Hr. Wiegert			46
	22. — Maurer Schmidt		6	—
	23. — abermahl selber		4	—
	24. — Kaufmann Hr. Wiegert		2	—
	Latus		255	42 6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0096

Continuation der Kirchen Erbgabe von Michaelis 1778 bis dahin 1779.

		Rth	ßl	₰
	Transport	255.	42.	6
Laut No. 25	den Maurer Schmidt		4.	–
26	Kaufmann Herr Israel		1.	12
27	Schmidt Borchel		1.	35
28.	Kaufmann Hr. Glave		1.	32
29.	H. Wiegert		2.	36
30.	Tischler Trucknow diese bey den Forschern habe 5 Tage gearbeitet a Tag 2 ßl. 6 ₰ thut bey die 2 Fuhr Lehm die Ost sind den Maurern bezahlt für 2 Fuhr Lehm die Ost sind den Maurern bezahlt für 1 Reise in Kirchen Angelegenheiten nach Kirchberg den Schmidt Postbote sind bezahlt		1.	12
			–	16
			–	16
31.	den Zimmermann Brandt		2.	–
32.	Kaufmann Hr. Wiegert		2.	8
33.	Schmidt Berger		–	24
34.	Tischler Trucknow diese bey der 6 Tage gearbeitet a 12 ßl		2.	6
35.	Tischler Trucknow diese bey der 4 Tage gearbeitet a 12		1.	24
36	Mathias Hallmann		1.	20
37	Maurer Lüttmann		1.	–
38	den Zimmermeistern und seinen Handlangern		4.	6
39	den Tischler Trucknow diese bey den 3 Tage gearbeitet a 12 ßl		2.	16
40.	die fr. Past. Plagemann		2.	8
			1.	37
			1.	12
			3.	2
	die ganze Erbgabe beträgt Summa	296.	17.	6
	der ganze Morrath bey unserer Kirche ist	264.	35	
	Es ist also bey unserer Kirche in Morrath	31.	30.	6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0097

94) Von Michaelis 1779 bis Jacobi 1780 | Rthl. | Bl. | ₰

Einnahmen

Laut Specification an Klingbeutel und baaren Gelde | 60 | 23 | —
— — — Mild. Gaben | 25 | 16 | —
— — — Kleider und Leichtuchen Geld | 6 | 12 | —

Zur Erhaltung des Rein Vorsteh auf dem Pfarr Hause sind die Eingesessenen nunmehro 10 Rthl 2 ßl 3 ₰ Beitrag jährlich auf Ostern erlegen werden sollen, und ist diese Summa dieses Jahr zum erstenmahl entrichtet mit | — | 10 | —

An Ausgabe

Von den Schad. Quaenenburgen zu Volzenshagen | 1 | — | —
— den Jagers Müllers auf Schönehagen | — | 36 | —
— denen Schönehäger Bauren | — | 1 | 24
— — Volzenshager Bauren | — | 1 | 24
— Hrn. Harders auf Voigtshagen | — | — | 12
— Friesen auf Cordshagen | — | — | 12
— den Müllers auf Volzenshagen | — | — | 12
— — Schmidt | — | — | 12
— — Moben | — | — | 6
— — Schulzen | — | — | 6
— Friedr. Gruben | — | — | 6
— den Schulzen auf Voigtshagen | — | — | 6
— — Friedrich Hennings auf Volzenshagen | — | — | 6

Hat in unsrer Casse baar Eingenommen | 106 | 21 | —

Ausgabe Michaelis 1779 bis Ostern 1780

		Rth	ßl	₰
	Dem Herrn Consistorial Rath Kiesler		2	
	Dem Herrn Secretair Neumann		1	
	H. Küsters Secretair Neumann		7	24
	neue Annuen			32
	Für Mitternacht Casse			28
	Post Porto			12
	H. Pastor Loeper		3	24
	Für 26 Loth Wein a 6 ßl		3	
	an die 3 Hausleute		1	12
Zettel No 1.	neuen Lustern		1	3
2	Den Tischler Fruchnow diese beyden 3 Tage gehobelt a 12 ßl			36
3	Schmidt Boseck		1	40
4	Tischler Fruchnow diese beyde 6 Tage gehobelt a 12 ßl		1	12
5	Oberstem Lager		1	
	für Pflast. Nägel			4
	2 Loth Berliner Blau			6
6	Tischler Fruchnow diese beyde 8 Tage gehobelt a 12 ßl		1	16
7	Maurer Lattmann		1	
8	Tischler Fruchnow diese beyde 6 Tage gehobelt a 12 ßl		1	
	für Holtöl und 6 Bl Firniß, welche der Mahler			24
	Herr Wilmen selbst angekauft		1	6
			6	
9	Töpfer Stübner diesen mit seinen Gesellen gehobelt a 8 ßl			30
			16	
10	Glaser Hausmann denselben mit seinen Gesellen 2 Tage gehobelt a 12 ßl			24
			4	
11	Halle unten für 100 große u 100 Kl. Pflast. Nägel beygeschl			16
	Hr. Wiegerten für 200 Fürstliche Brett Nägel beygeschl			24
			2	
12	Tischler Fruchnow diese beyde 6 Tage gehobelt a 12 ßl		1	24
	Latus		70	30

Continuation der Korrespondenz Zubgabe von Michaelis 1779 bis dahin 1780.

		Rth	Sz	₰
	Transport		70. 30.	
Land № 13.	den Dissen Fruchnow		. 32.	
	diese beyde 2 Tage gehütet a 12 Sz		. 24.	
— 14 —	Zimmermann Brandt		10. 24.	
— 15 —	Dissen Fruchnow		2. 16.	
	diese beyde 7 Tage gehütet a 12 Sz		1. 36.	
— 16. —	Schmidt Rukt		2. 24.	
— 17. —	Schmidt Schultz		4. 16.	
— 18. —	Kaufmann H. Wiegert		1. —	
— 19. —	Zimmermann Brandt		. 24.	
— 20 —	Hr. Past. Plagemann		3. 2.	
— 21. —	Hallmann		1. 24.	
— 22 —	den Zimmermann Brandt		. 32.	
— 23 —	H. Oberförster Ehlers		. 24.	
— 24 —	Maurer Kamann		1. 42.	
— 25 —	Hr. Past. Plagemann		3. 3.	
Land vorigjährigen Abschluß bis Michaelis an Kirche in Abschluß geblieben			31. 30.	6
die Zubgabe beträgt also Summa		137.	8.	6

der Vorrath bey der Kirche ist nun 108. 21. —

Leider ist bey der Kirche in Abschluß 28. 35. 6

Von Michaelis 1760 bis dahin 1761 Rth 527

Einnahme

Laut Specification an Reing Bauhol und baaren Geld 63.33.
— — — — — Wild Gelder — 14.24.
— — — — — Klocken und Leichlohn Geld — 11.20.
Für Erhaltung des Thurs Vorschuß von der Gemeinde — 10.—.

An Rückstände

Von den Stad: Quaqenbergen zu Volzenshagen 1.—
— den Jäger Müllern zu Schönenhagen — 36.
— denen Schönenhäger Bauren — 1.24.
— — — Volzenshäger Bauren — 1.24.
— Hrn: Hardern zu Voigtshagen — 12.
— Thiele zu Cordshagen — 12.
— den Müllern zu Volzenshagen — 12.
— — Schmidt — 12.
— — Moßen — 6.
— — Schuster — 6.
— — Schneiders — 6.
— Fried: Gruben — 6.
— den Schuster zu Voigtshagen — 6.

Hat mir Kirche baar ausgezahlt 103.47.

Von Michaelis 1780 bis Jahn 1781

	Rthlr	Bz	₰
Ausgabe			
An Hr Consistorial Raths Nesters Annuum	"	2	"
Hr. Kirchen Secretair Neumann	"	1	"
mein Annuum	"	7.	24 "
zur Wittwen Casse	"		32 "
Post Porto	"		28 "
Hr. Gustav Loeper	"		12 "
für 29 Foll Mein a 6 Bz	"	3.	30 "
an die 2 Aufseher	"	2	"
Saal No 1. den Küster	"	1.	12 "
—— 2. —— Kaufmann Hr. Wiegert	"	2	"
—— 3. —— Forstreuter Fegen	"	1	"
—— 4. —— Hr Doctor Chantzet	"	21.	10 "
—— 5. —— Schmidt Grundgrieper	"	1.	24 "
—— 6. die Fr. Past. Plagemann	"	3.	2 "
—— 7. für einen Kirchen Schaffel und vitte den Wölgers Jäger bezahlt	"	3.	18 "
—— 8. den Schmidt Schroeder	"		36 "
—— 9. an Talleuren	"	3.	36 "
—— 10. die Fr. Past. Plagemann	"	3.	2 "
Saal wenigjährigen Abschluß bis ultimo Kirche in Ausstand	"	28.	33. 6
die ganze Ausgabe beträgt	"	87.	10. 6
der Vorrath ist	"	105.	47 "
verfällt die Kirche Baar in Vorrath Summa	"	16.	36. 6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0102

Vom Michaelis 1761 bis Jahn 1762 Rth Gr Pf

Einnahme

Laut vorigjähriger Rechnung hat meine Kirche baar Vorräthe		18	36 6
Laut Specification an klingender Münze und baaren Geld		47	2 —
— — — Wilden Gaben		6	40 —
— — — Kleidern und Leinwandten Geld		3	— —
Zur Erhaltung des Pfarrs Vorrath, von der Gemeinde		10	— —
Zur Begnehmung der Kirchen Schulden, um nunmehr die Freude zu haben, meine Kirche ganz ohne Schulden zu sehen, so stunde ist hinweil meine Kirche mit dem herzlichen Munsch, das Wort Gottes Haus, nunmehro möge in die Vollkommenheit gesetzet werden; gelobet, und zu nennen, sondern das Gott selbiges, so lange die Welt stehet, für allen unglücks fälle in Gnaden bewahren wolle		10	— —
In Rest Mittag			
Von den Verwalten Hr. Holtz aus Volmershagen		1	— —
— — Ganz aus Müllers aus Schonenhagen		—	36 —
— — denen Schonenhäger Bauersleuten		1	24 —
— — Volmershäger Bauersleuten		1	24 —
— — Hr. Harders aus Voigtshagen		—	12 —
— — Thiele aus Crittshagen		—	12 —
— — den Müllers aus Volmershagen		—	12 —
— — Schmidt		—	12 —
— — Mahlers		—	6 —
— — Schusters		—	6 —
— — Schneiders		—	6 —
— Fried: Gruben		—	6 —
— — den Schusters aus Voigtshagen		—	6 —
Hat die Kirche einen baaren Vorrath von		104	— 6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0103

Von Michaelis 1761 bis dahin 1762 Rthlr. Sgr. d.

Zubgabe

Hr. Rath Pastor Prima Annuum		2	—
Hr. Kirchen Secretair Neumann		1	—
mein Annuum		7	24
zur Wittwen Casse		—	32
Post Porto		—	28
Hr. Past. Loeper		—	12
für 29 Post Meilen a 6 Sgr		3	30
an die 2 Vorsteher		2	—
Laut No 1. den Küster		1	12
—— 2. den Einsassen Wittwen Hübnern		7	—
—— 3. den Kaufmann Hr. Weigert		1	8
—— 4. — Schmidt Stahl		—	20
—— 5. — Schorstein Krüger		1	—
—— 6. die Leihung auf 50 Rthlr 2/3 Kl: welche von den Bauren Bäseln ausgeliehen worden, zum Capital an den Vicarius Kirche zu bezahlen, mit den jährigen Zinsen		52	24
die übrigen Zinsen hat den Bauren die Kirche geschenket.			
—— 7. den Schmidt Schultz		3	—
—— 8. die sel. Past. Plagemann		3	2
—— 9. den Glöser Kurmann		7	40
—— 10. an Kalkeuren		3	18
—— 11. den Kaufmann Hr. Weigert		3	8
—— 12. die sel. Past. Plagemann		3	2
Die Zubgabe macht Summa		104	20
Die Einnahme ist		104	6
Da ist bey meiner Kirche in Vorschuß		—	19 6

Wovon ich auf heimit meiner lieben Kirche schuldig

Von Michaelis 1762 bis dahin 1763 Rthlr. ßl. ₰

Einnahme

Laut Specification an Klein Bäute und Baaren Geld . . 48 " 4 "
" " Mild. Gaben . . 11 " 16 "
" " Klocken und Lauf Loosen Geld . . 6 " 26 "
" " Von der Gemeinde zur Erhaltung des Hauses . . 10 " " "

Ausgabe

Dem Ht. Holtzen wüst Volzenshagen . . " 1 " "
" Jäger Müllern wüst Schönshagen . . " " 36 "
" dem Schönshäger Bauern . . " 1 " 24 "
" Volzenshäger Bauern . . " 1 " 24 "
" Hr. Harders wüst Voigtshagen . . " " 12 "
" Thiele wüst Cordtshagen . . " " 12 "
" dem Volzenshäger Müllern . . " " 12 "
" Schmidt Borchelt wüst Volzenshaga . . " " 12 "
" Maler Wehnen . . " " " 6 "
" Schäfer Reen . . " " " 6 "
" Schneider Hennings . . " " " 6 "
" Fried. Gruben . . " " " 6 "
" dem Schäfer Plotza wüst Voigtshagen . . " " " 6 "

Verbleibt die Einnahme Summa . . 62 " 16 "

Von Michaelis 1762 bis ablauf 1763	Rthl.	ßl.	₰
Ausgabe			
An Herrn Rathsh. Lesters Annuum	"	2	"
Dto: Herrn Secretair Neumann	"	1	"
mein Annuum	"	7	24
zur Wittwen Casse	"	"	32
Post Porto	"	"	28
Dto: Postm. Loepert	"	"	12
für 26 Pfd. Wein a 6 ßl.	"	3	24
an die 2 Aufseher	"	2	"
Laut No. 1. meinen Rüster	"	1	12
" 2. den Oberstein Fegen	"	1	"
" 3. " Kaufmann Hs. Langhals	"	1	44
" 4. " Mathias Hallenen	"	2	36
" 5. " Herrn Gotfried Hantzel	"	2	40
" 6. die fr: Past: Plagemann	"	3	"
" 7. den Kaufmann Hs. Penael	"	2	24
" 8. Mathias Hallenen	"	1	"
" 9. die Frau Pastorin Plagemann	"	3	"
die Ausgabe beträgt	"	36	42
die Einnahme ist Laut Berechnung	"	82	18
Hat mein Rest baares Geld Vorrath ist	"	45	24

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0106

Revisorische Erinnerungen über vor Archiv. Volckershaeger
Kirchen Register von Michael. 1775 — Mich 1783.

Da die sämtlichen Monita, die Rechnungsführung für diese Kirche betreffend, Summarien in den Revisorischen Erinnerungen über die Rechnungen von 1766 Mich. bis dahin 1775 d. d. Güstrow d 20ste Martii 1779 enthalten sind, so hat man sich verordnet worauf bezug genommen, und befunden, dass durch die Beantwortung genannter Erinnerungen a Dno Administratore d.d. Volckershagen d 26 Febr. 1784 denselben, im Ganzen genommen, ziemlich genüget worden ist. Um aber dem doch solche Specialia zu recapituliren, so bemerken wir:

ad a) dass solches zwar eigentlich mit dem, was der Herr Pastor anführet, nicht abgehandelt ist, man aber doch, zumal bereits so viele Jahre verflossen sind, mit der Erklärung dieselben, welche man als eine obligatorische Verschreibung seines Verzeichnisses, in dem Fall, wenn aus diesen Posten in der Folge Einkünfte sollten formiret werden, hinreichend, zufrieden seyn können und wollen.

ad b.) da der Senior Jahncke bereits vor längst gestorben, auch aus dieser Beschreibung Einsicht abzusehen ist, so muss dem auch dieses Monitum provisorisch seine Richtigkeit haben. Doch wäre es gut und nöthig gewesen, dass der Zeit, da die Einsetzung des Pastoris Mormus ausblieb, ein jedesmaliger Revisore einen kurzen Bericht davon gemacht worden wäre, da man sich alsdann nicht so mühsam hätte besinnen können.

ad c. ist gehoben. Nur wird in der Folge mit dieser angefangenen Specification fortzufahren; auch ist noch die aufgegebene Numerirung der Kirchen-Stühle mit ihren Nämmen zu beschaffen, und da jetzt ein Vorsteher da seyn wird, der schreiben kann, so muss selbiges auch künftig die Specification unterschreiben.

ad d et e mag hiemit auch sein Endigung haben.

Übrige Puncta der zuletzt gedachten Monitor

ad Mon 1–5 sind durch die Beantwortung der Herr P. und sonsten hinlänglich erledigt. Nur sind die Duplo noch gehörig zusammen zu suchen, und die Monita und deren Beantwortung etwa künftig noch in die Einnahmebücher einzutragen.

Die Monita ad. Reg 1766-68

haben hinsichtlich Erledigung, der H. Inspectur sich zu dem bestimmten Befehl verbindlich, auch solchen geleistet hat. Da wir nun dem auf seine Erklärung über die fehlende Quittung des Bauermeisters Hen. nichts zu erinnern finden, wenn der Vorsteher Wilcken die Erledigung dieser Rechnung nöthigenfalls beizutreiben kann und wird.

ad Reg 1768-70

ist den Monitis 5 & 6 genügt, so auch

ad Reg 1770-73

Mon 7. wäre hätte man Sorge tragen müssen, diesen Mond anderweitig wieder aufzubringen.

Mon. 8 & 9 mögen auch schwinden.

ad ao 1773-74

Mon. 10 Zukünftig muß bey solchen vorzunehmenden Verwendungen und zu verfügenden Reisegelegenheiten billig mehr bey Revisorio angetragen werden.

Mon 11 ist genugsam gesagt, so wie man auch mit dem, was auf

Mon 12 verwendet worden, zufrieden ist.

— 13-15 sollen in so fern nun weg, daß 3 Rthl an mich den Kirchen-Secretair Neumann nur noch anzuweisen ist

ad 1774-1775.

Mon. 16 hat seine Richtigkeit. Und da auch die Restituenda aus diesen Monituren 9 Rthl 15 ßß schon laut der Jahr-Rechnung 75-76 mit in Richtigkeit gebracht sind, so bleibt nur noch der 1 Rthl für die Einhändigung des Vorstehers an den Kirchen-Secretair Neumann aus dem Archivio der Kirche zu notiren.

Mon. 17. wird pro praeterito für erledigt angenommen, dem künftigen Herrn Pastori je doch zur bestmöglichsten Befolgung empfohlen.

ad Mon 18 aber können wir nimmermehr dem jetzigen Vorsteher die Zugestehung der Bittkosten-Forderung, wenn keine Mittheilung vorhanden ist, keinesweges zumuthen, wohl aber würde derselbe, wenn vorzüglich sein Theil des Pfarr-Hauses dazu mit hergegeben ist, dieser halb einen proportionirlichen Theil der Miethe zu erheben, befugt sein.

Was nun aber die neuen Register von Mich 1775 bis dahin 1783 betrifft, so bemerken wir

ad Reg 1775 — 76.

vacat

ad 1776 — 77.

Einnahme.

1) Die Specification des Glöckners und Küst. Landen Geldes ist zum Theil noch zimmlich richtig, z. E. Fahren sind ist 27 sehr mit 20ß die 4 folgenden mit 12 und 8ß angesetzt. Eben so hat der Bauer Düsel für ein Kind 16ß und für das andere nur 12ß gegeben. Wird nun ein paarmahl zum Theil ohne Landen begraben, oder wovon noch sehr kleine Kinder, so muß das in den folgenden dabey bemerket werden.

Ausgabe.

2) Laut der Rechnung des Töpfers Rubener 1775 waren allerley St. in neun verschiedenen Jahren in der Kinder-Büchse des Past. nie unter gesetzt worden, wie konnte derselbe schon 1776 laut Quitung ungesetzt werden müssen.

3) In Quitung des Glöckner Meier no. 10 ist zwar 9 Rth 36ß Restituenda davon hat er aber laut Quit no. 9. 1776, 5 Rth auf Abschlag ex Mon. 3 — 5 Rth erhalten, die hier nirgendwo und also gar offenbar ausgelassen und also zu restituiren sind — — — — — — — — 5 Rth

4) auf der Quitung der Fr. Pastorin Plagemann no. 17. ist wohl ein Irrthum vorgegangen, indem solche auf 4 Rth 2ß, in Rechnung aber richtig nur 3 Rth 2ß aufgeführet worden, und mir geht es zu, daß, da sie in den vorhergehenden Jahren in den Terminen jedesmal 3 Rth 4ß bekommen, sie in diesen und den folgenden Jahren jedesmal nur 3 Rth 2ß empfangen.

ad ann 1777 — 78

Einnahme.

5) Es hätte der Beitrag des Herrn L. Rath Kessler zum Belage der ausgesandten Collecten-Gelder mit angesandt werden müssen.

Ausgabe.

6) In Glöckner-Rechnung ist laut Quit no. 7 mit 6 Rth 50ß richtig, in Rechnung sind aber 6 Rth 44ß gebracht, sind also zu restituiren — — — — — — — — — 44ß ex mon. 6 — 44ß

Aber sonst sind die Glöckner-Rechnungen von Jahr zu Jahr ganz zu gros.

7) Dieß No. 9 hätte bestimt werden müssen, wie wir in Herren Ding dieser Conferenz zu zeigen gedenken.

ad annum 1778-79

8) beträgt die Einnahme für die Ehrerbietungen nicht, weniger ausser 3 Rth 12 ßl sondern 5 Rth 12 sind also zu ersetzen — 2 Rth — exmon. 8 —— 2 Rth

Ausgabe.

9) Da noch nach diesem abgelaufenen vorjährigen Jahrgang ist der Frau Superintendentin Glöckner ihre Accidenzien nicht ausgezahlt. Warum nicht? und da wir auf in der Folge nicht finden dass ihr solches ninge schicket, so bleiben ihr dieser 5/4 Jahre noch zu ermitteln.

10) die letztere Rechnung des Maurer Glaeseb No. 14 ist gar zu unbestimt und besagt gar nicht, dass die Arbeit an Voll: exercirhaeger Pfarr: Gebäuden geschehen, auch ist sie nicht quitiret. Es ist also in der Folge darauf zu achten, dass die Quitungen richtiger und bestimter abgefasset werden, zumal da noch unser Exempel hier in diesen Jahrgängen vorkommen, auch haben der Herren Pastoris Leben dafür zu sorgen wenn die Kirche wegen dieses nicht quitirten 4 Rth in den Sprache genommen werden sollen.

11) die Quitung no. 178 31 sind excepto Dato wohl kommun gleich lautend, sind auch die 2 Rth zwal bezahlt.

12) hat der Maurer Littmann vorj No. 37 mit einem Handlanger 7 Tage gearbeitet, und da tag für ihn 18 ßl und für den Handlanger 14 ßl in allen also à Tag 32 ßl bekommen, so ist d. Summa 4 Rth 16 ßl nicht in dem Register stehet, sondern 4 Rth 32 ßl und hätte als Administrator zu gut, die sie zum Schaden angeschrieben — — — — — 2 Rth 16 ßl — Pastor hat zu gut exmon. 12 — 2 Rth 16 ßl

Ad annum 1779-80

Ausgabe

13) die Quitung auf die 3 Pfd Oel sind 8 ßl Klingenius sollen beygelegt werden müssen.

14) die Quitung no. 18 von Hr. Wiegert ist wieder gar zu unbestimt, wie einnehmen der Herr von ihm, auf in der Folge, vorkommen.

15) warum hat die Fr. P. Plagemann hier 3 Rth 3 ßl bekommen, da sonst immer nur 3 Rth 2 ßl?

Ad annum 1780-81.

Ausgabe

16) Da der H. D. Manzel laut Quitung no. 4 bezahlt ist so hat der hiesige Herr Pastor sich die Manual Acten deshalben, als vorgewesener Verordnung des Pfarr: Hauses Herrn zur Nachricht ausbitten.

17) ist die Kirche verbunden den Testtal. Acct. no. 7 zu Faltenhof

1781–82

18) soll der Herr Joach. Fr. Düwel, wie wohl zu wenig thut, auf
jeder Kirchen angelegnung 50 Rthl. neue Verschreibung wegen.
Kirchen angelegnung 50 Rthl. neue Verschreibung wegen.
tun, so muß auf solche cassiret zurückgegeben werden.

19) die auf der Klöster-Rechnung sub no 9 angezogene Rechnung
von 1780 von 5 Rthl 26 ßl muß noch producieret werden. Auf
wünschet man darüber eine nähere Erläuterung, ob das Gut Fin-
kenberg nicht die Lust auf den Finckenberger Hof zu wissen
tun habe.

1782–1783.

Ausgabe.

20) was ist uns für eine Forderung der Kirche, Pfarren und
Küsterey (wenigstens d. 26ßt Nov. 1782 laut Quitung no 5. in
termino Liquidationis wegen des Gutes Finckenberg
" angegeben worden.
Übrigens sind diese Jahrgänge in Einnahme und Ausgabe richtig befunden und sind sie nichts zu erinnern, außer daß die Hr. P. Plagemann auf die Quitungen Nro 6 & 9. 1783 einen 3 Rthl 3ßl bekommen.

Wegen der Herr Rechnungs-Führer, jetzt deutlicher haben über die Jahre der Herr Rechnungs-Führer, jetzt deutlicher haben über die
sie abgelegte Rechnung, mit Vorbehalt der Monitorum und
des Beweises, nicht weniger laut beigelegter nachstehender Postscri-
storum, so viel von uns allein geschehen kann, vi commis.
sorii generalis hiedurch quitiret worden.
Güstrow d. 16ten Nov. 1786.

A. A. Vermehren P.
loco Superintendentis Sede
vacante

Johann Baumann
Kirchen-Secretär.

Restituenda a Dno Pastore

Ex mon. 3	—	5 Rthl
Ex mon. 6	—	— 44 ßl
Ex mon. 8	—	7 "
zugut Falkenhof		7 — 44 ßl
ex mon. 12	—	7 — 16
Einnahme so zu verrechnen		N. 2/3 5 Rthl 28 ßl

N. B. Von den in dieser Register-Einnahme angegebenen Ausgabe gebrauchten Annuis Jahren ist laut Quitt. A. 1779 den Herrn Einnehmer von 1778 bis 1779, welche nur bis Mich: 1778, und nachher im Novbr: 1783 noch 2 Jahre durch Consist: Rath Keßler, also für Mich: 1779 und 1780 zu Faltenhof; da solche aber hier bis

Mich.

Mich: 1782 beruhend sind, so ~~restirt~~ Rest
Rechnungsjahre wenigstens ——— 2 ß 2/3
und von der Rinke haben sie dann noch
das Annum für Mich: 1783, 84, 85 u
86. auszufordern und ——— 4 " —
zu fordern.

2.) restiren noch an Rami Cons: Gebühr
von:

a.) minus Syl. Mader für die
16jährige Rechnung von
1751 bis 1766 inclusive ——— 16 "

b.) min für die 17jährige Rech-
nung von 1766 bis 1783 ——— 17 "

c.) dem Hr Consist: Rath Kesler
wurden ebenfalls ausstän-
dige Zinsen für die 22jäh-
rige Rechnung von Neujahr
1762 bis Mich: 1783 ——— 22 "

Hr Cour: 55 ß.

Joh Rammann

Verzeichniß verschiedener Monitorum

und zwar

ad Monitum 3 de 1776 bis 77. werden verfolgt — 5 ßl.

ad 4. ibidem. Diese de Rest Forderung rührt von der reduction der Münz Sorten her, in dem bald ein oder 2 Sgr. mehr, bald weniger von der Frau Pastorin Plagemann an Beichtgeld gefordert worden.

ad 5. de 1777 bis 86. der Einnahme hiesiger Consistorial Casse Fiscalis Kühl wegen des Falls mit beigebracht worden, weil Selbiger Lohn aus der Collecten-Gelder Casse gewöhnlich abgegeben.

ad C. werden verfolgt ——— — 44

ad B. ebenfalls ——— — 8 —

— 9 sind die Gebühren an die Fr: Küsterin Wittwe Klönnern noch nicht berichtigt

— 10 zu dem rath in diesem merito noch langt werden, warum wir auch für dieß verbindlich

— 11. Trifft es sich sehr oft, daß die in Tagelohn stehende Arbeiter Forderungen von gleicher Summe haben, indessen zeiget schon die Verschiedenheit der Data an, daß sie verschiedene Täge gewesen, und nicht einer auf den folgenden Tage bezahlet ist.

ad 12 Summa nub zu zus

— 17 ist der Schaffer, wo mit der Sammlung des Messbuchs gemeint wird und ad inventarium Nr. 1 bey der Kirche bleibt.

— 18. so viel mir wissend ist diese Obligation über die 50 Rthl. abgegraben worden.

— 19 dieses ist eine Forderung der Hochfürstl. die selbige Rechnung bezahlt, dass sie aber nicht noch bezahlt ist, wie die Kirche schuldig gewesen, ist von daraus so lange sie abgerechnet, wieder solche von der Hochfürstl. selbsten bezahlt worden.

20 die Forderung der Kirche Pfarr- und Küsterey wegen Besoldung derselben in der Zeit des verstorbenen Grafen Pinneberg ist mit solcher Termin liquidiert.

ad N. 1. das annum des Kirch Secretair Neumann ist, wie in meiner andern anzeige, bis Michaelis 1764 an Hr. Rath Hebler zu gleich mit dessen Salario abgegangen, obgleich sein Post-Pasin darüber gefunden auf seine Leitung daran erfolgt ist; das Annum für beyde Jahre aber für Michaelis 65 und 66 stehet mir noch bezahlt, bisher in Rückstand geblieben.

ad 2. sind die N. 4 selbige gelegte Leitung von dem verstorbenen Hr. Rath Neumann vom 4ten Mai 1763 auf 11 Rthl.

Pensions-Gebühren zu fündren, wonach also noch
diese 11 rthl. von der specificirten Summe abgezo-
gen muß, ob ich gleich gestehen muß das solche sich in der
Beilage nicht vorfinden. Kolrenhagen
d 29 Ten November 1806

C L Hoer.

Für mich und meinen abwesenden Bruder,

Fortsetzung meiner Rechnungs-Ablegung von Michaelis 1783 bis 1784.

Einnahme

	Thlr	gl
Laut Specification von Altenbruchsel Gald	44	30
— — — — — — — — Milde Gaben	17	—
— — — — — — — — Glocken und Leichentuch Gald	9	28
Von der Gemeinde zur Erhaltung des Pfarrs Dalse	10	—
Von dem Vorwalter H. Halzen aus Holdenhagen	1	
— — — Jürgen Müller Feistel aus Mönchhagen	"	36
Von denen Mönchhäger Einsassen		
— — — — Holdenhäger Einsassen	1	24
— — H. Hardern aus Voigtshagen	1	24
— — Thielen aus Cordshagen für ½ Jahr Zinsen v. Stamb	"	12
— — Hans Müller aus Holdenhagen	"	6
— — — Hinrich Wilcken d.	"	12
— — — Detlef Possehl d.	"	6
— — — Küster Keck d.	"	12
— — — Henning Hennings d.	"	6
— — — Fried. Gruben d.	"	6
— — — Schuster aus Voigtshagen	"	6
	"	6
Summa	87	22
Laut vorigjähriger Rechnung hat meine Vorfr einen baaren Ueberschuß	45	24
Ist also der ganze Vorrath bei meiner Vorfr	132	46
Die Ausgabe beträgt	40	47
Es hält meine Vorfr einen baaren Ueberschuß von	91	47

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0116

	rthlr	ßl
Einnahme		
Von Herrn Hofr Kesler Annuum	2	
— — — — Kirchen Secretair	1	
— — Annuum	7	24
Zur Mittwoch Casse	"	32
Post porto	"	28
Herrn Pastor Loeper	"	12
für 24 Pfd Wein a 6 ßl	3	
von der 2 Vorsteher	2	
Land Nro 1 von meinem Pächter	1	12
— — — — 2 — H. Krauel in Hostorf	1	12
— — — — 3 — Thorstein Inger Bremer	1	
— — — — 4 — H. Wiegerten in Hostorf	2	
— — — — 5 — Schrepp — d:	1	8
— — — — 6 — die Wittwe Leddern d:	2	32
— — — — 7 — die Frau Pastorin Plagemann	3	2
— — — — 8 — dem Herrn Obr Förster Ehlers	6	43
— — — — 9 — Schmidt Stahl	1	16
— — — — 10 — Leinweber Lütgemann	"	16
— — — — 11 — die Frau Pastorin Plagemann	3	2
Summa	40	47

J. W. Hoeck pastor

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0117

Fortsetzung meiner Kirchen Rechnung
von Michaelis 1784 – Neujahr 1786.

Laut Specification an Klingbeutel Geld — — — — — 54 27
— — — — — — — — — — Milde Gaben — — — 14
— — — — — — — — — — Glocken & Leichen Geld 23 24
Von der Gemeinde zur Erhaltung des Pfarr Hauses
an Rest Minus 10

Von dem Verwalter H. Holz vnd Waldemshagen — — 1
— — — Jürgen Müller Heistel vnd Mönchshagen 4 36

Vor Minus

Von den Mönchshäger Bauern — — — — — 1 24
— — H. Wirt Jacken vnd Moisthagen — — — 4 12
— — — Waldemshäger Bauern — — — — 1 24
— — — — — — — — — Müller — — — — — 4 12
— — — Müller Mund vnd Moisthagen — — 4 12
— — — Schmidt Pöschel vnd Waldemshagen — — 4 12
— — — Schuster Ehrl — — — — — — — 4 8
— — — Joachim Wilcken — — — — — — 4 8
— — — Schuster vnd Moisthagen — — — 4 8

Summa 108 15

Laut vorigjähriger Rechnung hat der Kirche einen
baaren Ueberschuß von — — — 91 47

Restirt der ganze Vorrath bey der Kirche — — 200 14
der Landgabe beträgt — — 194. 11½

Bleibt der Vorrath — — 6. 2½

		Rthl.	ß
Dr. H. Hofr. Kesters Annum		2	—
— — Dirschau Procuration annum		1	—
Mann annum		7	24
Zur Bibliothek		11	32
Post Porto		11	28
An den H. Rector Casper		11	12
Für 29 Post Atteste à 6ß		3	30
An die 2 Vorsteher		2	
Quart No 1 an den Küster		1	12
— — — 2 — — Töpfer Riesbeck		11	32
— — — 3 — — Zirkel-Meister Löffler		33	16
— — — 4 HH Wiegen		5	4
— — — 5 — — den Vorgesetzt. Schröder		2	
— — — 6 — HH. Kloster-Probst Schönfeld		1	4
— — — 7 — HH. Doct. Lange		20	37½
— — — 8 — Zimmermann Freitag		18	
— — — 9 — die Fr. Doctorin Flagmann		3	2
— — — 10 — Halleur und Königsberg		4	24
— — — 11 — Glaser Hirschmann		12	
— — — 12 — Matthias Hallier		1	
— — — 13 — Schornsteinfeger Bremer		1	
— — — 14 — Meister Stolle		1	32
— — — 15 — den Schornsteinfeger Bremer		1	
— — — 16 — — Gesinde Küche		1	42
— — — 17 — Matthias Hallier		7	12
— — — 18 — Fischer Lehmann		1	—
	Latus	130	7½

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0119

1160

Laut	№	19	an den Küster		
—	—	20	— — Zimmermann Freitag	1	36
—	—	21	— — Schmidt Lüve	9	
—	—	22	für Lenidigung des Vorstehers Brinkmann	1	16
—	—	23.	Laut Obligation a. Schein sind an den Kirchen-aufsehers Kirche zu 5 procent Zinsen angelichen	30	—
			Transport	130.	7½
			Summa	141	1½

Fortsetzung der Kirchen Rechnung
von Volkenshagen von Ostern 1786
bis dahin Ostern 1786.

Einnahme

Laut Specification an Ring Thlr Geld . 38.31
— — Wilde Gaben . 9.16
— — Klocken und Leichtlohn Geld . 7.—
Von der Gemeine zur Erhaltung des Thurm Daches . 10.—
Von Klein Mistorf
Von den Vorwerks Herrn Holst und Volkenshag . 1.—
— — Jagen Müllers und Schönhag . —.36
Von Mistorf
Von dem Schönhäger Krumstorf . 1.24
— — Volkenshäger Krumstorf . 1.24
— — dem Vielhaken und Voigtshag . —.12
— — dem Müller . —.12
— — Müller und Volkenshagen . —.12
— — Schmied Losekt . —.12
— — Schulzen Reen . —.8
— — Jochim Wiesen . —.6
— — Christian Wiesen . —.6
Summa . 71.—
Laut vorigjähriger Rechnung sal die Kirch in Vorrath 6.2½
Also der Kirch Vorrath . 77.10½
Die Ausgabe beträgt . 43.34
Verbleibt der Kirche zu Volkenshagen abermahl Vorrath 33.27½

Einnahme	Rthl.	Bß
Der Fr. Hauptm. Freslers Antheil		2.–
Der Hr. Forst Secretair Antheil		1.–
Forstigen Antheil		7.24
für 36 Fl. Mein u. Bz.		4.24.
Für Mittheilung		–.32
Post Porto		–.28
Hr. Pastor Loeper		–.12
an die 2 Revierförster		2.–
Laut Nr. 1. Gläser Hasmann		3.1
2– Hr. Siegert		2.–
3– Hüsler Lange		–.12
4– Försterfrau Fiege		1.–
5. Hüsler Lehmann		2.–
6– Domäneke Roh		1.24
7– Hr. Oberförster Ehlers		–.45
8– Zimmermann Freytag		1.16
9– Halbeer		3.24
10– Abrundungsfehler		–.6
11– Schmidt Kuse		–.21
12– Schmidt Posekel		–.10
13. Hr. Siegert		2.20
14– Schmidt Posekel		–.24
15– Küster Wiepen		1.12.
16– Abrundungsfehler		1.–
17– Wagner Schmidt Schroeder		–.32.
18– Porto		–.5
19– für die Brandverkäufe vorigen Jahres und der Jagdpächter		6.
Summa.	43	24

Revisorischer Beschluß
über die letzthin von dem verstorbenen Herrn P. Hoeck geführten,
und dessen sehr vollständigen Kirchen Register
von Mich. 1783 bis zum Sonntage vor dem
1sten Advent 1786.

1) Untersucht die Monita vom 16ten hug. und deren Beantwortung.
1) das Mon. ad c. wird dem jetzigen Herrn P. Simonis zur
Befolgung empfohlen.
2) ad 1–5. da der Herr Pastor sich darzu verbothen, diesen
Monito möglichst abzuhelfen, so wird derselbe hinlänglich ver-
sichert, die Monita emendirt von 1763–81 sten hug. und vom
1ten Jan 1768, nebst den Duplo der Register respective von
1761 u. 1766 angefangen sind, hinten in das Register buch
nachzutragen, auch für Vollständigkeit allenfalls die Ab-
schrift der separaten Monitor vom 20sten Merz 1779 hinzu
zufügen, demnächst aber gedachte Duplo zum Superin-
tendenten-Registratur wieder mit zu nehmen.
3) das Monit. ad 1766–1768 wird nunmehr, da die Vor-
steher die Richtigkeit dieser Rubrique bezeugt haben,
auch für gehoben angenommen.
4) ad 16 ist von der Kirche nun bezahlt und also wegfällig.
5) ad 17 bleibt zur Befolgung.
6) ad 18 Da man mit angestellter Erkundigung vernom-
men, daß wirklich die Hauten und Wiesen von der Pfar-
re genommen, und hauptsächlich nur dadurch das Pfar
Mithe Einbuße leide, so ist sub hac rata die Proportion
gutgefunden worden, daß von der gegenwärtigen Mithe von
14 Rth die Kirche 5 Rth und der Prediger 9 Rth verfalle,
wovon H. P. Simonis, nachdem wir sich näher Local Ruhe
verschafft haben wird, nicht das Ganze angenommen und findet,
aus Liebe zu seiner Kirche noch 1 Rth zuzulegen und
also mit 8 Rth zufrieden zu seyn. x Lag dem Wirthen Pfarhe: findlich
7) ad Mon. 3. 6. 8 & 12, bleiben zu notiren nach Abzug
der Compensandi – – – – – – – – 5 Rth 28 ßl
8) die Monita ad 1. 2. 4. 5. 7. 10. 11. 13. 14. 15. 17. 19 & 20
fallen respective weg, und sind durch die Beantwortung gehoben

9) ad 9 hat Hr Pastor diese Gebühren der Fr. Kirchen Küst. Glöckner mit 2 Rth 24ß noch zu berechtigen.

10) ad 16 bleibt zur Nachfolgung.

11) ad 18 hat Hr P. Simonis sich besonders bey dem alten nahmaligen Kirchen Vorsteher Wilcken darnach zu erkundigen ob auf diese 50 Rth von Seiten der Kirche bey der Erbauung ein Revers oder eine Verschreibung ausgestellet worden und in solchem Falle dahin zu besorgen, daß solche getilgt zurück gegeben werde.

12) ad P. 5tum. Obgleich die Angabe, daß Bauer, der Kirchen Secretarii Neumann Annuum für Mich 1781. 82. 83 und 1784 an Hrn Rath Kaster mit ausgezahlet, nicht bisher bewiesen ist, auf die angebliche Quittung auf die 11 Rth Reminiscere Gebühren von 1751 bis 1762 ihres Gestalt und Data nach nicht für nöthig und vorläufig in Vorrath ausgestellte Quittung zu halten ist, indem solche nicht nur sogleich bey Einnahme der Einnahme ausgestellet, sondern auch von meinem seligen Vater diese Gebühren als restirend notiret und solche nicht zur Ausgabe in Rechnung gebracht sind, obgleich solche für Hr Superintendenten Quistorp in Ausgabe angeführet worden; so will ich dennoch wegen des über diese Posten sich erstreckenden Dunkelheit und des Unvermögens der Kirche mit dem Forderungs Rechte diese Gebühren 15 Rth nunmehr zu fordern sage.

* als den wirklichen Empfang bescheinigende

Restituenda

11. In Rechnung der jetzt revidirten 3 Jahrgängen von Mich 1783 bis hieher, hat sich weiter nichts zu erinnern gefunden, als daß

Ex mon 13 v. dem Küster — 8ß

13) in dem Register von Mich 1784 bis Neu: Jahr 1786 die Quittung des Küsters N. 19 statt 1 Rth 16ß und 1 Rth 28ß beträgt und also der neue Herr Pastor von demselben — — — — — — — — — — 8ß

wieder nachzunehmen und in Einnahme zu bringen hat.

14) in dem letzten Register des Glöckner und Leichlaken Geld statt 7 Rth, 8 Rth ausgesetzt, mithin die Revers

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0124

Lehn — — — — — — — — — — 1 Rth 2) ex Monit — — 1 Rth
Zu versetzen, auch
15) da die verwittibte Hr. P. Hoecker Plagemann nun
Johannis 1785 verstorben, die gedachten Hoeckschen Lehn von 3) ex Mon 15 — — 6 — 12 ß
der Wittwen Haus Miethe der Kirche noch für 5/4 Tal. Jahr, also
von Joh. 1785 bis Mich 1786 die Haus miethe mit — 6 Rth 12 ß n 2/3
zu vergüten haben und von Mich d. J. an Ihr Pastor sc:
Monits diese Miethe der Kirche entrichten werden,
16) aus den Einnahmen und diesen Monitis haben also
die Hoeckschen Lehn zu versetzen — — n 2/3 12 Rth 40 ß
hingegen das gebliebene Vorraths von — — — 33 — 27 1/2
46 Cur 19 1/2 ß

Dagegen sind baar vorräthig gefunden worden, die
Summa von — — — — — — — 101 Rth 18 ß
und da die Vorsteher bezeugt, daß das Geld immer in der
Kirchen Lade aufbewahret sey, so ist nichts davon abzu
nehmen, sondern hin und wieder unter eingenommen sondern auf
wenigen ausgegeben, also in Rechnung angeschrieben worden,
und können daher die Restituenda ex monitis bis auf die zu ver-
setzende 6 Rth 12 ß für die Haus miethe, füglich wegfallen, wiewohl
billig die dem Herrn P. Simonis übrig bleibende Vorrath der Kir
che mit diesen 6 Rth 12 ß zusammen — — — 107 Rth 30 ß n 2/3
welche wir also der Kirche in Einnahme zu bemerken, und dafür
zu sorgen hat, daß der Kirche von dem Kibitzer Dinte, die zu den
Leuten gnädigst bewilligten 43 Rth 4 ß ausbezahlet werden.
Übrigens werden die Hoeckschen Lehn Gelds monitis dem Herrn
Inventen, über diese bis hieher abgelegte Rechnung hiedurch di
missorii generalis quitiret. Volckenhagen d 28 Nov. 1786

L. L. Bernuthen
Seele Superintendentur
vacante.
C.

Joh. Hermann Lüschen Pastor.

Verzeichniß sämmtlicher
Acten vorliegender Einnahme-Rechnung von
Abel. Klenzkagen
Anno 1776 bis 1777.

Die Verordnung des Hochl. Ministerii wegen der ab Anno 1776 einige Acten abzuschneiden, der an selbige Casse weiter nicht geschrieben werden, ist so weitläuftig, mitzuwissen daß solche Casse künftighin, wann sie geschlossen und unterschrieben worden, Ubersendet werden, ist auch die Arbeit darbey und Vorschrift wie Ostern- und Pfingsten-Termin, Martini die Erndte- Monat, die Quartal- Termine zu beobachten, damit solche Einnahmen, wann sie geschlossen, nicht abändern zu können, eben zu Anfang Aprilis hier sind, Ostern ist man, wird.

ad 1777—78.

ad 1778—79.

ad

ad 79 — 80.
ad 80 — 81.

Der gegenwärtige Fall ... d. 12. Aug.
mündlich, meo periculo, weil
derselbe eigentlich zum Privat
Gebrauch dient, nur denen ge-
wöhnlichen Anmerkungen ex propriis
mitgetheilt und a successore
in officio authentice wandern.

ad 81 — 82. 5

Num 83 bis 86.

findet man, daß man Bida,
den Curb nicht Hauptsächlich zu
nennen, und anzeigt, daß
zu der vorigen Number zu-
folge Cap. 43 num. 459. nur
von zweyen nöthig, daß
denen beyden Commissarien gedach-
ten, diese Gelder anbefohlen
den, den nur der Praesidirende
und Einer. Praesidirende Assessor
und die Commissarien müßigen
separatim zur Zeit was müssen
genommen dann die Rationes
rechte und nicht summarie gesetzt
werden. Die Land unter sich

[illegible] Der General-Simmer-
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

126

Treuer und vollständiger Abzug der dem sel. P. Joel alhier auf seine abgelegten Kirchen rechnungen, von gemachten monitorum, samt derselben Verantwortung.

Laut der Rechnungen von Neujahr 1752 bis Neujahr 1762.

1) von dem sel. Kirchenrath Neumann p. 1763 d. 31 Aug.
a) dass er wegen der auf dem letzten Register an dem Meister Schroeder in Rostock bezahlt, sage sollenden 19ß 17ß nie bestand attest, als sub n. 3. unter den Belegen sich findet, beybringe, da jener Quittung nur auf 16ß lautet u. ohne Datum ist.
Respondet: von dem sel. Hoeck p. 1760 d. 11 März.
der sel. Abrahamsmann Brandt habe mit diesem Meister Schroeder selbst über den Kirchenbau auf 120ß contrahirt und zwar dass diese wenigstens 30 thal. praenumerirt werden sollten. Doch habe der sel. Hoeck ihm nur 19 thal. 17ß vorauf bezahlt, weil dieser Meister wegen schlechter Arbeit sehr rüstig, und habe ihn, da er als Fuscher arbeitete, davon gejagt. Worauf die Arbeit durch einen andern Meister mit geringern Kosten vollendet sey. Die Kirchenvorsteher wären, dass er dieses Geld eigentlich erhalten, ab er gleich aus malice die Quittung nur auf 16 thaler ausgestellet habe.
b) des sel. Belegen
a) wegen der daselbst sub n. 5 aufgeführten an den Schreiber Lehrbursen und an den verstorbenen Landknecht bezahlt sage sollenden 6 thaler.
R. Gegen Leuten nicht schreiben, indessen ist es

den Kirchenvorstehern bekandt, daß sie diese 6 Scharten
wieder bekommen.

Eingegangen laut N. 7 für 5000 Dachsteine zum Ausbessern
gebrauchten 33 ß 16 ß.

R. der ganzen Gemeine sey es bekandt, daß diese
Dachsteine angeschafft, denen Schützen Brandt zu Kösch
hagen, und dem alten abgesetzten Vorsteher Winter
daß sie bezahlt worden. Letzterer Schuld sey es,
daß keine schriftliche Quittung beygebracht sey.

Eingegangen laut N. 9 an den Landmann Mentz bezahlt
den 1 ß.

R. der Landmann Mentz hat die Schuldschein auch
Rostock gesandt, weil er aber nicht schreiben kann,
konte ihm keine Quittung von ihm fordern.

Eingegangen an die Vorsteher laut litt. d. bezahlten
4½ ß.

R. denen Vorstehern bekandt sey, den Leingebrühel
zu tragen 1 ß. so sind denen 3, und die agio
macht für jeden 24 ß.

Von dem seel. Superintend. Reinberg sey noch nicht
alles Collectengeld gesandt, er möge dasselbe an den
H. Senior. ministerii Güstrow. schreiben, ob nach der
seel. Mannes Tode nicht noch mehr collecten-Geld
vorgefunden oder eingegangen sey.

R. dies sey geschehen, aber keine Antwort erfolgt.

Dem H. Super. Keßler, dem die Superintendenten Archive übergeben worden, werde alles
am besten bekandt seyn.

Es müsse hinfort eine specifique Rechnung von den Lein-
gebrühtel gehalten, wie viel an jedem Donn, und Fest-

tage verfahren, begraben, und welches nicht bloß in
Rolle aufgesetzet werden.
R. das soll hinfort geschehen.
Ob nun die wilden Gaben, die Gabe, die tage, da sol-
che eingegangen, und die Personen so jedesmal ge-
schenket, designirt werden.
R. dies erstre man oft selbst nicht. Dalte jeder Ge-
ber genannt werden, so würde hinnachster vor
dem Geben Hüten, damit es nicht heisse, es hätte
noch jemal übrig gefallt, es können auch
keine mehr sein.
Gratione des Readergeldes, ob nun die Personen, so begraben
und die dabey gebräuchten Pulse angezeigt werden.
R. dies können geschehen. Übrigens werde nach folgender Taxe
bezahlet. A) für eine grosse Leiche mit dem grossen Geläute
8 ßl. Wenn sie das kleine Geläute nehmen 2 ßl.
B) für ein und ohne Lauten 8 ßl. D. wird das kleine
Geläuten genommen 12 ßl.
D) die Küster nun stehen nach ihrer Tage in der Kirche und Hasse, die
Personen, so selbe zur Miete haben, und jeder Person Miets-
quantum einzeln aufgezeichnet werden.
R. die Kirche habe keine eigentümliche Küster, allein wenn
der H. Oberpastor Walter gehe, der Papiermacher Jenning,
und das Chor nach der ersten Orte, welches sie einge-
landwerdleute, stieb die Landleute und den Hof-
staaten bekleiden.
D) der bey dem erbauesten Kirchenein zwischen dem Prediger und
Küster gewöhnliche Vorbehalt müsse abgetastet, und statt desselben
einen Freundschaftlichen contra-Brief gehalten, und dasselbe
statte Leistung beygelegt werden.
R. dies sey im Anfang gebräuchlich gewesen, aber ob sey
weit mehr Heim zu bezahlen gewesen. Es wäre ja wohl

nicht übergriffen, das Dorf einer Gemeinde von 500 Seelen,
Kindern, und drey den ersten Feuerbrünsten jährlich 20 bis
30 Fuder Torf consumirt würden.
2) von dem Prof. Abrahamsen Brandt. d. 1763. d. 23 Novemb.
A, das vorräthige Geld müsse auf alten Gelde berechnet
werden.
R. Er habe auf keinen Fall der Einforderung sich in seinen
Stand genommen. Nur das Korn, welches er in der
Rechnung aufgeführt. Das Übrige bleiben Sache im
Rostocker Kupfern, Stimmungen bestanden. Von den
Hufen Brandt zu Monckhagen und dem Prediger Wilcke
zu Polchowshagen wären 68 ß alt Geld von
verschiedenen Posten in der Prof. Superintendenten
Collectors Casse an H. Barcley verschrieben.
B, von dem P. Haack, sey aus dem Kirchhofe nur etwa
7 1/2 ß an Torff niedergegraben und der Kirche zu
gebracht worden.
R. Seine antecessores haben solches in Nothfällen stets
zu ihrem Vortheil gethan, ohne der Kirche dafür eine Ver-
gütung zu reichen. Um ein Drittheil war die Ka
verbessert. Ich habe dafür den Kirchhof mit Linden
und Obstbäumen besetzt. Da auf in den damaligen
Kriegszeiten keine Aufsammlung hatte, und keine von
Geld-Summen konte, so hätte ich widrigenfalls sonst
meine Einquartirung verschmerzen müssen, welches, wie
sie mich sehr mit Vorfuhren belegten, mir den Kopf
verlohren haben würde. Ich hatte ohne meinen neuen
Garten vom Innerlande weggebrochen, den ich mit
vielen Kosten errichtet, und überlies diese
an den Kirchalter Grell, welcher sich einige Ellen
Erdreich darauf schuff, und mir dafür 4 Fuder
Holz zuführ.

II. Auf die Rechnungen von 1762 — 1768 inclus.

1) von dem Hochfl. Hr. Kirchenrath Neumann,

d. 1768. d. 5 Januar.

A) Hat Herr Hofr. Hahn selbe die Reingebrütal. Gelder nicht nur in sein ordentliches Buch eintragen, sondern sich auch jedesmal von den Kirchenvorstehern darüber ein Certificat ertheilen lassen.

B) d. 1775 d. 15ten Febr. sind geschehen. die Vorsteher zählen das Geld, ich schreibe es abgerechnet Buch, und sie legen es sodann in den Gotteskasten.

C) die Quittung sub N. 6. des 1762 Jahrgangs von dem Maurer Grossebrsagen, das Sie zu Emmahn auf den Herding zusammen 18 rthlr bez. alt worden, ohne die Arbeit zu bestimmen. Ja laut N. 8. sind demselben für das Aufwerfen der Stube in der Pfarrwohnung mit einemmahl 18 rthl 24 ß. bezahlt worden. Soll diese Angabe passiren, so muß der Hr. Administrator selbige besser versichern.

D) Wegen Umfang der Quittung muß ich meine Zeit gefahr haben, dieselbe zu übersehen. Der Maurer hat nicht allein mein Hinterhaus, die Backstube, vorn auf mein Haus, die Lügen an meinem Hause und das ganze Gebäude reparirt und gewerkstet. Meine Vorsteher müssen wirklich starken Lohnen, daß sie mir einen Heller Kirchengeld in meinen Händen nehmen. und daß sie selbst alles bezahlen.

E) sind die Belage von A. 1763 auf den 17 Sal. so. Adejahn erhalten, die Erinnerungen. und die Quittung des Küsters über die Oblaten von A. 1764. die Quittungen des Schulzen Brandt in Mönchhagen sub N. 4. A. 1765 über 4 rthl. 21 ß. und die des Schulzen Hallen

zu Schönchagen von A. 1768 über 1 x 24 ßl, welche
Ausgaben noch bestritten werden müssen.
R. Aderjahn dauto ist schuldig, und sein Concipient hat die Leistung ps Pferd aufgesetzt. Der Kirchner hat aber diesen Posten bezahlt. Brandt und Hallenr sind Autoritätspersonen, und wird der Hr. Abraumann sich darüber befragen haben.
3) Der Rechnungs Register de 1765 erwähnt der Administrator zwarer in der Kirche begrabener Leichen, und setzt nur das dafür entrichtete Leichengeld, und nicht für die Begräbnisse an.
R. Nach der hiesigen Gewohnheit wird für jede in der Kirche begrabene Leiche, erwachs Person ausgerechnet 1 ßl 8 ßl begesetzt werden, wie für allemal 3 ßl entrichtet. Daher sind wir 10 ßl berechnet.
4) von dem Hrn. Abraumm. Brandt. A. 1768. d. 6ten Febr.
1) In den Einnahmen der Einnahmen müssten die mildren Gaben, das Leichgeld und Leadengeld specificirt werden.
R. Milde Gaben können nicht mehr sein, weil alles pauschel, Leichgeld, Boden und Leadengeld werde allen specificirt, und sey also diese Erinnerung überflüssig.
2) Habe der Hr. administrator nicht Ursache gehabt die Rechnung des Papiermüllers Hennings als restirend aufzuführen, da er sich vom Herzogl. Amte prompte Justice zu verschaffen hat.
R. der Hr. Abraumann schreibt wieder ihr Gewissen, nicht ein, sondern zwei 200mal habe der halbbrige Herzogl. Amts Vorstellung gethan, aber es blieb in Absicht der Forderung, meiner Kirche, und wie, nur einfachen Gebühr, wie es war.

III. revisorische Erinnerungen über die Holzhunsäger Kirchenregister von Michaelis 1766 bis Michaelis 1775. vom H. Obervorsteher Brandt und H. Kirchensecretair Neumann 1779 d. 20 März.

1) Der Administrator müsse auf von den Glocken und Leuchtern, Gelder nie herzuschreiben stehen und die Vorsteher solche unterschreiben, stalle sie schreiben können.

R. dies wird hinführo geschehen. die Vorsteher können aber nicht schreiben. Der Schulz bekam mich über, daß er mir die Einnahme und Ausgabe. Der Rechnung der jährlichen Kirchenrechnung, und das auf Bezahlung der Ausgaben übrig bleibende Geld in meiner Studierstube in einem mit zwegen Schlössern versehenen Kasten von den Vorstehern gelegt, und sie nehmen die Schlüssel mit; ist aber etwann auch den Quittungen meiner Rechnung. Es kann also kein Unterschleif vorgehen, weil ich kein Geld in die Hände bekomme, und die Vorsteher mir das ausgegebene Geld mit Quittungen belegen müssen. Bei meiner Rechnungsführung betreffend stehe, so müsse ich mich mit einer unbescholtenen Mitvorsteherschaft sind mit meinen Vorstehern dazu verstehen, und da etwa der in diesem Fall ihre Unterschrift keine große Sicherheit gewähren. Dasjenige aber wirklich so viel Halte, deshalb unterwerfe ich mich der strengsten beliebigen Untersuchung.

2) aller zu verwahrende Kirchenstühle mit allen ihren Bänken sie mögen besetzt stehen oder nicht müssen mit Nummern

aufgeführet und bezeichnet werden.

R. Es müßte denn die Kirche in Absicht dieser wenigen Bau-
de, die alle schon unter gewissen Rubriquen aufge-
führet, und durch die Namen der Inhaber bezeichnet sind,
besonders numeriren lassen, und dem Maler ihr
Geld gönnen, damit diesem monito Genüge gesche-
he.

3. mit dem Calage über den Kirchenreim müßte ob
künftig mündlich, wie vorgeschrieben gehal-
ten werden.

4. in dem Register von 1763 restiren die Gebühren für
die Leichen des H. v Welzien und dessen Tochter der
Frau Majorin v Viereck, und die Kirche ist damit in
concurs gerathen. Die sind balanciren sich diese Ge-
bühren? sind sie noch nicht eingegangen? da aber,
gleichwohl Forderungen in concursen nicht leicht aufbehal-
ten

R. endlich ist die Bezahlung angenommen, und ist
dabey solche im Jahr 1775 zu Einnahme gebracht.

5. alle über 24 ßl gesandte Posten müssen mit 6 Quittungen
belegt werden, und statt der Burgemeister muß v Schreiber
Rähmen, noch ein dritter, der sich jedoch nachsetzt
machen muß, und ermeldte ein Nothfall auf der
Küster sorgen kann, in ihren Namen quittiren, und
jene ein paar XX eigenhändig hinzusetzen.

R. dieß soll geschehen.

6. über die neu aufgenommen Register von Michae-
lis 1766—1775 hat sich nachstehendes zu erinnern
gefunden.

a. ad Register 1766—67.
die Rechnung des Schmieds Burger sub n. 8 be-
trägt nur 1 ßl 42 ßl, es sind also zu restiren 3 ßl.

R. der Vorsteher hat wirklich 3 ßl zuviel bezahlt. Ich habe dabey die Schuld, daß ich sie nicht zur Erstattung der 3 ßl angehalten, und muß mir diesen decort gefallen lassen.

Dad 1767—1768.

A, des Schmidts Borgwatt Rechnung n. 6. von 6r 8ß ist mit dessen Rechnung im Buch vorhergehenden Register n. 7. von 6r 8ß von Ehrt zu Ehrt richtig, der, für Kummen also bezahlt war und findet sich zu erstatten — — — 6r. 8ß.

R. Das ist mir ein Geheimniß, und muß mir diesen Abzug gefallen lassen.

B, die Rechnung des Schmidt Pöppel beträgt nur 5r 20ß und sind zu erstatten — — 32ß —

R. die Vorsteher haben schon zuviel bezahlt, und ich muß sie erstatten.

C, es fehlt die Quittung für Schrauben von 2 ßl, an den Fayencemacher Stennings, welche noch beizubringen ist.

R. Die ist mir von Jänden gekommen, der Fayencemeister längst verstorben, und die Beybringung der Quittung unmöglich. Die Bezahlung dieser 2 ßl kann mir nur noch lebender Vorsteher Wilcken, der sie entrichtet hat, bezeugen.

Dad 1768—69.

Die Kirchgebühren Gelder in mildten Gaben betragen laut der Kirchrechnung darüber sub A. 27r 4ß. sind also zu erstatten — — — 20ß.

R. dieß ist ein Rechnungsfehler; und kann ich mich dagegen nicht wenden.

Ad 1769–70.
die Neugebäude etc. Einnahm beträgt auf Ostern nur 33 rß 5 ßl 6 ₰ und behält also 1 Pastor zu sich
1 rß 2 ßl.
R. ebenfalls ein Rechnungsfehler.

Ad 1770–71.
In diesem und f. Jahren ist die Pfarrwidme des Pastor Voss auch Voigtshagen à 6 ßl zuerst eingeführt worden. Pastor selbst.
R. Er ist eingezogen und der Nachfolger ging in die Voigtshäger Pfarre.

Ad 1771–72.
Sub n. 11. findet sich zwar unter den Belägen das Protocoll aber nicht die Quittung des H. D. Kanzel, welche also noch auf diese 1 rß 32 ßl beizubringen ist. Pastor ist verloschen. Sein Kirchenvorsteher hat das Geld bezahlt. Der H. D. Kanzel hat auf sein abermaliges Anmahnen von 1780–81 seine erste Forderung wegen dieser 1 rß 32 ßl genannt, welche falls sie nicht bezahlt wären, gewiß nicht unterblieben wären.

Ad 1772–73.
Auf die 1 rß 32 ßl für Stroh zum Pfarrhause hat die Gemeinde die Quittung. Wer aber nicht das Stroh mundgerecht dazu hergeben? R. Derselbe ist mir erst kürzlich von Pastor Herzog

Regierung bewilligt, und observance mäßig nicht
von ihr zu unterhalten, so wurde auch zu erträglich,
sey, wenn nach 40 Hufen der geringen Brodbeytrag
zu repartiren, und, für die Gemeinde, solche Forsch,
von zu lassen. Über ihre Wildthätigkeit gegen die
Kirche sind in den Verzeichnissen der milden Gaben Beweis
se genug. Da auf das Dorf in gar zu kleinen Forsch,
len anbauen müßte, weil es sonst nicht von seinen er,
halten könnte, so hätte erstl. 10 Güttungen beyz,
legen müssen.

ad 1773–74.

Im diesem und dem folgenden Jahrgange ist der Dorf,
der zu Volckenshagen zuerst mit 6 ßl. Pfuschern,
er abgelassen, und hierzugen 3 die sonst 8 ßl
gegeben, bezahlen nur 6 ßl. Ursache dieser Min,
derung.

R. Hatten sich verschiedene Leute ausfindig gemacht, für die,
se Pfuscher ein Schand Mittagsquantum zu reichen. Es ward
daher samt den 3 Pfuschern bewogen sie zu kündigen, und
wollten den Jahaben den Vorzug lassen, wenn sie mehr be,
zahlen wollten. Die verstanden sich aber nicht allein einst
hier, sondern brachten auch jene mehr, Ursache ihr
Brodt zurückzunehmen, gingen auf Bauer, die nur
6 ßl zahlen, und liessen diese Kleinerstellen. Durch Vorbe,
den sich die Volckenshäger Leute, den Schenckhagen,
den gleich, für ihren Raub 16 ßl zu geben. Der Schmidt
und Müller zu Volckenshagen haben im Jahr 1775
statt 6, 12 ßl. und jene Bauer zu 6 ßl bleiben bestzt.
der Pfuhlstand, der sonst an den Ehrenpfarrer zu

32 ßl. verrechnet war, ward seit 1778 aus den Jahren
Volckershagen um 1 ßl. aufgethan.
Bey Braunes ist hier für den ehemaligen H. Superintendenten
Fidler nur 1 r. annuum aufgerechnet.
R. Bey Ostern hatte der H. Consist. Rath Kesler diese Pa-
storirte Superintendentur verwaltet, worauf solche
H. Cons. Rath Fidler erhielte. Da beyde Herren
dies Jahr die Last des Amts theilten, so theilten
sie auch die Inbungen, wie die Quitance des H. K. Kes-
ler, die Liebe ergeben, bestätigt.
Auf die 3 ßl. Pfingsten steht auf die Quitung.
R. Pfarrackter allen christlichen Anmahnungen
keine Quitung erhalten.
Jahr 1775 und 76 des H. Cons. Rath Fidler annum
nun, welches just 3 Thaler ausmachte.
D. der Eintrag zur Quitung das Jahr irrig für
2 Jahre aufgerechnet und dahero zu viel 32 ßl.
R. Ist in Ordnung.
Einer, dem Kirchen-Visitations-Secretario Neu-
mann gebühret nebst für Lieferung der Monstr.
per 1 ßl.
R. dieser soll berichtiget werden.
J. ad 1774–75.
A. die Reinigung Tuch Einnahme beträgt laut der Speci-
fication 16 ßl. Ausgabe, welche mit zu — 16 ßl.
B. der ausser H. Consistor. Rath Kesler Quitung mit
vorkommende 1 r. annuum für mich, den Kir-
chen Secretair Neumann fällt weg, da
mir schon niemahl aufgerechnet worden, und ist
dahero zu — — 1 ßl.

R. Ich habe meine Intraden vergangen, und habe auf diese Erinnerung Ihro gelächelt, weilen in meiner jüngst abgelegten Rechnung von 1775–76 nur 15 ß 25 ßl 3 ₰ Vorschuß habe.

Künftig müßten die N/3 und das M/ß in Einnahme und Ausgabe in zweyerley Linien gebracht werden.

R. Ist kein Ihro Courant zu erwarten, so werden meine Zeitung sächsische Pistolen gerechnet, und die so täglich gegen schwedische Pistolen und Thaler, diese gegen preußische Pistolen und diese wieder gegen Louisd'or gewechselt, und diese wieder in N/3 verwandelt. Wollte ich den Vorschlag wegen des Wechselns untersagen, so würde hier mecklenburgische und andere Sorten Scheidemünze von Verlegern und Pistolen, aber kein schwer grob Courant vorräthig seyn können. Wer die Scheidemünze bey sich sparte, würde nicht in den Klingebeutel geben, und meine Pfarre, die thätige Gemeinde, die mit solcher Scheidemünze die Zeit sonst schwer zu erhalten ist, die Leute abstrigt, würde über diese caprice sehr erbaut.

Auf gesetzen alle Einnahmen der Kirche in N/3.

D. ob dorten ein Zeitvertreib, und noch besonders ein Zeitvertreiber, die zum Besten der Kirche arbeiten könten?

R. Hier ist kein Zeitvertreiber. Die Wirthe des Zeitvertreibers meint der verwittwete Plagemann in Pol, so sie mit Torf abgesetzt, so würde uns mit die Wirthe annassen.

1) weil alle meine Vorfahren, die keine Zeitung ge, habt die Wirthe dieses Zeitvertreibers ringenom,

wen, und so in dem Visitations-Protocoll von
a. 1663 ausführlich steht, der Beschreibung der Pfarr-
gebäude, um das Pfarrhaus die Baue und Lust-
garten. In diesem Garten hat vormals ein Spi-
ringstadt gestanden, welche in Ao: 1658, durch
Verwahrlosung des Gemäuers unter dem Kloster
zum heiligen Kreutz gehörig, Land Voigt abge-
brandt. Pastor bittet, daß ein neuer Spitter-
Katha vom Kirchhof möge gebauet und ange-
legt werden. Mithin selbst die Stelle, wor-
auf das Spitterhaus gestanden, gehört dem
Prediger. Item hat mein seel. Vorfahr P.
Müller den Spitterngarten, der jetzo klein
gewesen, durch Vergrößerung des Pfarrgar-
tens vergrößert, und zwar um ein ansehn-
liches. Theil um den Predigern, so lange eine Spitter
existirt, jährlich durch Verbesserung seines Pfarr-
gartens findet, auch die Wirthe selbst vorzüglich
für den schönen Garten, und Spitterwasch abzustehen
so wäre es recht unbillig, wenn die Wirthe seines Ge-
bietes zu nehmen, um die Kirche dadurch zu bereichern.
Falle in hiesiger Gegend außer dem Land befindliche
adliche, oder rostocksche, oder fürstliche Pfarren
bekommen, sobald keine Spitter vorhanden ist,
die Wirthe des Spitterhauses.
Gerade mit dem dortigen Pfarrlehen sein Verwand,
niß habe, und ob Hr. Administrator solchen nicht es
proprius zu erhalten habe.
R. E. findet sich hier ein sogenannter Kathen, worin
vordem eine Stube gewesen, auch meiner Dienst,

Leute besaamet sind; jetzt aber ist er ohne Eltern und die Besaamung meiner Stute, Kuhe, Schwein, und Fürren, weil ich kein Salarium für selbige anderweit habe. Datum meinem ietzigen Pfarrstall. Volkenshagen. d. 26 April. 1784.

J. W. Holtorf, pastor.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0144

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0145

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0146

Rechnungsablegung

vom 1ten Advent 1786 bis den 4ten Sonntag 1787.

Einnahme.

Laut Specification an Zeugnbrüthal-Geld		152 rt	12 1/4 gl.
— — — — — wüsten Gaben		17 —	40 —
— — — — — Rockenü. Brüllandsgeld		5 r	4 —
— — — — — Kuhmiethe		6 r	8 —
Von der Gemeinde zur Erhaltung des Pfarrhauses		10 r	4 —
— — — — — — — — — —		5 r	4 —
die Miethe des Witwenhauses		6	
		96 rt	16 1/4 gl.
Überschuß des vorigen Jahres		107 —	30 —
Zur Reparatur des Pfarr, Hauses sind vom Herzogl. Amte eingegangen		43 —	45 gl.
		247 r	43 1/4 gl.

J. G. Simonis. P.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0147

Ausgabe.

Seit dem 1ten Advent 1786 bis dahin 87.

I) an Dr. Josephsmünden den Fr. Pastor Vermehren und Dr. Lysoglaborn den Fr. Kirchenscr. Neumann laut Quittung 1. wegen der Protestat: Introd: nützlich. diesen annum und Revis: Gebühren 34 ßl

II) Hochfürstl. Cammerschuldenrechnung vom 29 Nov. 86. laut Quittung 2. 39 — 25 ßl

III) annuum Superintendentis laut Qui. 3 — — 2 — —

IV) für die revision dieser Rechnung, weshalb Dr. Josephsmünden die Quittung gnädigst Jub. n. 4. beygelegen wollen — — — — 1 — —

V) an den Fr. Kirchenscontair, welcher ebenfalls Jub. n. 5 die Quittung gütigst beyfügen wird, annuum pro 1787 Dr. und für die revision 1 ßl — — 2 — — accepi Neumann 7 ß 24 ßl.

VI) annuum — — — — — — — — — — — —

VII) für die Abschrift des Kirchenbuches und Fassung der Kirchenrechnung — — — — — — 2 ß — —

VIII) das defray auf der Synode — — — — — — — — 32 —

IX) für 13 bouteillen Franzwein bey der Communion, vor den angefangenen Contra- Bruch — — — — — — — — 1 — 30 —

X) zur Quittungsbeilage 32 n. Postporto 28 ßl. Hr. Koepert 1 — 24 —

XI) an die beyden Vorsteher 2 ßl — — — — — — — — 2 — ß —

XII) das zur Cancellar. registratur eingesandte Kirchen, buch einzubinden laut Q. 7. — — — — — — — — — — 40 —

94 ß 31 ßl

Transp. der Zubgabe — 94 ß 31 ₰.

XIII. Einrichtung des H. Pfarrhauses
Eines H. Oberförster Ehlers, H. Amtsver-
walter Roldt, Maurermeister Schmidt,
Zimmermeist. Jürß des Kirchenvorstes.
und der Instleute bey Besichtigung
der Kirche und ihrer Gebäude — 2 — — —

XIV. an den Förster Seefeldt l. Q. 8. — 5 — 27 —
ihm sein Zwey Fuder zu bewilligen — — 12 —

XV. für eine Last Kalck. l. Q. 9. — 10 — 24 x —

XVI. an den Pförster Sabolowsky — 1 — — —
l. Q. 10. — 6 — 32 x —

XVII. für 2000 Cordmagel — — —
l. Q. 11. 12.

XVIII. an den Pfarrsteinsetzer Bre- — 1 — — —
mer, l. Q. 13. — — 32 ß —

XIX. an den H. Oberförster Ehlers l. Q. 14. — — 16 x —

XX. nach für 1000 Cordmagel — 3 — — —
l. Q. 15. — — 2 —

XXI. an Tischler Lehmann. l. Q. 16. — 2 — — —

XXII. Zu Glasergelohn an Gruben l. Q. 17. — — 24 —

XXIII. an Maurermeister Schmidt — — —
in Rostock — 26 — 44 x —
l. Q. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. — 13 — 46 x.

XXIV. an Zimmermeister Jürs — — —
l. Q. 25. 26. 27. — 66. —

— 169 x 2 ₰

Transp. d. Rubgabe — — 169 ℛ 2 ßl.

XXV) an d. L. Wiegert in Rostock — — — 1 — 11 —
Q. 28.

XXVI) für 2100 Holsteinsche Heringe — — 10 — 24 —
Q. 29. 30.

XXVII) Eingeld an die Gemeinde, welche in die, im Jahre 40 Fuhren grossen Holz, Kien, Torf, Kalk und Mauersteine, Leim angefahren, à Mann 2 ßl — — 1 — 32 —
z. L. Q. 31.

XXVIII) an den Kirchenjuraten Lindmann für Zinsliegen Einnahme nach Rostock 1 — ß —

XXIX) für Dachsteine — — — 2 — 36 —
Q. 32.

XXX) für Mauersteine — — — 4 — 9½ ß.
Q. 33.

XXXI) an den Küster Wilcken — — 1 — 12 —
Q. 34.

XXXII) an Matthias Hallohr — — 5 — 34 ßl.
Q. 35. 36. 37. 38.

XXXIII) an Schmidt Poffehl — — 3 — 27 ßl.
Q. 39. 40. 41. 42.

ℒ. 200 ℛ 43½ ßl.
Einnahme war — 247 ℛ 43½ ßl.
Einbl. Überschuß — 47 ℛ ß —

Monita

bey Revision der Volckenshaeger Kirchen-Rechnungen
v. Advent 1786 bis Neu-Jahr 1788.

Zu Revidirung der Monitur vom 28sten Novemb. 1786.

Die Monita
1. ad c, 5 ad 17, 9 ad 9, 10 ad 16, 11 ad 18 und das Monitum 13 sind wegen:
bisher gnädigst geblieben und werden also hiedurch wiederholt, deren Erledigung
nun aber auf unfehlbare gewärtigt.
ad 2 ad 1-5 Wegen Monito 2ten hat der Herr Pastor zwar hinlänglich genüget,
womit aber die vollständigen Monituren und deren Quittungen dorf
dort auf der Pfarren bisweilen nöthig seyn möchten, und wäre von
1762 an die Dupla der Register schon für haben, so nachfolgen die Zusam:
nun gehaltenen Dupla vom 1757 an mit Monitis und Quittungen
gen hier wieder zurück, wie wird der Herr Pastor für deren gütige Rück:
bewahrung sorgen.
ad 6 ad 18 worwarten wir auch noch die Erklärung des Herr Pastoris, ob
und warum wir nicht angenommen finden, den Kirchen von der Bitt:
wenn Zeit-Mittel 6 Thaler jährl. abzuhalten?
Alles übrige ist erledigt.

von Advent 1786 bis Neu-Jahr 1788.

Einnahme.

a) die Kirchenmittel hätten hier, wie sonst, in dem Register selbst und
nicht in dem kleinen Nahmen-Buche specificiret seyn sollen, und wäre
wünschen, dass dieses auch bey dem Klingbeutel Gelde, wie den
Gaben und Opfern Gelde geschehe, weil die Nahmen-Bücher nehmen
Händen kommen, und das Register dadurch an sich desto vollständiger
wird.

Ausgabe.

b) Für die Abschrift des Kirchen-Buches ist bey den unbemittelten
Kirchen nur 1 Rth gnädigst bewilligt, und für Führung der Kir:
chen-Rechnung ist sonst nichts in Ausgabe gebracht, welches nöthig
lich dem Gebühr unter den 76 Rth Salarium schon mit begriffen,
daher zu versetzen ist — — — — — — — — — — 12 Rth
c) Für die Synodal Defrayirung sollen nach ausdrücklichen Fürsten
befehl (wie das Siggelr Land) nur 16ßl bis 24ßl gesetzet, daher
die hier zuviel berechneten — — — — — — — — — 8ßl
gleichfalls zu versetzen sind.
d) Auf der Visitation Rechnung sub N. 16 sind die 4 Communicanten
Chaisee bezahlt — — — — — — — — — 1 Rth 10ßl
der Kirche füglich nicht zur Last fallen, und wären also wieder zur
Einnahme zu bringen.

e) Zu den Rechnungen des Maurers Schmidt finden wir zu nennen, daß auf die Rechnung No. 19 der Gesellen à Tag 20 Sch und der Handlanger à Tag 16 Sch abgehende 2 Sch unrichtig abgezogen worden und daß die Rechnung No. 23 noch nicht quittirt ist.

f) Nach der Quitung N. 27 hat der Zimmermeister Jürs für Kürzschneidung des 3 Faden-Holzes 9 Rthl zum voraus erhalten, welches in den Register hätte bemerkt werden müssen.

g) Woher sind die 2100 Rthl Collectmünsche Kämmerei, wofür hier 10 Rthl 24 Sch vorkommen, gebraucht? Sollten sie in Zimmer verbraucht sein, so ist die Rechnung auf die hiesige Ausgabe nicht zu finden.

h) Auf die Quitung sub no. 35 ist unten bemerkt, daß statt 1 Rthl 16 Sch nur 1 Rthl 8 Sch bezahlt worden, da nun dennoch 1 Rthl 16 Sch zur Ausgabe gebraucht sind, so werden — 8 Sch vermißt.

i) die besondere Rechnung sub No. 41 von 1 Rthl 35 Sch ist gleichfalls nicht quitiret weswegen nichts zu finden.

Übrigens ist folgendes noch im Allgemeinen zu bemerken:

k) das Duplum der hiesigen Rechnung ist künftig und so auch wenn von dem jetzt revidirten Jahrgange jedesmal gleich mit einzusenden.

l) die Ausgaben müssen specifiquer zur Rechnung gebraucht werden, so daß aus dem Register schon kurz und in allgemeinen abzunehmen ist, wenn die Quitung mit fällt. Als sind

m) die Quitungen ohne auf der Rückseite oder in dorso, zu numeriren, damit das Konvolut so gleich in die Augen falle. Als wird

n) Herr Pastor dafür Sorgen, daß die rückständigen Presbyter-Gebühren, welche nun, nemlich in diesem Monate auch an die Frau Consistorial-Räthin 8 Rthl N 2/3 auf Abschlag weniger bezahlt worden, für selbige noch 11 Rthl schw. Cour. und die Agio auf die 8 Rthl N 2/3 für das Ministerium hierselbst 3 Rthl schw. Cour. und für mich, den hiesigen Secretaire, 25 Rthl schw. Cour. betragen, eingeliefert die 2 Rthl Cour. Denunciations-Gebühr für den zum Abzuhaltenden wegen Herrn angenommenen Vorsteher bald möglichst abgetragen werden. Endlich

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0152

O ist die Rechnung künftig immer von Neu-Jahre bis Neu-Jahre
d Zu führen.
Unter diesen Einnahmungen nun wird Herr Pastor, so viel von uns
allein geschehen kann, Fürbitte quitiret. Güstrow d 12ten Junii
1788.

J. H. Neemann.
Sec: Cod:

A. A Vermehren
Nomine Ministerii.

Ad mand. antec.

Der Herr Pastor hat mich gnädigst ersuchet
willigen reparabeln Posten die verfügte
Pfarr Immobilia, ex aerario vorläufig mit
Fleiß verfassen vorzuschlagen und in der
Rechnung de 1786-1787 in verschiedenen
abgesetzten Posten Beweis Quittung zu über-
geben bestehend. Da diese Reparaturen
denen allein wenn Amts reqvisitis mit
= 43 rtl. 45 ß. und = 87 rtl. 30 ß. zu
viel vorgetragen, weil Sie diese separater
gerechnet übernommen, welche Summen
aber mit rest der restirenden Posten der
43 rtl 45 ß. in vorliegender Rechnung ge-
funden: so müssen selbe in dem folgenden
Empfang Rechnung die 87 rtl 30 ß. 1/3 gleichfalls
noch zum Einnahme gebracht werden.
Die in der Rechnung sub Num. 26. 29. 30.
und 31 Posten müssen aber auch
dem aerario bezahlt werden, weil
solche in dem ad Regimen et Cam. exhi-
bitis Materialien- und Kosten-Anschlag

muß mit aufgeführt sind auch die Ueberschläge von der Besichtigung der Thore gnädigst mit genacht werden.

Hiernächst wird auch mein Collega Cornehren und der Herr Cämmerer Secr. Neumann anzumelden sein Zeit haben, da das ex actis denn Zimmermann, Maurer, Schmidt bezahlte und mein Abschlag gemacht, auch mit diesen Handwerksleuten besonders wegen accorde getroffen worden, wegen welches ab- [illegible] Ueberschläge erfolgen.

Ich übrigen können, wie billig moniren, daß mir ungereimte Rechnungen passiren, und den Tagelohn so genau als möglich bedenken und nach Verfließung des Jahrs mit jeder rauhigen Witterung wieder [illegible] werden, die eigentlich den Winter nicht zum Tagelohnen, sondern mit Accordiren und Abmessen zubringen. Ich denn dero Resolution nicht abwarten, sondern die abgelogten Rechnungen einsenden werde. Wismar den 15. Oct. 0788.

A. Evers.

Verantwortung worinnen der monitorum über die Kirchenrechnungen von Adv. 1786 bis Trinitatis 1788.

Zu Ansetzung der Einnahmen vom 28 Nov. 1786.

1 ad c. R. die Kirchenstühle sind noch nicht numeriert, weil Serenissimus und die Hh. Eingepfarrten einig geworden sind, den Bodden planiren und im künftigen Jahr, so Gott will, bauten neue Stühle machen zu lassen.

5 ad 17. R. die Kirche hat gar keinen schlechten Courant nie. Alb. wird sorgfältigst mussen in Acht genommen werden. Der Neugroschel bringt Pfennige von Polen und Preußen, die niemand für schlecht Courant annehmen will.

9 ad 9. R. Ich weiß nicht, ob die Frau Superintendent. Glocken, am Leben, oder wo sie sich aufhalte. Die Sache wegen des ausgebliebenen annui sie nur admonition wegen lassen. Der angefangene Bau des Pfarrhauses und der Kirche, wobey periculum in mora war, erlaubt es nicht, auf die künftigen Termine zu vertrösten vom Gelde. Da wir von Warnckenhagen unser capital, noch Einsen erhalten; auch der Hr. Super. Kestern etwas abgetragen haben, so war es unmöglich.

10 ad 16. R. die Alten wegen verweigerter Pfarr bedienung sind vom Hr. Hofr. Manzel der hohen Herzogl. Regierung eingereicht. Es hat sich indessen darüber ein neuer Streit erhoben. Seit Publicirung des Herzogl. Befehls haben die Eingepfarrten die zum Pfarrhause nöthigen Steine stets unentgeldlich angefahren. Die Hofe weigerten sich derselben der

H. Kammerj. v Berg zu Poppend. und H. Pension. Pielhas zu Voigtshagen unter dem Vorwande: durch ihren Beytrag zu den jährlich von der Gemeinde zu zahlenden 10 ß hätten sie sich von dem onere der Pfarrbaulastung ganz losgemacht. Der indeß auch Ihrer Einrichtung entgegen stehende Vorgang besagt auch deutlich: daß sie sich dadurch von allem Kostenbeytrag zur Pfarrbaulastung losgemacht; daß sie in absicht der observance mäßig zum Pfarrhause zu Erstattung Hand und Spanndienste beyzu halten bleiben. Ich stelle es dem Gutachten des Hochpreißlichen Ministerii und Ihr Hochgeboren des H. Amtshauptmann Ehrs Ihne, ob dieselben dieser Pfimbarer Verbindlichkeit der Einsassen, die Steine zum Pfarrhause unentgeldlich anzufahren, und das Kalk den Kirch tacendo anzugeben, oder die Sache klagbar machen wollen. Diese Hufe sind schon die auf Poppend. u. den Hufen zu Voigtshag. deßhalb fallenden Kosten in der Einschätzung aufgeführt, da ich die von ihnen zu Erstattung Hand und Spanndienste zum Pfarrbau verlangten nicht.

11 ad 18. P. der alte Hospitaler Jacob Wilcken ist verstorben und so viel ich Nachricht einziehen kann, ist nur ein Pfenning über die 50 ß von der Kirche aufgestellt worden.

ad monitum. 13. P. der Küster hat im Jahr 1786 zum Glockenstuhl 8 ß mehr bekommen, weil bey dem damaligen täglichen Läuten wegen des Abbrand des Hochw.

Herrn Frz. Friedrichs nach schwedischen Grossen dem
Gnädigen für 8 ß Geschenken mehr consumirt worden.
ad 6 ad 18. R. der Platz des Pastorhauses ist auf dem Visit.
Protocoll, da Paust Krumbhorn war, von der Pfarren
Grund und Boden genommen. Der Neubau Pfarrhauses,
so 4 und zwanzig Rathen enthalten soll, Kirchen Wirthschaft
wegen, wenn Pastor seine Wirthschaft, die 2
Kühe des Jahres hier für Geld gar nicht zu
verkaufen sind, und seinen Garten zu benutzen
weil den Rathen Paust Krumm nur worden kann.

In Anno Advent 1786 bis Neujahr 1788.

Einnahme.

ad a) R. ist bezahlt.
ad b) R. für die Abschrift des Kirchenbuchs Jahr nur
nur 1 ß angerechnet. die 7 ß 4 ₰ werden als
Einnahme und zum Kirchenbau verwandten Kanzel-
geld von 150 ß von der Kirche bezahlt. Extraordinaire
nairer introduction auswärtigen Dr. Jacobi, wovon
dem der H. P. Vermehren selber, da denn
Prediger die Fassung der Kirchen. in vorigen Jahren
ten nach dem Visit. Protocoll, welche ihm Herrn
Zeiten, mit 1 ß bezahlt ist, das ihm nur solchen
billig zurechnen Kosten, welche Herrn ausgestan-
den zu müs.
ad c) R. das defray auf der Synode haben wirklich mit
32 ß bezahlt. wobey auch kein Gastgeber frey war,
den kann. da ich von einem Hl. Amtsbrüder hör,
te, das ihm 32 ß ohne monitum passirten, so
haben sie ausgesetzt; indess restituirn sämmt

8 ß

ad d. R. der Tischler hat die 4 hölzernen Kunstrgitter auf der Taubsleur, welche zum Schutz der Kunster wieder die unvermeidlichen Anfälle der Hunde, Katzen und Finer, wofür in vorigen Jahren so grosse Gläserstreichungen entstanden waren, angebracht worden mussten chassées genannt.

ad e. R. die Arbeit ist übertragen im Ganzen vom Hrzl. Amte mit dem Maurermeister Schmidt und Zimmerm. Hirschbergen.

ad g. Holsteinische Kinder nennt man holsteinische Mauersteine, welche das Hrzl. Amt und der Maurermeister als die wohlfeilsten und dauerhaftesten zur Ergänzung der Taubsleur abgefunden.

ad h. der Post, so auf N. 35 abgerechnet, sind auch Steine mit in Rechnung gebracht. u. werden restirt 8 ß.

ad i. die Schuldverschreibung N. 41 erfolgt Liebig abermal und zwar quitirt, da die Vorsteher, die nicht schreiben können, nicht draußen waren und es also nicht bewerkstelligt hatten. Übrigens muß ich Sie hier ein vor allemal ersuchen, daß Sie den Kirchengeld annehmen und ausgeben, sowohl den Vorstehern überlassen, welche solches aber Ihnen mir auch dem mit zwegen Pflegern zur Besorgung Kirchendaschen, wozu sie den einen Schlüssel abgeben, wie auch zu dem in der Kirche, abholen müssen.

ad K. l. m. n. o. R. Beyden hierfort, wie schon geschehen, nach Möglichkeit befolgt werden.

Die Erinnerungen Ihr. Hochgeboren des Herrn Amtmanns Ehers sind beobachtet, und wer-

dem, so viel in meinem Vermögen ist, mir recommandirt werden.

J. G. Simonis. P.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0159

156

Einnahme-Rechnung von Völkenshagen
von Advent 1787 bis Neujahr 1789.

Einnahme.

1) Ueberschuß des vorigen Jahrs ——— 47 ßl.

2) Einnahme Pfennige

1	Advent	—	—	32
2		—	—	24
3		—	—	47
4		—	—	14
	Trinitatis 1.	—	—	44
	2	—	—	24
	d. nach Trin.	—	—	42
	Neujahr	—	—	46
1	Sonn. n. Neuj.	—	—	23
2		—	—	28
	Septuages.	—	—	30
	Sexages.	—	—	32
	quinquages.	—	—	24
	invocavit.	—	—	27
	Estomihi	—	—	30
	reminisc.	—	—	21
	oculi	—	—	22
	laetare	—	—	29
	judica	—	—	30
	palmar.	—	—	30
	Trin. Januarii.	—	—	14
	Bitt. Freytag.	—	1	16
	Ostern 1	—	—	22
	2	—	—	41
	Nach Ost. d. 1.	—	1	4
	2	—	—	41
	3	—	—	29
	4	—	—	47
	rogate	—	—	42
	Himmelf.	—	—	39
	exaudi	—	—	30
	Pfingst. 1.	—	—	23
	2	—	1	5
	Fest. trinit.	—	—	40
	p. trinit. 1.	—	—	39
	2	—	—	46
	3	—	1	37
	4	—	—	37
	5	—	1	—
	Erg. d. Synode	—	—	41
	6	—	—	38
	7	—	—	40
	8	—	—	34
	Ernting	—	—	33
	9	—	—	33
	10	—	—	32
	11	—	—	32
	12	—	—	7
		35		11

35 ßl 11 pf

47 ßl 11 —

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0160

pagin. praeced. — — 47 r ß ₰

Sal. praeced. 35 r 11 ß

post trinit.	13	—	ß	42
	14	—	ß	42
	15	—	ß	28
	16	—	1	16
	17	—	1	"
	18	—	ß	42
	19	—	1	13
	20	—	ß	24
	21	—	ß	26
	22	—	ß	32
	23	—	ß	28
	24	—	ß	32
	25	—	ß	32
	26	—	ß	20
	27	—	ß	26
Cattag		—	ß	18
Advent	1	—	ß	27
	2	—	ß	24
	3	—	ß	23
	4	—	ß	26
Sprinckst.	1.	—	ß	24
	2	—	ß	22
d. unsch.		—	ß	3

50 r 5 —

3) Cadow.
1) Neujahr — 23 ß
2) Ostern — 24
3) trinit. — 5
4) michael — 6 ½

1 r 18 ½ ß

4) nieder Gabow
4 Advent — 1 r 40 ß
anat. Prim. — ß 32
Nic. Frogt. — ß 32
1 Ostern — ß 16
rogate — ß 16
exaudi — ß 16
trinit. 4 — 2 — ß —
6 — 1 — 16
16 — ß 16
Cattag — 1 — 32
Advent 1 — 1 — 16
2 — ß —

9 r 40 ß

5) Kadow. Cadowsch.
1) Murchen — 24
2) Behren Kind — 8
3) Harders Kind — 8
4) Jassen Kind — 8
5) Schaefers — 24
6) Schünkers Kind — 8
7) Küsebrsolen Cadow — 20

2 r 4

108 r 7 ½ ß

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0161

pagina praec. 108 r 7 ß

8) Tallier Rud. mit Laden l. p. — 2 r 4 ß
9) Possehl — — — — » — 12 —
10) Teufels Kind — — — — » — 8 —
11) Pers. Kohn — — — — 3 — 24 —
12) Graeben — — — — » — 24 —
13) Petersohn Laden mit 1 Pferd — » — 16 —
14) Hallier oben so — — — » — 16 —
15) Halliers Kind — — — — » — 8 —
16) Stuves — — — — » — 24 —
17) Jersen — — — — » — 24 —
18) Grube — — — — » — 24 —
19) Lange mit dem L. Laden — » — 20 — — 11 r 36 ß

6) Nutznutze v. Gorgred
1) Gorgred der Mönckhaeg. kurtze — 1 r 24 ß
2) — — Volkershaeg. — — 1 — 24 —
3) Pers. Hollten Nutznutz. — — — 1 — » —
4) Oberförster Ehlers — — — — » — 32 —
5) Mülle. Meyer — — — — » — 14 —
6) H. Harder — — — — » — 14 —
7) Nundt — — — — » — 14 —
8) Possehl — — — — » — 14 —
9) Reck 8 ß Hub. Wilken 8 ß — — » — 16 —
10) Hub. Wilken 8 ß Christian Grube 6 ß — » — 14 — — 6 r 22 —

7) Zum Pfarrhaus — — 3 r 13 ß
1) die Voigtshaeg. — —
2) d. Mönckhaeg. restiren nach 3 r
worfalb ist anhero geklagt hab.
3) Volkershaeger — — — 1 — 19 ß
4) — Poppend. — — — 1 — 8 ß
5) Steinfeld — — — 1 — 8 ß — 7 r » —
— 5 » —
8) Die Wirthe des Brittwerdatrub — 8 7 r 32 ß
9) Vom Herzogl. Amte zur Reparatur d. Pfarrn — 2 » 12 ß
10) für 13560 Calcke Kirchendachsteine à mille 8 ß — » — 16 —
11) vom vorigen Jahre sind restirt — — 2 28 r 29 ß
Dem reducirten dän. cour. Fuß die Kirchringer, — 2 r
Pfarre der Linnauer — — 226 r 29 ß

Finis rogatus N. 41. A. B.
Zur notice.

Beilage.

1) annuum Superintend. von Michael. 87–88
2 rth m. v. für revision dieser Rechnung 1r m. v.
für Ertheilung des Konsenses Jacob Düsel 2r 3ß — 5rth 3ß 4
a Dr. Jacobi wurden gemeinschaft die declar-
ge sub n. 1. beylagen.
2) der Hr. Consist. Director. Kestern rück-
ständige revisions-Gebühr 8rth n/3 v. n. 2.
item 11 rth n/3 und die agio auf die 19 rth
rmlich 28 ß 4, weshalb Dr. Jacobi Grouden
die quitance der ganzen Rthl. sub
n. 3 gezogenst beylegen wollen —— 19r 28 ß 4
3 dem Hr. Kirchenrec. Neumann 1r 1½ ß 4
annuum. für die revision dieser Rech-
nung 1r 1½ ß 4, weshalb derselbe gütigst
die Ertheilung darüber, wie die vom
vorigen Jahr sub n. 4 beylagen wird,
gefl. ab folgen möge, wäre, daß die
Kirchenbücher verlohren gingen, und mir die
Quittung zur Nachrichtigung dienen muß,
daß sie während meiner Inspection
solche richtig bezahlt und nicht allein
Rechnung auf der Pfarr habe —— 2r 3ß 6
4) meine annuum 7 rth 24 ß 4 für Führung der
Kirchenrechnung 1r für meine Reise Gemach
bey Einführung des neuen Curatus, wo-
bey die 3 Konsenses Paare ihren Trauen
Freudenlich beiwohnen werden 1 rth —— 9r 24 ß 4
—— 3 6r 10 ß 6

160)

Rubgabe. lat. praec. 36 r 10 ß

5) Gehalt der 3 Vorsteher bis Michael 88 —— 3 ——

6) der Zimmermann Hurs hat verfallen

d. 3 Dec. 1787 — 8 rl
edd. —— 4 — 24 ß
— 14 — —— — 3 — 32 —
— 23 Jan. 88 —— 4 — " —
— 16 April —— 16 — " —
— 28 Jun. —— 8 — " —
— 2 Jan. 89 —— 5 — 36 — 45 r 44 ß

Vid. n. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

Auf n. 9. habe keine Quittung, weil der Meister selbst nicht schreiben kann, und sich keine hatte schreiben lassen; indessen hat Bürgermeister Ihne solche in meiner Gegenwart abgezahlt und ist mir solche vorgestern dem H. Amtshauptm. Evers behufs der Liquidation übergeben worden, auch nicht gelungen, und der es ihm in der generalliquidation über den ganzen bisherigen Lohn abgezogen hat.

7) Orgelmeister Jabolowsky Kirchl. Lohn 40 ß
2 Orgelmeister von den Kirchl. Lohn 36 —
ein neues Schurzfell — —— 12 1 r 40 ß

Vid. n. 12. 13. 14.

8) dem neuen Vorsteher für die Reise nach Güstrow —— — " — 16 —

8 7 r 14 ß

Ausgabe. pag. praec. 87 r 14 ßl ₰.

9) Verwirthung des Herzogl. Amts und der Herren Zeugen Haarten bey einer acht Hofen Erbse in Ostorf des Kirchenbaus angestellten Conferenz. v. n. 15 — 6 ß — —

10) Brinckmann für eine Reise nach Bilenhagen den H. Land. v. Berg die Einladung zu insinuiren — — ß — 8 ßl

11) demselben des H. Amtshauptm. Pferde zu füttern — — ß — 12 —

12) Eingeld an die Gemeinde, da ßr 45 Fuhren nach Grevis und Sülz unternommen, um an die 9000 Steine zu holen, à Fuhr 4 ßl; noch 25 kleine Fuhren einige Bretter, Bauholz, Kalk, Leim etc. zu Klaftern à Fuhr 2 ßl — 4 r 38 ßl

13) Postporto für Kirchensachen: 2 ßl dito 1½ ßl. Cottenlose u. Porto die Kirchen-Acten und Geld nach Güstrow zu befördern 22 ßl — ß — 28 ßl ₰

Porto 3 ßl — Postporto 3 ßl 8 ₰ — ß — 25 ßl ₰

14) 2 Realmerke 4 ßl — ß — 8 —

15) H. Probst Schoenfeldt für die vidimirte Herzogl. Confirmation des Pfarrandreas-Lauftcontracts, welche hier pfleget — ß — 8 —

16) Ein ringe Kalk Ergräbniß zu reparirren — ß — 4 —

17) für Nagel an Schroeder

d. 28 April. 88 — 3 r 40 ßl
— 28 Jun. — 1 — 24 —
— 30 Aug. — 3 — 24 —
— 16 Septemb. — 1 — 20 —
— 20 Octobr. — 1 — 16 —
— 29 Novemb. — ß — 16 —

12 r ß — —

vid. n. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 111 r 42½ ßl

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0165

Zubgabe. pag. praec. 111 ß 42 ½ ßl.

18) Possehl für Zimmerarbeit
d. 19 April 88 — 3 ß 19½ ßl
— 27 Julii — 3 — 45 —
— 23 Octob. — " — 6 — 7 ß 22½

v. n. 22. 23. 24.

19) Tischer Lehmann für Zimmertafeln — 1 — "

v. 25.

20) H. Obristförster Ehlers
d. 7 Jun. — 2 ß 22 ßl
— 14 — — 3 — 13½ ßl
— 29 — — 2 — 12 —
— 8 Nov. — " — 36 —
— 8 — — 4 — 32 — 13 ß 19½

n. 26. 27. 28. 29. 30. 5 " 18 —

21) Communicanten-Scheine v. n. 31. — 2 " 39 —

22) Zöllner für 6680 Steine v. n. 32 — " — 8 —

23) Winckmann für eine Reise der Arbeiter in Lustzug zu besuchen — " — 16 —
denselben für eine Reise nach Selbenhorst; item nach Tienstorf

24) den Zimmerleuten zu ihren Schrauben 1 8
Dreyte 4 ßl; ein Spann für d. Maurer 4 ßl " — 8 ½

25) an Maurern. Schmidt u. seinen Gesell. Ruhpaß
d. 28 Jun. 88 — 3 ß 12
— 5 Jul. — 4 — 3 —
— 2 Aug. — 1 — 44 —
— 1 Sept. — 11 —
item. — — 2 — 1 —
— 24 — — 1 — 42 —
— 22 Nov. — 2 — 30 — 26 ß 36 ½

Vid. n. 33. 34. 35. 36. 37. 38.

f. 169 ß 17 ½ ßl

Ausgabe. pag. praec. — 169 rf 17 1/2 ßl

26) Zu Flegerlohn, da von Koppend. Kirche zum Pfarrhaus gefuhrt worden — " — 20 —

27) Brinckmann für eine Kiste nach Grevitz in Certef 2250 Ziegelsteine — " — 16 —

28) Rand zum Kalk zu fahren 6 ßl Kalk 8 ßl " — 14 —

29) Brinckmann für eine Kiste nach Koppend. u. Stonoskagen 6 ßl; für 3 nach der Kirche stehende Latten 9 ßl " — 15 —

30) Einen Zimmermann 2 1/2 ßl Brandholz 3 1/2 ßl " — 10 —

Berger 4 ßl —

31) die neuen Kirchenfenster, womit die ganze Kirche versehen, aus Rostock holen zu lassen, und bei der Fuhre wegen Geld und andern Ursachen vor Glas gesehen müssen; 5 Fuß à Fuß 14/— 2 rf 14 —

32) Zu der Fuhre Sand, Steine von den niedergefallenen Fenstern aus der Kirche wegbringen zu lassen 20 ßl; item 4 Fuß Lehm zu fahren 20 ßl " — 40 —

33) Eine neue Taubhütte bergen und aufsetzen " — 18 —

der Kirche v. n. 39. —

34) Fundelboden auf der Studierstube und Fenstern auf dem Chor und andern Zimmern, die sonst nicht gewesen waren, und welche die Eingesessenen nicht Leimen, Lehmen zu lassen, zu fallieren — — 8 rf 13 ßl

v. n. 46.

182 rf 31 1/4

Zubgabn.

pag. praec. 182 x 31 1/4 ß

35) Jahrmal den Pfuhl aub der Kirche bringen zu lassen 14 ß 1 Fuhr Gutt 6 ß — — — 20 —
36) einer Last Kalk v. n. 41 — — — — 10 x 24 —
37) an Forsteher Dusel die 700 Steine zum Pfarrdach, welche H. Land. v. Berg z. H. Pension. Zielhak nicht fahren lassen wollten von Gneez 3 Meilen von hier Forlohn zu lassen à 100 — 24 ß — — — 3 x 24 —
38) einer Frau das Gerüst zu bauen v. n. 42. — " — 24 —
39) einer Fuhr Gutt 6 ß einen Boten an Jurs sich die abzuholenden Leuter am besten, den Tage in Rostock selbst aub zu suchen, 6 ß, die Kirche nach dem Brück, sen zu bringen 12 ß — — — " — 24 —
40) dem Küster v. n. 43 — — — — 1 — 12 —
41) x 6 Feuereimer v. n. 44 — — — — 6 — " —
42) 2 Feuerhaken v. n. 45. — — — " — 17 1/2
43) zur Zeitung das 39 Porto 20 ß. Loeper 12 ß — 1 — 16 —
44) 7 Personen, die dem Maurer aub das Gerüst der Kirchendach die Steine zulangen mußten, da in der Stadt so viele nicht zu haben waren, und jeder die Mühe tragen konte — — — — " — 42 ß

207 ℛ 42 3/4 ß

Übgabe pag. praec. — 207 ℔ 42 3/4 ß

45) Pflast- und Torbergegeld
für Maurer und Handlanger 6 Pfg.
von Michael. 87; für jeden Mann
à Woche 5 ß — 1 ℔ 12 ß
Furs Laufs 3 Leute 8 Wochen
vor Pfingsten 1787 — 1 ℔ 32 —
dieselben nach Neujahr 88
6 Wochen — — 1 — 12 —
im Ostern 88 3 Wochen — — 30 —
von Johann. bis Michäe-
lis 88 — 12 Wochen — 2 — Uhr
2 Maurer im Januar
1788 12 Wochen — 2 — Uhr
2 Pfeifer bis Michäe-
lis bis Pfingsten
1788 acht Wochen — 2 — 11 ℔ 38 ß
46) Schornsteinfeg. Bremer v. n. 46. — 1 — " —
47) Schmiedearbeit v. n. 47 — " — 40 —
48) Glaserarbeit v. n. 48. — 3 — 24 —
49) Pfeifer Daene — die Fuhr 32 ß
Lutzsen Lehm 18 ß do 6 ß — 1 — 8 ß
v. n. 49. 50. 51.

2 26 ℔ 19 3/4 ß

Einnahme war — 226 ℔ 9 3/4 ß
" — 226 ℔ 29 1/2 ß

Übertrag — " — 20 ß

Volxenshagen.
d. 9 Jan. 1789.

J. G. Simonis.

Rechnung wird hier

Da nun wir bey Revision vorstehender Volkan'schen Kirchen-Rechnungen vom Jahr 1788. die letzte Monitur vom 12ten Jun: 1788. noch einmal durchgangen: so finden wir in Bezug auf die von dem Herrn Pastor Simonis darauf abgegebene Beantwortung nun noch Folgendes hierüber hinzu zu fügen.

I.) ad c. Ersuchen wir also das, wenn das gedachte Project in diesem Jahr wird ausgeführt seyn, auf die Stuhl-Stücke monirten Maaßen wieder monirt werden, und der Kirchen-Vorsteher, der Ordnung wegen diese Specification unterschreibt.

2. ad 17. Freut uns wenigstens den Herrn Pastor vollkommen zu, daß Er den Vortheil der Kirche, die ab so sehr bedarf, so weit ab möglich ist, auch in diesen Stücken suchen wird. Sonst wissen wir auf die Erfahrung, daß die Kaufleute selbst in Rostock nur kümmerliche kleine Scheide-Münze zu haben, auf Verschlingen und Schatten wohl einiges Agio zu geben gewohnt.

3. ad 9. Hat sorglich die Frau Kirchen-Vätterin Glöckner es nicht wissen können, ob und was sie dem Kirchen noch Gutes thun mögte. Uebrigens wird ihr Ruhestand noch in Lobesam stehen; und hat also Herr Pastor nunmehro diesen Punct abzuhalten.

10. ad

10. ad 16. Hat Herr Pastor diese Sache der Herzogl. Regierung unterthänigst vorzulegen und die requirirten Facta deshalb und wegen Erstattung der im Register von 1788. vorkommenden Vorschüsse für Koppendorff und Voigtshagen von 3 ß 24 ß und 20 ß. an die Kammer zu erbitten. Man wird dann sehen, was darauf verfolgt. Dienstig aber ist diese Sache, so wie auch die höchste Resolution mit beyzulegen und über den Verfolg zu berichten. Denn dass man über diese Sache gleich eigentlich Process anfangen sollte, würde nicht rathsam seyn. In dieser Vorstellung aber würden Herr Pastor dann das mit anführen zu lassen haben, dass H. Hofrath Manzel die Manuel Acten quaestionis zum Behuf Registrirung einverlangt habe würde, und dass in solch Verzeichniss es nicht für nöthig befunden, sie der Pfarrer jedesmal zu remittiren, sondern Acta auf immer schon ganz aufbehalten bleiben ꝛc. —

11. ad 18. Ist die Obrigkeit und hat sich Herr Pastor bey dem Pfarrer selbst, oder seinen Leuten darnach zu erkundigen, ob ein Obligation ausgestellt, oder dieselbe retradirt sey, und sich allenfalls von der Obrigkeit ein Zeugniss und seinem Munde stellen zu lassen, dass er und die Seinigen keine weitere Ansprüche an die Pfarre zu machen hätten

und

und dass, wann nun Obligation ausgestellet
wären, solche an niemand cedirt, sig. und
wahrnehmen also cassirt und inoperiret ze.
klärt werden.

ad 13. Ist nunmehr beantwortet, und cassirt also.

Vom Novembr 1786. bis Neujahr 1788.

ad a) Ist befolgt und fällt also hin.

ad b) Kömmt so nun darauf an, dass Hr. Pastor
seine Forderung in Betracht der Verordnung
der Taxirung der 7 ßl. 24 ßl. an Ihn welche in
den letztern Augustaen und Decembr Termi-
nen und mit Canzel-Einsammlung Gelder ge-
nennt werden, beantwortet und
dass in und mit dieser Summa, für die
Bemühung wegen Führung der Kirchen-Rechnung
Nichts gegeben, so wird man Ihm solchem sub
spe rati für diese Mühewaltung wohl 1 rthlr
zugestehen können.

ad c.) Ist erfolgt worden und cassirt, wie dann die
7 ßl. allerdings moniert worden.

ad d.) Muss wohl bewandten Umständen und der
gegebenen Erläuterung zufolge passiren
und mussen das Monitum cassiren.

ad e) Ist richtig, und geht also hin.
Ob etwas Nr. 23. geliefert worden, hat Hr. Pastor nicht
gemeldet.

ad f.)

ad f.) wird nun nachrichtlich von uns registrirt, weil es im Register nicht durchgedruckt wird.

ad g.) Einsicht. —

ad h.) Ist vergütet und Schmidt also ruhig und

ad i.) gleichfalls, indem die Sache quaestionis nunmehr gütlich beigelegt ist.

ad k.) Ist das Siglum von 1787. und 1788. ausgesandt und wird Hr. Pastor damit nun fortfahren und so fällt uns das Monitum weg.

ad l. und m.) sind wir nunmehr auch zufrieden.

ad n.) Ist gleichfalls wegen Thomsen befolgt und wird Hr. Pastor damit fortzufahren haben, die Rückstände zu beitreiben.

ad o.) Schließt sich nun auch die Rechnung constitutionsmäßig mit dem Ausgang Jahr 1788.

Bey der Jahrgang 1788. haben wir nachfolgende Anmerkungen statt gefunden:

p.) Collecte Dom: XII. p. Trin: wird es in dem Original fast so genommen will 1 ßl 7 ß. — im Übertrag genommen sind: so würden diese 7 ß. zu restituiren sein, weil sodann die Rechnung 35 ßl 18 ß. betragen würde. Sonst aber, und wo nur 1 ßl. gerade niedergekommen ist, erhellet dieß Monitum von selbst.

q.) Sind vom Herzogl. Amte zu dem Pfarr-Haus-

Dach

Ein zusammen abrechnet abrechnen, wird wohl eine
87 ß 30 ß. betragen, und sich also herausstellen,
daß H. Pastor eine 2 ß. zum Schaden gerechnet,
wenn er 32 ß. in Einnahme bringt.

r.) Die Quittungen Nr. 9. und 10. haben gar keine
Rechnungs-Unterschrift, wonach der Ordnung
wegen nicht stattfinden können, abgenommen wer-
den können. Indeß ist für dießmal die
Erinnerung welche H. Pastor in der Ein-
gangs Rechnung angefügt hat, ziemlich ge-
nügend, so daß wir dann auf in Abschrift
der zuzulegenden Generalrechnung
über die pränumerirten Pachtgelder abschlägliche
Forderungen ziemlich [illegible] bewilligt werden. Es
hat aber künftig auf H. Pastor diese
Liquidation zur Revision mit einzureichen.

s.) Die Summa aller Ausgabe ist nun 226 ß.
8 ß. und es bleibt der Einnahme also 1 ß. zu gute.
Soll aber in den Quittungen jedesmal eine
kleinere Forderung vorgestellet ist: so bleibt
dann es regelmäßig nur 3/4 ß. die zu wenig
angesetzt.

t.) Anbei aber haben wir noch zu erin-
nern, daß H. Pastor den Schluß der
Ausgabe ohne alle Durchstreichungen
rein

angesetzt sind, wovon doch allerdings die Quittungen beizubringen wären sollen, weil sie also künftig nothwendig verschrieben sind, wenn die Rudgaben ohne Q. St. und derüber ist. Da sind auch verschiedene Posten zusammen gesetzet worden, welche auf diesen zu kommen sind, weil ordnungsmäßig jede Post der Rudgaben besonders muß rubriciret und angesetzt werden.

Ueberigens aber gutachten wir sehr mit den HE. Fürsten Vigilantius über seine bisher gehabte Vollmachtgebung Rechnungen unsers Hauß sämmt; und haben wir noch dem Herzogl. Amte zu Eibenstock die Correction vorbehalten wollen. Güstrow den 23sten Jun: 1789.

Helt Holstein
Hofpred. am Dom
Domine Superintend.

J. H. Baumann,
Fr. Decr.

N. S. In dem Belag sub B. über die verkauften alten Domsteine sagen Sie Amtsgärtner Evers, daß die Domsteine in Mönchhagen für 100 Rf 8 ß gegeben wollen. Der sie aber nun für 1000 Rf 8 ß brauchen wenden wollen wieder zu verkaufen sagen — 10 Rf 8 ß

J. H. Baumann

Ordnung der neuen Herrn des Hess. Simonis
Conventionsmünze nach dem Fuß 1788. durch die
10. und 16. nächste Convention nöthig
gewordene Münzveränderung.
Nachdem unterm 16. Sept. 1786. wegen der
Einziehung der einwechselbaren
Münzen, und Herausgebung der Münzen, unterm 8. October. 1789
gnädigst verordnet worden, daß in
Rücksicht des jährlichen Zugangs
der hineingebrachten neuen 10 mf.
Courant Geld, die Kassen zu
verschiedenen Terminen die Gelder und
deren alsdann Einwechslung verordnet
Münzen, falls sich seine Einwechslung
Da sich nun gefunden, daß, wegen
und demselben neuen Geld Zugang
sonst Gelder vorhanden, wegen der
10 mf. mehrere jährliche und extra-
ordinaire Einsorderungen, wie solche
der Convention, nöthig gewesen
zu seyn, so sind wir
gesonnen diesen Einwechslungen der
10 mf. zu entsagen, und dagegen

[illegible] wegen, die, nöthigen
Kosten Anschlages und Abrechnung
des gnädigen Abschiedes
[illegible]

Den 20ten [illegible] Januarii
des Jahres 1789.
[illegible] Kastor [illegible]
[illegible] Abschätzung [illegible]
[illegible], [illegible] die separirten
Kosten in den Schuld-Protocoll [illegible]
[illegible] Litt. A. N. 6. 17. 18. 20. 25.
36. 48. [illegible] Zinsen
[illegible], die [illegible] seit
dem Jahre 1786 – Neujahr 88. an den
[illegible] zu [illegible] gezahlet
werden, so [illegible] Hinsicht
[illegible] wurden [illegible]
[illegible], weil die Kosten [illegible]
[illegible] der Schuld-Forderung
und [illegible] Capitalien [illegible]
werden. [illegible]
[illegible] Anweisung [illegible]
[illegible] Abschrift [illegible]
[illegible] Amts-Casse [illegible]
[illegible] Kostenbetrag [illegible]
[illegible] Abschrift

[illegible] Liquidirt, und dann
alsogleich bestritten werden
müsse.
Und meinen wegen, dass der
Kunstag, alsos dem Stein
werden mag zu verlegen
sein.
Allenfalls wenn es Ihnen
Ihnen der Umstände, glaubte
wenn Ihnen die Gleichen
gütlichen Vergleich Handel
schriftlich gemittelt. Hierbei
Lemgo d 19 Dec. 1789
H Evers.

Auch um Ihr Gutachten wegen
unserer, dass sich zu unserer
Ordnung die Gelegenheit ereignen würde, wenn
die Gläubiger Lust hätten die Hofgüter
Lehn oder Erbpachtweise ohne
gehen separat, so wäre mir die
Ihr Gutachten, worauf
sich Ihre Vorschläge gründen, mitzutheilen,
Ihrem Briefe
Ihrem Briefe.

Erinnerung auf vorstehende monita.

1) auf die monita des Hochwürdigen Ministerii:

Iad c) die Kirchenstühle sind dieses Jahr, nachdem der Boden erhöht, und mit Raum ausgelegt, abgezählet und verpflichtet worden. Die Kirche hat indeß nur einen einzigen Stuhl, der ihr angehört; für den Antheil, welchen sie an des jedesmaligen Oberförsters Stand hat, erhält sie nach einem vom Hrn. Cantor Sch. getroffenen Vergleich jährlich 32 ß. Denen mit Stühle, samt den Kirchenständen auf dem Chor sollen, so Gott will, künftiges Jahr, wenn auf der Hl. Empfängniß Stühle werden angeschrieben werden, numerirt, und die Specification von den Kirchenvorstehern, die nicht schreiben können, mit einem + unterzeichnet werden.

5 ad 17) Hier ist kein Kaufmann in Rostock bekannt, der auf Zeiten und Prolonga agio geben wolte; und wenn auch jemand dazu geneigt wäre, so müßten wir solche doch zum Ersatze behalten, weil die Ersparungen, wenn Zeiten und Prolonga auf der Gemeinde Räumen, zum Kirchengebäude beygetragen werden.

10 ad 16) Ist befolgt, wie auch Verlage A zu ersehen. Die Acten sind an Hochfürstl. Regierung remittirt.

11 ad 18) Da auf das Kirchenregister trotz vorigen Tagen retour erhalten, so werde, da auf wegen der Pfarre selbst schon völlig geschehen, dieserm monitum erst in diesem Jahr vollkommen Genüge leisten können.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0179

Vom Advent 1786 bis Neujahr 1788.

ad b. den Umfang der 7 ß 24 ß kann ich, weil die mehresten Kirchen-Acten leider verbrannt sind, nicht besser verwissen, als ich schon im vorigen Jahre gethan habe. Unter dem Wort annuum hat vormahls der Hr. Hoek Kanzelzinsen verstanden, da er in seinen Rechnungen über seine Klagesetzungen sie also nennt. Ueberdem ist es hier gebräuchlich, daß Pastor der jährlichen Aufnahme der Rechnung die vom Vorsteher samt ihren Beamten, auf ein Mittagessen und Essen bewirthet, weshalb sie auch unter dem Titel Gewinnkosten Essen Kosten. 7 ß 6

ad p. Item Dem ist selbst nicht mehr wissend. 3/4 ß

ad r. wegen Hermid ——— ——— ———

ad t. Dies monitum wird möglichst von mir beobachtet. Nur werden zuweilen Kleine Summen öfters ausgegeben, die sich zusammengesetzt doch über 24 ß ad. 16 ß betragen.

II. auf die Anmerkung des Hr. Kirchen-Ostentair Neumann: N. B. Ist ein guter Schreibfehler. Es solte heißen: 1350 ß a centum 8 ß. Zur Bedeckung der Kirche wurden nur 6000 Zungenziegel angeschaffet, mithin konten wohl nicht 13500 noch allenfalls brauchbare alte Steine abgenommen werden.

III. auf die monita Pr. Hochgeboren des Hr. Amt-Hauptmann wurden

1) im Algemein. Zwar ist auch Kosten des Herzogl. Amts ein Bau, trefflich reparirt, aber anderweitige Einfassungen

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0180

Jahren immer gebessert, das Berg Hinfälligen Gebäuden, vorzüglich, wenn sie mit grosser menage reparirt werden, Häufig Häufig neue Bögen gebauet werden, und zu verbessern sind. So war in diesem Jahr das Dach, des ersten Thor Theil dessen mit 2000 Zimgroßziegelsteinen belegt ist, durch Unterbringung der Windriche, obzwar es wieder unterstützen war, so bald geworden, das Berg einem Hordwestwind nicht nur der ganze Boden voll Wasser stand, sondern das Gebäude in den unteren Zimmern die Bodendecke, die nicht gebessert, sondern nur angeworfen war, grossentheils herunterrieß, welchem Übel der Bauer erst nach langen Bemühungen und vielen wiederholten Vorstellungen abgeholfen hatte; Einige Landamtsbauern waren auch ihren Pflichten gewichen, das Landamt selbst hatte ausschließ Hilfe bekommen, weshalb jene mit grossen rückstand Pachten belegt, und diese unterstützen werden mußte. Das Gewölbe des Kellers war schadhaft, und erforderte neue Herbesserung. Es wird im Künftigen Jahr der Fahrweg zu Pachten gegen über verlegen auf Berg nasser Zeiten, bis an die Kiesel bauen muß. der Abgabe verbleiben auf demselben ist so mein, das sich nur noch zum Hirt zu gebrauchen. v. J. war.

4 H. 6. Die Bäder, die bey der Präparation der Leinwand, den gebraucht werden, und bey den Pfarre bleiben.

4 H. 17. 18. 20. Diese Hügel sind bey der Kirchen verlohren, bey Ausbesserung des unteren Bodens, bey einer neuen Gitterthore, und Erneuerung eines andern verbraucht worden.

3 H. 25. Da der Küster nicht mehr recht deutlich schreiben kann, so waren Nummern daselbst nöthig.

4 H. 36. Der Adelsgeborne der Herr Amtshauptmann werden

1787 Uns gnädigst zu vernehmen, daß Sie bey ihrer Gegenwart alhier
so Ihr billig gnädigst haben, dem Maurm. Schmidt wegen
der von ihm unterhaltene und im accord nicht begriffenen
Baumängel noch 13 rf aus dem erario zuzulegen.
5/h. 48. Diese Glasversicherung war im Jahr 1787 unbezahlt
geblieben, und deshalb Schild unter meinem Vorf. Vor-
gänger cassirt worden.
Der nachträgliche Anmeldung des Herrn Amtshaupt-
manns ist diesmal gefolgt.

Volkenshagener Kirchenrechnung
Neujahr 1789 von bis dahin 1790.

1) Einnahme.

1) Reingebrüdel-Gelder

Neujahr	"	26 ß
	"	18 ß
1 nach	"	16 ß
2	"	24 ß
3	"	21 ß
4	"	33 ß
5	"	39 ß
Lepstnagel.	"	46 ß
Lesagel.	"	16 ß
quinquagel.	"	28 ß
invocavit	"	27 ß
Ostag	"	27 ß
reminisc.	"	24 ß
oculi	"	26 ß
laetare	"	34 ß
iudica	"	32 ß
palmarū	"	14 ß
Gründonnerst.	1	11 ß
Pill. Freytag	"	35 ß
1 Ostern	"	28 ß
2	"	45 ß
quasimodogen.	"	38 ß
miseric. dom.	"	39 ß
iubilate	"	40 ß
cantate	"	39 ß
rogate	"	24 ß
Himmelfahrt	"	32 ß
exaudi	"	40 ß
Pfingstag 1	"	28 ß
2		
	18 ℛ	4 ß

Transfer		18 ℛ	4 ß
trinitat. fest.	"		28 ß
post trinit. 1	"		36 ß
2	"		17 ß
3	"		29 ß
4	"		32 ß
5	"		35 ß
Ostag	"		26 ß
6	"		18 ß
7	"		37 ß
8	"		30 ß
9	"		44 ß
10	"		37 ß
11	"		26 ß
12	"		36 ß
13	"		36 ß
14		1	2 ß
15	"		23 ß
16	"		37 ß
17		1	27 ß
18	"		42 ß
19	"		41 ß
20		1	1 ß
21	"		41 ß
22		1	2 ß
23		1	2 ß
24	"		24 ß
Ostag	"		47 ß
Advent 1		1	3 ß
2	"		42 ß
3	"		40 ß
4	"		24 ß
Epiph. 1		1	3 ß
2		1	18 ß
n. Ep.	"		24 ß
		43 ℛ	39 ß

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0183

Transfer. 43 r 39 ß

2) Collaugeld.
1) 1 P. nach Krug. — r — 18/
2) 2 Pferd. — " — 12/
3) 20 Rind. — 1 — 9/
4) 2 Schwein. — " — 38/
— 2 r 29 ß

3) milde Gaben, die in diesem Jahr außerm öfters Zuwerfen bey den Kostbaren Bauten reichlicher zugeflossen:
Krug alt — " — 32/
5 r. Krug. — 1 —
eod. — 2 —
Lezages. — 2 —
eod. — 1 —
invoc. — 1 — 16/
Laetar. — " — 32/
iud. — 1 —
palm. — " — 16/
eod. — " — 16/
2 Pferd. — 1 —
eod. — 1 —
miser. d. — " — 16/
eod. — " — 16/
jubil. — " — 32/
eod. — " — 16/
rogat. — " — 32/
eod. — " — 16/
eod. — " — 16/
exaud. — 1 —
Pfingst. 1. — " — 16/
Fest. Trin. — 16 — 16/
Trin. 2. 2 Louis vid. n. B. — 8 — 40/
— 9
2 5 r 40 ß
46 r 20 ß

Transp. 46 r 20 ß
p. p. 25 r 40/
Trin. 3 — " — 32/
— 6 — " — 16/
— 7 — " — 16/
— 10 — 1 — 16/
eod. — " — 16/
— 11 — " — 16/
— 14 — " — 32/
— 19 — 2 —
— 21 — 2 —
eod. — 1 — 16/
— 23 — 1 —
eod. — " — 16/
adv. 1. — 1 —
— 2. — " — 32/
eod. — " — 16/
Sonn. n. Bp. — 10 —

4) Kleeden und Laufladen, gnd. 48 r 24 ß
Waakstede. groß Cal. — 24/
Langstede. 2 Cal. — 20/
Wendt — 20/
— 2 Klein. Brüder — 8/
Adejahrs — 24/
Brandts Kind — 8/
Eckhardshofen Calen — 16/
Jes. Kind — 8/
Grube — 24/
Wittes — 24/
Wilken — 24/
Wilken Kind — 8/
Jüsch — 20/
Herr. Schlesw. Lüssh. Hofer Gnad — 24/
Reding's Kind — 8/
Brandt Lüssh — 24/
— Ring's. Neue Stein neue Calen — 12
6 r 24
94 r 44/

transp. 94 ß 24 ß

p. p. 6 ß 24 ß

Eckhorst — " — 24 ß

Ohlerich rest. 8 ß

Düsel — " — 24 ß

n. ap. Landwehr Buchsand Bremen für die Nelke — 12 ß

7 ß 36 ß

5) Ehrgeld und Rüstwerke. der Monckhaeg. Lucht 1 ß 24 ß

Ehrgeld der Volk. Lu. — 1 — 24 ß

Se P. Holsten Rüstwerk. 1 —

Bruhorster — " — 32 ß

Mich. Meyer 1 Stand — " — 14 ß

— Mundt 1 — " — 14 ß

Heinr Possehl 1 — " — 14 ß

Hinr. Harder 1 — " — 14 ß

Hans Grube 1 — " — 8 ß

Hubert Hilden — " — 8 ß

am. " — 8 ß

Heinr. Reck. — " — 8 ß

6 ß 22 ß

6) zum Pfarrlauf — 10 —

7) Zirkeldiaten — 5 " —

8) für alte verlaufstoß " — 38 ß

von —

9) rest vom vorigen Jahr — " — 7 3/4 ß

(3)

Summa Summar. 125 ß 3 3/4 ß

Johann Gottfried Simonis. Pastor.

Restanten

1) vom vorigen Jahr die Monckhaegen — 3 ß

2) von diesem Jahr Ohlerich — " — 8 ß

3 ß 8 ß

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0185

182

Volckenshagen Kirchenrechnung von Neujahr 1789 bis dahin 1790.

II) Ausgaben.

1) stehende und fast jährlich einerley Ausgaben:

a) annuum Superint. Zul. die schon zu Ende vorigen Jahres übersandt worden. Pro revisione dieser Rechnung 1 rth, weshalb Or. Hochwürden die Gütigkeit gehabt sub. N. 1. beyliegen wollen ——— 3 rth —

acc: Ass. b) annuum des Hr. Kirch. Secret. Neumann hr. Pro revision dieser Rechnung 1 rth, weshalb dieselben die Gefälligkeit sub. N. 2. gehabt beyliegen werden ——— 2 — " —

c) Kanzleyen des Predigers. ——— 7 — 24 ß

d) Bewirthung der Vorsteher bey Aufnahme der Rechnung und Zahlung derselben ——— 1 — " —

e) den drey Vorstehern ——— 3 — " —

f) dem Küster, da auf seiner Ausage das 100 Pfla, a/ für Collecten 32, b/ Allgemeine Kasse 16/ c/ Kirchhöfe 20/ Ihm im 4ß Scheffel geworden. N. 3. ——— 20 —

g) Communicanten Brein. N. 4. ——— 6 — 42 —

h) Fuhrwerkslohn, Porto, H. Loeper ——— 1 — 16 —

i) Defrai auf der Synode 24ß. Zur Kirche restiren noch vom Hospital 14ß. vom Hr. Landr. v Berg 5ß. die insgl. erst in der Güte zu erhalten versuchen werde ——— " — 43 —

k) Doctor Seefeldt 3r 24ß N. 5. ihn zwey Tage zu beherbergen und zu bewirthen 12ß ——— 3 — 36 —

l) Pfarrsteinsetzer Bremer. N. 6. ——— 1 — " —

3

31 rth 37 ß

Observ. 1. der Küster beschwert sich, daß er den Stein nicht umsonst aus Rostock, welches 1½ Meile von hier ist, holen kann, und verlangt dafür 2 ßl, welche auch seinem ehl. Vater zu verschl. Zeiten zugestanden seyn soll, wovon aber der Verbrauch wieder eingestellt worden. Das Stein holen hat auch eine große Unbequemlichkeit, denn 1) muß noch eine zinnerne Steinflasche angeschafft werden, weil schon bouteillen unterweges cassirt sind. 2) verdirbt der Stein oft, und wegen der Kranken-Communion kann man sich nicht ganzlich vom Stein entblößen. Ist auch von keinem wirklichen Nutzen, weil der Steinsauber sich nicht bekümmern kann, wo der Stein bleibt, und wenn Prediger und Küster so unredlich wären, sich zur defraudation der Kirche um einige bouteillen Stein, zu verstehen, das contra-Gut des Steinsaubers immer eine schlechte barriere dawider wäre.

Observ. 2. der Küster Seefeldt macht nach dem Briefe eine sieben Jahr alte Forderung an die Kirche von 1 ßl. Es findt sich von diesem Jahr keine Quittung weder von ihm noch einem andern Küster. Doch ist es bedenklich, daß er nicht schon längst da er noch dazu über jüngere Forderungen quitirt hat, derselben verwahrt hat. vid. N. 7.

fol. praec. 31 ß 37 ß

Gaudrzeitige Ausgaben, besonders Bauwesen.

A. Oblatenschaftsh. etc. N. 8. ——— 1 r 6 ß

B. Pflasterlohn des Bauholzes. N. 9. ——— 5 r 44 ß

C. Zaffgeld für 6000 Dachsteine, 3500 Mauersteine, 50 Falzsteine in Sülz. N. 10. — 4 — "

D. an Baumeister Schmidt und seinen Gesellen Lohntag, die ungefahren Kirchhofsteine neu aufzurichten, die Studierstube zu überrohren, das Keller Dach zu unterstreichen, das Kellergewölbe zu reparieren, die Stuben aufzumauren, die eingestürzten Gedruden aufzubauen, und eine Kammer mit Steinen aufzulegen: N. 11 ——— 24 ß

12. — 4 r 42 ß

13. — 2 — 12 ß

14. — 2 — 24 —

15. — " — 32 —

16. — 3 — 18 —

17. — 4 — 42 — ——— 18 r 47 ß

Ein neues Zimmerzimmer ——— ——— " — 16 ß

E. Schmidt Stube N. 18 — 1 r 16 ß 6 ₰

für seine Lehrlinge N. 19. — 6 — 2 — ——— 7 — 18 ½ ß

Weil nicht alle Fenster wegen Einbrüche mit Riegel versehen werden konnten, und die Diebe an vielen Orten auch in Zeitverlauf durch Aufhebung der Fenster eingebrochen waren

E 3

69 r 24 ½ ß

transp. 69 rh 24 ß

Z Stallor n. 20. 2 r 6 ß
n. 21. 1 – 24 ——— 3 – 30 —

Z Zimmergesellen die Laufbrücken mit Rahmbretten zu versehen. n. 22. ——— " – 40 –

Z Fischer Lohne für d. Fuhr, Austrocknen der unteren Thüren, Fenstthüren, Flügel, Kunstverg. Fenster, Verglasen u. r. Kellerverglasen. die Küche n. 23. 24. — " – 32 ß
Kirchthurm Lohne n. 25. — 1 – 32
Fischer Lohne Austrocknen, n. 26. — 3 – 24 –
Küche und Verglasen n. 27. — " – 32 – ——— 6 rh 24 ß

Z Farbenmaterialien etc.
n. 28. — " — 16 ß
n. 29. — 2 — 46 –
n. 30. — " — 45 –
n. 31. — 1 — 12 –
n. 32. — " — 8 – ——— 5 rh 31 ß.

Z Vogel. n. 33. — 3 rh 16 ß
— 34 — " — 20 —
— 35 — 1 — 36 —
Maurerlohn Z Vogel 6 — 8 —
Zimmerlohn der Thürbretter — " — 10 —
Dto zu Boden 12 ß dto 4 — " — 16 —
zu den Fensterflügeln — " — 20 — ——— 6 r 36 ß
M Holzerne Knöpfe zu den Dachfenstern ——— " — 4 —
H die Studirstube zu überstreichen
Drat 4 ß dto 8 ß Leinöl 3 ß ——— " — 15 ½
93 r 7 ß

prag. praec. 93 rf 7 ß

Porto und Botenlohn.

d. Abschrift des Einstandsbriefs nach Danz 1 ß Verschreibung nach Gustrow u Postschein 8 ß Herzogl. Verordnung 10 ß den dritten Theil Pfeffer nach Rostock und von da nach Hause zu befördern 12 ß Brinckmann nach Rostock zu reiten und im Nächsten Steuer Rädel etc. zu holen 16 ß Auf Anrege des Hr Amtshauptmanns in Gnoien zu bestellen 24 ß die wieder abzubestellen im besten Falle 16 ß die Briefe in Sülze zu bestellen 24 ß Botenlohn nach Gingsburg 8 ß nach Jagdshag. 4 ß den Einsagenten den Tag der Güter anzusagen und die Briefe in Empfang zu nehmen 3 ß einen Boten an Hans Ost abermalige Briefe nach Sülze 24 ß das Verzeichniß der Getaufte etc. nach Sülze zu befördern 16 ß Botenlohn nach Steinfeld 2 ß Brief an den Hr Superintend. 3 ß den Luster zu einer Herzogl. Verordnung zu Verbesserung seiner Umstände, wodurch aber nichts bewirkt worden 6 ß — 4 rf 11 ß

Tagelohn.

r. einige kalcen Gewölbe zu reparieren 4 ß dto ein andres 4 ß einen zerbrochenen Ofen zu reparieren 4 ß Steine und der Salzsieder zu bringen 5 ß Zuschlager bey Luster auf 2 Tage 12 ß Maurer auf 3 Tage 18 ß dto 4 ß — 1 rf 3 ß

Pfefferwald. Pfeffer Theile 9 Wochen beym Verwalter Brinckm. à Woche 7 ß, wie er niemand mehr unter den Hirten wolte — 1 rf 10 ß den Pfeffer zu sollen 5 ß. — 3 ß den Maurer u. Handlanger 6 ß. 1 ß 8 ß die Zimmerleute 2 Wochen 18 ß — 3 rf 42 ß

102 rf 15 ß

pag. praec. 103 ℔ 15 ß 4 ₰

b) Trinkgeld an die Gemeinde Koll, Bau-
Holz, Tischler, Arme, Latten etc. auszu-
fahren – 73 Fuhren à Fuhr 2 ß ——— 3 ℔ – 2 ———

c) Fuhren die bezahlt werden müssten:
2 Fuhr Gitt zur Studierstube 16 ß 1 Fuhr
Pressand 1½ Meile herzuholen 22 ß zu den
Kirchenstühlen 8 Fud. Gitt 36 ß 1 Fud. Lehm
6 ß 1 Fuder Gitt 6 ß das Pflaster zu den Kir-
chenstühlen von meinem Hofe nach dem
Kirchhof zu fahren 8 Fuhr 16 ß ——— 2 ℔ ———

Zubaben 107 ℔ 17½ ß
Einnahme exor 125 ℔ 3¾ ß

Deficit Überschuß 17 ℔ 34¼ ß.

Volckenshagen. d. 11ten Januar.
1790.

vdt. Joh. Gottfr. Simonis. P.

Dorinal die hiesigen Monita vom 23ten Juny
Leg: 1789 betreffl.; so wird p. 166 Leg.
1.) ad 1. adc. nun die künftige Rechnungs-Ablegung
die vom Herrschaftlichen Hrn. Inspector
repariret.
2.) ad 9. sind die 2 ℔ 24 ß 5/4 jährige Salarium an die Frau
Kirchen-Rätsin Glöckler zu Doberan für sich und ihre
Kinder gegen Quittung nach ihren Rückstand einzusenden,
da Sie sein allgemeinen schon einmahl darum angu-
sonderlich sah.

fodrat fort.

2.) ad 10. vide infra P. 5tum.

3.) ad 11. bleibt also noch zu befolgen und wird auch wegen die gnädigste Obligation oder den Modificationes Plan zu machen.

Die übrigen Monita sind respective befolgt und durch die Anderung gehoben, oder bleiben auch, sofern sie Abschriften sind die Zeit und Aufbewahrung ferner zu befolgen.

Ueber den vorstehenden Inhalt wegen 1789 hat sich folgendes zu erinnern gefunden:

4.) Der Ueberschuß des vorigen Jahres ist nicht transportirt, und also in künftiger Rechnung zu verfolgen ——————— 20 ß.

5.) Die Abschaffung neuer Kirchlichen und Pfarrbauten zu über ihr Gehalt geben, und wenn sie nicht stehen können, so kann der Küster selbige stehen und sie in seinen Gegenwart, und den die Reinigung ihm vorgeschrieben nicht [illegible] zu machen.

6.) Die für die Schoren zum Pfandes aufgelegten — 19 ß müssen wieder eingenommen werden, der diese Ausgaben den Einnahmen nicht mehr in der Kirche verschlossen zur Last liegen.

6b.) Die 5 ß 44 ß sind laut Rud: 9. post bloß zu den Kirchenstühlen für das Amtsdorf Mönchhagen und den neuen Chor für Steinfeld und Poltzenhagen verwandt. Die aber die Gänge und Thürschwellen und der allgemeinen Abstimmung, vid: Handbuch zu Neustrelitz pag: 317. no: 3.) ihre Kirchstühle selbst bauen und

und unterhalten müssen; so wird Ihr Fastor
den Betrag dieser Rechnung, mit Beyfügung
der Summe, die zur Pfarrstelle gehört, an
die nächsten Amt zur Einnahme bringen.

7.) Nachdem es sich, daß dem Manne täglich 2 ß
Handgeld oder Land-Geld bewilligt und ausge-
zahlet ist. Dieß ist wohl nun ein billiger Auf-
lage dieser Leute, welche aber so wenig, als die
Ausgaben für Graberge u. s. w. über den ordent-
lichen Accord mit den Landmann Land Gegen
Verordnungen in den Rechnungen passiren
sollen; wonach Ihr. dieses Leuten das Ge-
sondelich zum Abzug bedrucken wird.
Der Ueberschuß aber ist dem der Vorgesetzte auf
selbst für die Handlungen angewiesen sich.

8.a.) Wenn sodann die am Pfingst. des Regist. sub
5. aufgeführten Rechnungen bezahlt worden sind?

8.b.) die Zinsen welche die Pfarrländereien Ihnen schuldig
bleibt, jährlich bis zur wirklichen Bezahlung
extra calculum unter einen besonderen Rubric in
der Einnahme zu bemerken.

8.c.) Wenn Ihr Pastor den Kirchen-Rain Richtig von den
Zinsen herzieht, und nun die Specificationen
Contrillen von den Kirchen beschrieben läßt; so
wird die der Einzelne und zuverlässigste sein
welche sodann auf Ihren Antrag in der
Rechnung selbst vermindert wird.

9.) Wenn der Hofe Seefeld abbrennt, so allenfalls
durch Zeugen dessen von 7 Pastoren für die Kirche

grambirdt sort, und in der Rechnungslegung dar-
über nicht mehr Erinnerung; So ist ihnen der vorgetra-
gene Etat zu bestätigen; Sonst nicht, Zumal sich
in der Rechnung von Mich: 81–82 ein Posten von 7 ß
an die hochfürstl. Mülleri Hübner in Ausgabe findet.
10.) müssen wir Ihr Posten an die baldmöglichste
Einrichtung der nächstjährigen Revis: Gelder,
als für das Ministerium J. H. D. für uns, die Kirchen-
Secretaire 25 ß Fürstl. Cour: / vid: Mon: n. vom 12 Juny
1788 / hiedurch in Erinnerung. Zudem
wir übrigens hinzufügen
11.) daß künftig die vorgeschriebene Verbindung der
Einnahme & Ausgabe nicht nur in den Anlagen
Specifice, sondern auch in dem Register selbst
ausdrücklich und namentlich angeführet
werden müsse, welches in diesem Regi-
ster nicht immer geschehen, und daß
12.) das Duplum jedesmal mit der Rechnung
selbst übereinstimmen, in Einnahme &
Ausgabe und selbigem beigefügt müsse;
So wird Ihnen diese Erinnerungen der
Herren über dieses Register salva revisione M.
Domino quidlibet. Güstrow d 4ten May 1790.

Ernst Pigge. Aug. Wilh. Zachar. Christian Lehmann Ld.

Postum

ad 2. ad 10. Ihr Herren bemerkt in der Landesordnung auf die
Mandata vom 12 Jun: 1788 ad 10. ad 16: / und werden es, wenn

wenn [illegible] des Rechnungsbuchs paginirte, da man dann
nur [illegible] pagina am rechten Rande, das die Fü-
ge strecken mit Pflichtung des Verzeichnis die zum
Theil. Das nächstjenen Thaler [illegible] unentgeldt
lich angeschaffen haben, und das die dem Verzeichnis selbst
verordnetlich entfallen sey; das die Gemeinen sich dass die
jährlich zu bezahlenden 10 Gr: von ihnen Ehrenberg
haben zur Thurm-Verbesserung beizusteuern und in der
Haltung der Observanz wie bis zum Thurmbau zu
Leistenden Hand- und Spann-Dienste es beym Alten bleiben
ob wenn der Hr. Pastor, wie ihm das in Moritis auch
gegeben war, seine entschädigte Herstellung an die Ver-
besserung der Register nicht beigetragen hat; so müssen
wir das Hr. Consistorium, das er dieses gefällig veranstalten
haben. Wir glauben auch, das, wenn die Thaler zu 24 Gr
das Geld eingesammelt werden, dazu weg den Mangel
und so ist [illegible] besser Recht, das [illegible] gemeinen sind, es
die jährlichen 10 Gr: nicht einem jeden das sie müssen
zu verhalten, sondern auch, wenn es wenn Arbeit wird,
und zu verrichten. Das beschwerige Ansuchen der
Gemeinen ist, das sie, ungeachtet der jährlichen
Entrichtung von 10 Gr: dennoch unentgeldlich die Thurm

angestanden wäre, daß die Land- und Hofmeister-Stellen
unwiderruflich vorbehalten sind, so wird es die beste
Anleitung der Verhältnisse zu geben. Indessen,
wenn wir uns, daß, wenn Euer Excellenz auf die
Meinung einer wirklichen Anstellung, als hier der Lan-
des-Hofgerichts-Assessor wegen einer zu besorgenden Ver-
pflichtung, erwarten die Gnaden nicht rücksichtig nehmen
können. Ich Endesunterschriebener wird also mit Bestätigung
dieses P. S. nun weiter bey der Herzogl. Hof-
Regierung wegen Anstellung Vorstellung machen,
und dann bey der weiteren Berichtung Ihro Excellenz
so wohl der Gnaden meiner Vorstellung, als die
gehaltenen Conferenzen pflichtschuldigst Relation thun.
Güstrow d 23 May 1790.

C. H. Pigge. Joh. Baumann.

# #

Die Rechnung wegen 1788–1789. ist wegen Krankheit und anderweitiger Beschäftigung des Rechnungsführers Herrn Schmidt nicht eingegangen worden, für welchen Endesunterzeichneten.

Die Rechnungsführung des Herrn Schmidt über den Zeitraum vom 1. Januar 1789 bis 1790. ist folgendermaßen

1.) Einnahme die 5 Sgr. 4 ₰. Pergamentschein Quittung No. 9. nicht in Ausgabe gebracht, sondern die Pergamente damit nun mehr gegen andere vertauscht werden müssen, der Lehrer Specht ist zur Quittung zu veranlassen

Einnahme bei der Armen-Casse

bewilligter Einsen-reparaten

Ausgabe. Die Einnahme und Ausgabe

Ausgabe

Casse

zu dem neuen Hrn. Pastorat Hause
Kirchen-Thor, der Hr. Superintendent
v. Berg dagegen Protestirte,
sich gegen Aufbringung der Kosten
mit Anerbieten und dem Kirchen-Col-
legio dagegen setzte.
Hr. Pastor Kuntze dem
Küster und Organisten Andreä
und dem Bauschreiber Hrn Richter
Thorn dem neuen Pastorat Gegen-
stand zu setzen.
d/. Hr. Pastor Cossebaum bittet
wiederum und Rahmen einen Kal-
ender zu begehren nicht mehr
als 18 ß. und dem Grundlangen
Häuschen 12 ß beizutragen.
e/. stellet die Grenzen-Angelegenheit vor-
genommen zu haben nicht abzuse Zu
gewinnen Hause zum Theil
Einfalls, so müsse eine Eigelan-
gen Küster zu Kaschow Abtheilung
werden.
f/. wünscht den Beyhelfer Gehalt mit

[illegible] [illegible] [illegible] [

Meine Verantwortung über die Herrn Visitatoren der vorjährigen Revision gemachten Erinnerungen p. 187 seqq.

1) Der Herr Superintendent und Herr Hofgerichts Rath Sekretair

2) ad 1a) Auf dieß Jahr sind die beyden Kirchenstühle und die Bänke auf dem Kirchenchor noch nicht numerirt, weil der Maurer Wilhelmi, dem es vom Hr. Amtshauptmann übertragen war, alle Kirchenstühle zu bezeichnen, krank ward, und nun die versprochene Arbeit bis zu milderer Witterung, im nächsten Frühjahr ausgesetzt bleiben müßte.

3) ad 3. der Mortifikationsschein ergehet hierbey Jubsign. A.

4) ad 6a) Dieß Jahr habe von Voigtshagen die 14 Thaler halten. Vom vorigen Jahr restiren sie noch, werden aber auch nächstens bezahlt werden. Vom Hr. L. J. v. Berg ist in der That nichts zu erwarten. Ich habe deßhalb schon zweymal an den Hr. Superintendenten geschrieben, aber — Keine Antwort bekommen.

5) ad 6b. der Kirchenrath Winter hat diese 5 Thl 44 ß das Holz im Empfang nehmen müßte, auch Anweisung seit bezahlt, und die Herr. Amtsdiener sind es Hochwürdigen schuldig.

6) ad 7. p. 189. Seine Herzogl. Gnaden hat mir ertheilt, und erwünscht ich zu wissen, in welcher Ordnung J. H. ich selbe

sie zu suchen habe. Laudgeld fordern sie, weil sie zu dem selben tagelohn in der Stadt mit mehr Bequemlichkeit arbeiten können, und ob den Rostocker Landwerkern, in dieser Grund gegeben wird. Herberge ist ihnen auch, sonst von der Kirche frey gehalten. vid. p. 1. C. Sie sind in ihren Forderungen sehr unbillig, und wann man sich weigert, sie zu bezahlen, inquietiret. Sie drohen widrigenfalls die Arbeit liegen zu lassen. Und Maurer, Sülzer, Gesinder, oder Liebniker Landwerker, die billiger sind, können wir wegen des neuen von Serenissimo mit der Stadt Rostock getroffenen Vergleichs nicht nehmen, da der H. Amtshauptmann selber den Rostockern Gelder zur Verfertigung neuer Kirchenfenster nicht hat nehmen wollen, derhalb bey Ihr. Regierung vorklagt, und ihn zu erlassen, gezwungen worden.

Add a. Gibt findet sich hier mit einem Stück Land eines Bauren, der ihn nur selbst gegen Bezahlung verlassen will. Mit den Kirchenfenstern gehts übrigens sehr ins Stocken, da besonders die Fenster, worin die Kirche Länge an ihnen ist, unter allerley Kommandos und Abschlüssen solche nicht zu rund bringen, und wenn gar nach eingetretener Saatzeit, Ihr. oder Kommando, eine oder die andere Fuhr requirirt wird, (da jene Zeit den größten Theil des Sommers ausmacht) so bleibt oft nicht übrig, als man die Landwerker nicht müssig stehen, oder die Arbeit mit großem Verlust wieder liegen lassen, als eine oder

die andre Kuhe zu erkaufen.

7) ad 9. Der Förster Seefeldt hat diese erst neuerdings Fordrung präsentirt gehabt.

8) ad 10. Pr. Facult. der H. Superintendent meldete mir bey Zurücksendung des K. Registers d. 1ten Junii 1790: daß wegen die Rückstände für den Superintendenten betreffe, selbige bis 1788 incl. auf Ansuchen des Ministerii aus dem Fond für armen Kirchen bezahlt worden wären, dies ist mit Ihrem gütigen Wohlgefallen nur dieses Jahr im Jahr 87 u. 88 Fabricii v. p. 144. 159. annua u. revisions-Gebühren richtig bezahlt. Ich bitte demnach den H. Kirchenrentair das schon einmal bezahlte anzuweisen, und mir von der Summe gütigst einige Nachricht zu ertheilen. Zugleich erinne abermal angelegentlich, die jedes Jahr hinfort einzusendenden und einzusendten annua und revis. Gebühren gehörig zu besorgen, weil ich mich sonsten nicht benöthigen kann. Diese praetension ist an sich nicht unbillig, wird von Niemanden nach erhaltner Bezahlung entzogen, und diese Erfahrung belehrt mich, daß solche cautele nicht überflüssig sey. Wann dies Buch bey den öftern Revisionen verlohren, so könte die geschehne Bezahlung nicht belegt werden. Auch hat die Kirchen endlich, nachdem ihr Rechnungsführer wegen der einzusendten annua ejicirt war, solche nochmal bezahlen müssen. vid. p. 100. 102. 107. 113. 115.

118. 120. 144. und Beylage B. die aufgehobene Postsache kann nicht berücksichtigt, sondern das Geld eingesandt werden. Diese Vorstellung und Einrichtung, die auf einer unstatthaften Thatsache gegründet ist, bitte mir nicht ungütig aufzulegen. Sobald ich über jenen Punkt bestens unterrichtet bin, werde den H. K. Prov. zum Theil oder ganz befriedigen. Die mir beantworteten monita sind befolgt, oder deren Gegenerinnerung künftig.

Die Nachschrift p. 191. bringt mich auf den Gedanken, daß die Hh. Revisoren den Jahren Beytrag von 1789 samt Zulagen nicht durchgelassen haben, oder der Vorwurf, ich habe dieses nicht gehörig vorgestellt, soll trotz meiner Bemühung, als mich gelten, weshalb ich ihn abermal subsigno Ao retour sende. Doch muß ich mich auf trotz zu erwarten getrauen, daß mir zu der, der höchster Regierung, zu machenden Vorstellung Gründe suppeditirt werden, worauf ich zur Niederlegung der aufgetragenen Prüfung des Verwaltens der Kirche in diesen Angelegenheit des H. Doctr. Manzel in Rostock berufen hatte hinlänglich kommen. Diese Gründe haben mich einen andern überzeugt, als ich nach p. 152. war, der Aufsatz Kostenbeytrag leidet einige Zweydeutigkeit und wer der conscribent des Vorschlags begreift darunter alles, was zur Erhaltung des Hauses erfordert wird. Ich zur Kirche, Pfarrhause und Pfarrgut

Vermöge des Vergleichs
beyden Theilen die Hüngerschaftlichen Hand- und Spanndienste,
nach wie vor zu leisten; weil hier nun der Dienst
ohnedenklich verwandelt ist, so dürfte man den ganzen Ver-
gleich resquiren, wenn man es auf scharfe Entschei-
dung ankommen lassen wollte. Die Kirche würde
gewiß darunter leiden, wenn sie ihr Korn verlöre, und
jährlich zu zahlen zuerkannt, und in integrum
restituirt werden, statt des Geldes das Korn wie
zuvor bloß mit Brod unterhalten wollten.
3) seit 1779, da dieser Vergleich getroffen ward
sindem sie seit 1744 nicht als Hand- und Spann-
dienste zum Neubau leisteten, sind Schäl-
lingen oder gar Leine Steine angefahren, Schäl
haben die Bauren den Vergleich nicht gekannt,
und auf Gehorsam gefahren, was sie sollten, Schä-
sat man sich nicht bekümmert, ob die Steine zur
Kirche oder Pfarre verwandt würden.
Weil diese meiner die zu machende Vorstellung mi-
litirende Gründe mir so wichtig scheinen, so habe die
angemaßete Verwandlung unterlassen, bis ich besser
instruirt seyn werde.
Denn sogar Willen wür-
den die meisten auf mein Gesuch gewiß die Steine
umsonst anfahren, wenn sie solche nur nicht über 3 Mei-
len weit herholen sollten.
Ew. Wohlgeboren des H. Amtshauptmann Evers.
gehorsamer Diener
Hahn.
Anlage N. 9. 9. das Gehölz von dem übri-
gen Theil.

den abgesondert wird, so ergiebt sich, daß die Linse von der
Hochf. Rentekasse retour erhält
1/ statt die 180 Fuß Bohlholz zu d. Mönkh. Fuß à 100 - 240 ℔ —— 1 rt 24 ßl
2/ —— 138 Fuß zum Fußboden in der Backstube —— 1 — 7 ßl
3/ — 72 Fuß die Latten zu vollenden —— — 28 —
4/ Sommer Latten zu sauren —— —— —— — 12 —
3 rt 23 ßl.

ad 2. confer p. 197. 6. ad 8 a.

Volkenshagen. d. 28 Decemb. 1790.

J G Simonis. Pastor.

202

Jölchenshäger Kirchenrechnung von Neujahr 1790 bis dahin 1791 exclus.

1 Cimaer
1 Reingebrückt-Gulden.

Neujahr	—	1 ß	12 ß
Fest d. Taufe Chri	—	"	26
1 post epiph	—	"	40
2	—	"	42
3	—	"	44
Septuag.	—	"	20
Sexag.	—	"	36
quinquag.	—	"	31
invocav.	—	"	46
Estag	—	"	42
remin.	—	"	40
oculi	—	"	36
laetare	—	"	23
iudic.	—	"	36
palmar.	—	1	—
grün. Donnerst.	—	"	10
stil. Freyt.	—	1	4
Ostern 1	—	1	16
— 11	—	"	40
P. n. Ost. 1.	—	1	—
— 2.	—	"	24
— 3	—	1	5
— 4	—	1	22
— 5	—	"	32
Himmelfarth	—	1	1
exaudi	—	"	30
Pfingst. 1	—	"	46
— 2	—	"	40
	(15)		
	23	ß	24 ₰

transp.	—	23 ß	24 ₰
trin. fest.	—	"	27
p trin. 1	—	"	42
— 2	—	"	42
— 3	—	"	47
— 4	—	1	—
— 5	—	"	36
— 6	—	"	46
Estag	—	"	42
— 7	—	"	36
— 8	—	1	4
— 9	—	"	32
— 10	—	1	—
— 11	—	"	42
— 12	—	"	42
— 13	—	"	34
— 14	—	"	28
— 15	—	"	42
— 16	—	1	—
— 17	—	"	24
— 18	—	"	34
— 19	—	"	30
— 20	—	"	38
— 21	—	1	0
— 22	—	"	46
— 23	—	"	40
— 24	—	"	46
— 25	—	1	4
Estag	—	"	40
1 adv.	—	"	38
2	—	"	35
3	—	"	42
4	—	"	32
Xmas. 1.	—	1	28
— 2.	—	"	40
		22	
	52	ß	33 ₰

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0206

2) Collectgeld.

Neujahr	—	"	16 ß
Ostern	—	2	— 14 —
Trin. Fest.	—	"	— 24 —
Michael.	—	1	7
		4	1 13 ß

3) milde Gaben

1 post Epiph.	—	1	1 16 ß
eod.	—	"	— 16 —
3 p. ep.	—	1	— 16 —
Festgef.	—	1	—
eod.	—	2	—
invoc.	—	1	—
2 D. n. Ost.	—	2	—
3 —	—	1	— 16 —
Himmelf.	—	"	— 32 —
Trin. Fest.	—	1	— 16 —
eod.	—	"	— 16 —
2 post Trin.	—	"	— 16 —
3 —	—	3	— " —
eod.	—	"	— 16 —
4 —	—	"	— 16 —
Crucis	—	1	— 16 —
eod.	—	"	— 16 —
8 —	—	1	—
10 —	—	"	— 16 —
eod.	—	"	— 16 —
12 —	—	"	— 32 —
13 —	—	2	— 16 —
16 —	—	"	— 32 —
19 —	—	"	— 16 —
20 —	—	"	—
eod.	—	1	—
		24 ß	" —

Transp.	—	24 ß	" —
21 p. Tr.	—		16 —
22 —	—	1	— 16 —
23 —	—	"	— 32 —
24 —	—	2	—
eod.	—	1	—
25 —	—	"	— 32 —
2 Christ.	—	2	—
		32 ß	" —

" Überdem hat die Kirche von Lauisch eine scharlachfarbene mit breiten goldenen Tressen besetzte Taufe Kanzelbehänge. 2 eine gleichfarbene mit gleichen Tressen besetzte Altarbehänge. 3 eine Karmoisinrothe altaduna mit goldenen Tressen besetzte Communion Tuch 4 eine weiß atlaßene zirkul mit Gold gestickte und mit schwarzen goldenen Franzen rund besetzte Communiontuch; Ferner, die mäßig taxirt über 50 ß gelohnet haben. 5 mit Altarlichtern ist sie noch immer, so lange ich hier bin, " hinlänglich versorgt worden.

2

4) Kodau und Einfahrungsgeld

1) Ohlerich die neue neu-
gen Jahr restirenden —— " — 8ß
2) Christ. Grube —— " — 24—
3) —— Waak v. Lind —— " — 12—
4) Marg. Wilken —— " — 24—
5) Joseph. Düseln v. L —— " — 12—
6) N. N. Clemann —— " — 20—
7) Franz Rhode —— " — 24—
8) Schütt rest. 8ß ist aber
mehrmals bettelarm u. musste
neu ihm zu erhalten.
9) Clas Waak —— " — 24—
10) —— Hallier —— " — 24—
11) Ann Aven —— " — 24—
12) Christ. Suhr —— " — 20—
13) Joach. Jesse v. L —— " — 8—
14) Pauli's Kind rest. 12ß
15) Bernhard Hensler v. L — " — 8—
16) Christ. Ohlerich v. L — " — 8—
17) Joh. Gütschow v. L — " — 12—
18) Marg. Blohmen v. L — " — 12—
19) Pens. Christ. Holsten f.
J. Einsetze und richtigen
Schmülsen —— 1 — 8—
20) Joh. Düsel v. L — " — 12—
21) Dav. Blohm v. L. — " — 8—
22) Joach. Wilken v. L. — " — 24—
23) Heinr. Evert —— " — 20—
24) Christ. Ninmann rest. 24ß (7)
8 rf "

5) Eforture und Hufenmeth
Vid. p. 181 —— 6 rf 22ß
6) Zum Pfarrdach — 10 ——
7) Kirchendaken — 5 ——
8) 200 neue Dächer ab-
zu decken —— " — 16ß

2

Recapitulatio der Einnahme.
von 1790.

1) Klingenbrüttel	—	52 rf	33 ßl
2) Callen	—	4 —	13 —
3) milde Gaben	—	32 —	" —
4) Glockengeld	—	8 —	—
5) Forfuhrete.	—	6 —	22 —
6) Zinn Pfarrhof	—	10 —	—
7) Zinswundaffen	—	5 —	—
8) alte Reste	—	" —	16 —
		118 rf	36 ßl
Hinzu der Überschuß von 1788	—	" —	20 —
von 1789	—	17 —	34¼ ßl
		136 rf	42¼ ßl

Restanten.

1) Schönhagen von 1788 vid. p. 158	—	3 rf	" ßl
2) Voigtshagen zur Synodalkasse 1789 p. 182.	—	" —	14 —
3) vom Hrn. J. v. Bergen 89 & 90 à Jahr 5 ßl	—	" —	10 —
4) vom Herzogl. Amt p. 201	—	3 —	23 —
5) Pauli p. 204	—	" —	12 —
6) Steinmann ibidem	—	" —	24 —
7) Warnkenhagen wegen der, der Kirche daselbst 1785 den 16 Aug. inl. ausgeliehenen 50 rf à 5 p. C. Zinsen von 86, 87, 88, 89, 90, da das interusurium wohl verloren geht:	—	12 —	24 —
		20 rf	11 ßl

II. Ausgaben der Kirche zu Volk. im Jahr 1790.

1) stehende und fast jährlich wiederkommende.

a) annuum Superintend. pro 1790 N. N. a. 2 ß 4 ß 2/3 pro revisione Kirch. 1 ß 1 ß 4 ß 2/3 Liebe regalen — 3 ß 4 ß 2/3

b) H. Visitat. Secret. Neumann annuum 1 ß 1 ß pro revisione Liebe 1 ß 1 ß — 2 — 3 —

c) Kanzelzinsen des Predigers — 7 — 24 +

d) Reinigung Lüftung und Bewirth. d. Vorsteher bey Aufnahme derselben — 1 —

e) annuum der drey Vorsteher N. C. — 3 —

f) dem Küster für Oblaten bey Aufgebotsbriefen 16 Bauernroß — 1 — 18 —

g) Zeitungsgeld, Porto, H. P. Loeper — 1 — 16 —

h) Kirchenmiss. vid. n. d. L. — 4 — 24 +

i) défrai auf der Synode 24/ zur Kirche restit. nach H. L. J. v. Berg 5 ß — — — — " — 29 +

k) Pfennigträger Bremer. vid. n. K. — 1 — "

Eidem des Küsters Schreibogen zu reinigen — " — 8 —

l) Abschnitten der Orgeln v. n. J. — 1 — "

m) Reisen des Vorsteh. 4/ Einsteigers desselb. 3/ — " — 7 —

n) Porto 4/ do 4/ do 3/ Botenl. porto 5/ Boten 8/ do 10/ Postgeld 8 ß — — — " — 44 +

o) Cons. dir. Kessler v. n. J. — — — " — 32

4 fl. 28 ß 17 1/2 ß

2/ außerordentliche Ausgaben

2 Glockenriche — — — " — 5 ßl 6

12 Rud Enden die noch zum Altargitter und zur Balustry erfordert werden v. n. Z. — 3 rß 4 —

M. Hallier für Aufwischen des Saales, Reinigung und Abräumung des Gemüses, Reparirung des Fußbodenbelages, für Aufwischen des Lustsaales; die Balustry, welche bis über die Fenster von außen mit Linden bepflanzt war, zu planiren, dadurch Fußboden und der Kirche und Balustry aufzubessern etc. vid. n. A — — 11 — 28 +

Glaserrechnung von 1789 vid. n. L. — — 3 — 42 —

Dieser Rechnung n. K — " — 14 ßl
n. M. — " — 28 +
n. O. — " — 12 —
n. P. — " — 16 —
n. Q. — 1 — 14 —
n. R. — 1 — 40 +
n. S. — " — 8 —
4 — 36 +

Für eine dünne Tür

An den Zimmermann Brinkmann für Arbeiten des Küsters v. n. T. — " — 32 ßl in Rechnung.
— n. U. — 1 — 16 ßl
— n. W. — 1 — 4 ßl
3 — 4 —

Leim v. n. Xß. — — — " — 12 —

2 6 rß 35 ßl

2 Vete

transp. 26 rf 35 ßß

Landmaab bezgn Aufwärterin ——— " 7 ß
Eintgeld für 9 Einschreiben ——— " — 18 +
Schreibtisch zu reparirn ——— " — 8 —
Einrichtung der Hl. Gramten bey Zimmer-
besichtigung ——— 1 — 8 —
Einstreichen der Progrubenrichter an den Haus-
thüren mit Oehl ——— " — 4 —
Hr. Kälfin Glockler v. n. W. ——— 2 — 24 +
Hr commissionsloßen v. n. W. Z.
1) H. Kammerstr. Maneke ——— 24 — 18 —
Dto rsw. cour. ——— 3 — 9 —
agio ——— " — 4½ —
Einrichtung von 12 Honorabr.:
11 geringen Standes ——— 9 ———
3) Hasser v. n. A.A. ——— 1 — 12 +
Einen Rest: von 64 Mark 1790.
69 rf 3½ ßß
Hierzu oben aufgeschriebene stehende Ausgaben 28 — 17½ —
Summa der Einnahme Summa der Ausgabe = 97 rf 21 ßß
Summa der baaren Vorraths schwer — + 13.6 — 42¼ ß
Bleibt Vorrath = 39 rf 21 ¼ ßß

Ad.

Anm. 1. Diese Kirche hat zwar dem Pfarrmaß nach 39 ℔ 21 ¼ ß Roggen. Diese aber der H. Inspector Neumann mit 25 ℔ M. Maß oder 25 ℔ 37 ½ ß ½/3 meint berechnet zu, so bleiben praeter propter 13 Haberübrig. Da ihr nun im Jahr 88, 89, 90. 30 Haber von der Gemeinde zum Pfarrdach nicht gehandt, sondern angeliefert sind, so hat sie genug, als nöthig. Ich wünsche demnach, daß der H. Superintendent Piper die 32 ß jährlichen mildern Beytrag für die Frau Consistorial-Direkt. Kellern, die auf diese Kirche repartirt sind, auf diese andere verlegen möchte. Diese Kirche bezahlt über den 32 ß milden Beytrag zur Witwencasse, und 12 ß an den H. Past. Loeper. Da auch 30 ß auf der Güstrowschen und Rostockschen Diöces-Inspection aufzubringen sind, so würden sich unter diesen auf die 110 Kirchen wohl noch einige finden, welche solche Beysteuer zu leisten fähig wären. Demnach wünschte ich, daß Dr. Hochwürden die Dimmer auf 16 ß Landgrafen.

Anm. 2. Um von jener Forcommission, welche der Kirche 37 ℔ 45 ½ ß angelastet hat, einen Begriff zu geben, muß ich umständlich erzählen: der H. K. v. Berg hatte samt den übrigen Lehngenossen die Erbauung eines Hofes, welches nur über ihrer Unterthanen Köpfen vorzu-

im Allgemeinen unter die Kanzel bewilligt; wenn es schon nicht, ins Licht träte, oder sonstige Unbequemlichkeiten verursache. Als, wo den Ort, wo es angebracht werden solte, hatte man nicht richtig nachgedacht, und es entstanden viele Incommoda daraus, wenn es, wie man erst gesonnen war, der Kanzel zur Seiten gegen Südwest verrichtet würde, weil es dort einigen allzuhitzig zur Kanzel brachte. Hier nun die nördliche Seite der Kirche wählte, und im Stuhl des Cammerj. darüber berichtet ward, so protestirte er, und brachte auf andre Gedanken, gestarkt auf seine Orte. Um nun seinen chicanen und inhibitionen aus gesetzt zu sein, bewirkten der Hauptmann Evers eine Herzogliche Commission, die Sache zu entscheiden. Auf sein Ersuchen ward dem L. H. von Fürstlicher Regierung ein Concomissarius zugestanden. Es versammelten demnach: 1) H. Cammerj. Mahnke aus Dewan, als Herzogl. Commissarius, welcher von dort den Amtsaltmann H. Proehl und einen Zimmermann mitbrachte. 2) H. Ritmeister von Walsleben auf Niendorf, als Concom. 3) H. Amtsverwalter Moldt von Hirschburg. 4) H. L. J. v Berg mit D. Lochen aus Rostock. 5) H. Amts Hauptmann Fuhr mit H. Adv. Danzwarth. 6) H. Probst Roggenbau. 7) die HH. Provisoren des Hospitals wegen Voigtshagen. H. Altvater. H. Thomann. H. Garnow. Am Lutherischen waren die Kirchenvorsteher, Landreuter, Küster, Bedienten, in allem 11 Personen. Die Sache ward dahin entschieden, weil Steinfeld, Volkenshagen, Voigtshagen, Buttevitz, welche in alten Zeiten nur Bauren entsetzten, für

ihre Höfe keine Bäume in der Kirche haben, daß sie über-
gehaupt Gör erhalten sollten. Serenissimus wollten den
jungen H. Behm das alte Finkenberger Gor abkaufen, und
durchdreyfältig vergrößern, so, daß Steinfeldt, Völkens-
hagen und Volgthagen gleich ihre Gör erhalten würden.
der H. K. J. würde dann ganz behalten, wenn er dessen be-
dürftig wäre, in gleicher Richtung für Bussewitz ein wurd
zu erbauen. Ihre Hungerpfarren sollten dann zu wei-
gen Zeiten das zur Erneuerung dieser Gör verwandte Geld
an die Kirche zu 5 p. C. verzinsen. Zpril. sie zur Kirche
Land und Spanndienste leisteten, und Serenis. der Kir-
he mit diesen Gören ein Gehöft machen würde, so
könne sie für den eingeräumten Platz weiter nichts
praetendiren. Die Sache accrochirt sich hierauf
daran, daß der junge H. Behm mit seinem alten
Gor enorm theuer ist.

Völkenshagen d. 5ten Januar.
1791.

J. G. Simonis. Pre-
diger.

Verbunden die Monitur vom 4ten May 1790, so
1.) ad 1a. einund die Verfolgung dieses Moniti zwar
hat, wenn die Numerirung der Hüfen geschehen ist.
2.) ad 3. den Monificationes-Scheine vorgelegt haben
zurück,

zurück, und muß bey den Kirchen-Visitationen aufgehoben werden, wodurch also dieses Monitum cessirt.

3.) ad 6.a. Wann die Pfründen, Custoreyen wieder vergeben werden, so haben Ihro Hochfürstl. Durchlaucht gnädigst resolvirt, daß in allgemeinen hierüber Anträge nicht gnädigst gewünscht haben, worauf aber zur Zeit noch keine Resolution ergangen ist.

4.) ad 6.b. cessirt, da das Residuum des Hrzogl. Amts von 3 x 23 Scheffel Korn den Interessenten abgeführet ist, und sofort alle von dem Hochfürstl. Amte Gnoien Evers künftighin bezahlet werden wird.

5.) ad 7. den Inhalt Grund dieses Monit. Tomus I. pag. 96. des Liggeltzowschen Landbuches hierüber nachzusehen.

6.) ad 8. ist wohlerwähnten Hochfürstl. Vergl. da aber die hierzu gehörigen Schreiben Observanzmäßig und Pfarr-Recht sind, so muß man sich scheuen, dergleichen unumbindliche Anzeigen der Kirchen aufzulegen, wenigstens wegen Ertheilung zu bedenken stehen.

7.) ad 10. daß die Falkenhagen Kirchenbuch Seine Revisions-Gebühren an die Pfründner bis 1790. incl. schuldig ist, sind seine Richtigkeit. Es ist aber auch dienlich, daß auch dem Land für einen Kirchen

an

an das Ministerium für diese Kirche bezahlten
3 M 12 ß Revisions-Gebühren nicht mehr bezahlt
hat, als was sie schuldig war. Und da ist
wieder unaufgeschobene Verfügung der zufäl-
ligen Rückstände-Gebühren nach der
der interimistischen Verordnung sub pag:
144. berechnete 1 M für das Jahr von Mich:
1783-84, und der pag: 159 berechnete 1 M für
das J. v. Mich: 1784-85 ergaben. Und da
nun der pag: 182. aufgerechnete 1 M für Neujahr
1789 bis 1790. und der pag: 206. berechnete 1 M für
das Jahr 1790 an mich selbst bezahlt worden
sind; So gebühret dem Ministerio noch
seit Mich: 1785 bis Neujahr 1789. die Revisi-
ons-Gebühren für 3 Jahre, welche dasse-
lbe, laut seinem der Rechnung zu Gute zu
kommen und dem bekannten sonst mit 3 M
12 ß bezahlend sind. Und so wie sie mit der
Monitum pag: 148. litt: n und die Antwort
vom 28 Novbr: 1786, welche sie bey gefügt
gehabt übereinstimmt; So könte sie auch
darauf reflectiren, daß die gedachten aus
dem sonst bezahlten 3 M 12 ß an mich, die Re-
gen-Protocoll-Abschrift-Gebühren
mit abgegeben werden könnten, deren
gänzliche Abbürdung mir aber ohne weitern Be-
stand

Custos remarkt wird. Uebrigens kann
[illegible] Rechnung ergeben wird,
[illegible] wohl in den Rechnungsbuch, als in den Duplo
der Rechnung ein Accepi hinzugefügt wird.

8.) Wegen der Kaufschrift ad Moritz wegen der
Verbindlichkeit der eingestandenen Kauf-
[illegible] der deshalben getroffen ist,
abstrahiren wir von der gemachten Aufga-
be bloß aus dem Grund, weil daraus ein
Proceß entstehen dürfte, der mehr Kosten Thä-
ler als die Sache werth ist, der Land die Kirch
das Recht noch immer in ihren Händen zu haben
Hand, und das P. Rum selbst die Gründe schon
wissen, die H.H. Deputirte anführen. Uebri-
gens haben wir die Ehre auf einen vorgelegten
Bericht mit diesen Erklärungen schon das vorige
mahl geschrieben. Allein sehen aber voraus,
daß H.H. Auftraggeber sich mit der Vorstellung
gewiß [illegible] werden.

9.) die Moritz 11 und 12. sind wunsch gehörig
befolgt und müssen hinfüro zum Künftigen
Nachricht hinterlegt werden, wohingegen
die übrigen respective durch die Contravention
erledigt und befolgt sind.

Uebrigens das jetzt verbindliche Register ist

[illegible]

und Boden vorstehenden für die Zukunft
gültig bleibenden Bestimmungen nicht weiter
zu Meiner Vorgekommen, als dass
Du Deinen Rüstig auf ins Duplum
die Contravention der Moratorium nie
Zuträgen haben Du und Deinen
Diesen Sachen halber von uns Hindern
gnädigst. Gustrow d 20t July 1791.

C. F. Meyer. Joh. Baumann.

?

d'Elves vac. Vollenhagen Dimissa-
Regist. pro 1790.

Einnahme.

1/ Da der Museum-Hausing Lit. K. ist der
Empfang und die Abschreibung von
den Pacht, Abstand und Lösung mit
einander genommen, da es ist in manchen
Fällen Pacht ist, dann die Lösung
den Pacht, den Abstand pp be-
kannt bleiben.
Wenn die Museen nun Pacht Lösung Abstand
zog, so ist es weil zu das Ein Post. der
Einnahme Hallens zu dem Fuß Abschrei-
bung mit. Diese Fälle anbetr.

Gleichgiltig, wohl Freiheit und Last
anzuschauen.
Ich selbst würden nicht geglaubt,
dass Sie so bereit würden, dergleichen Operationen mancherley
anzuhören, wenn dann auch Einige
und Schwere zu Ihrer Heilung so Nothwendig
sich notwendig werden.
Ich bleibe mit freundschaftlicher Hochachtung
Ihr
Ergebener Diener
Lichtenberg.
Und wenn Sie die Einsamkeit gewöhnen
wollen, so bitte ich Sie
Ihnen einen Gehilfen, so wie Sie
Ihnen einen Gehilfen, so wie Sie
Ihnen einen Gehilfen, so wie

Ueberschrift Rubrica die Rubriken-Verzeichniß so eingeschickt werden

1. Hauptsumme der Activa
2. Taxirten.
3. Inbrunst.
4. Extraordinaria. und so weiter. m. m. bey der Hauptsumme

Im übrigen wird der Herr Ex. dienstlichst ersuchet mir seine Meynung darüber nicht vorzuenthalten.

Hirschberg d 6t Jan. 1792.

H Evers.

Erledigung vorstehender Erinnerungen

1) ad 1. Superintend. Piper und H. R. Prof. Neumann
ad 2. ist befolgt und wegen die Specificat. der numerirten Kirchen-Stühle Fieber. ad 4. die 3 ersten 23 sind vom H. Land-Cämm. M. Evers noch nicht bezahlt worden. die übrigen monita sind alle gehoben.

II) ad 1. H. Land C. Evers.
ad 1. Voll, soweit es thunlich ist, da die Landwirthschaft Kirchen und Pfarrarbeit neben einander treiben, befolgt worden. die Reparaturen waren übrigens bey der Zimmer-Besichtigung auch selbst vom H. Land Consul. Moldt und H. Oberförst. Walter nothwendig befunden worden

Linnaeus. 1791.

1) Im Klingenthal.

Neujahr	—	—	40 ßl
Dnach Nj	—	—	24 —
1 Epiph	—	—	26 —
2 p.	—	—	36 —
3	—	—	47 —
4	—	—	2 —
5	—	1 —	11 —
6	—	1	—
Leps.	—	, —	42 —
Lex.	—	, —	19 —
quinq.	—	1 —	7 —
inv.	—	, —	25 —
Ostag	—	, —	24 —
remin.	—	1 —	8 —
ocul.	—	1 —	3 —
laetare	—	1 —	10 —
iud.	—	, —	20 —
palmar.	—	1 —	18 —
Grün. Donnerst.	—	, —	13 —
Kill. Freytag	—	1 —	18 —
Ostern 1	—	1 —	22 —
2	—	, —	21 —
quasimodog.	—	, —	36 —
miser. domin.	—	, —	38 —
jubil.	—	1 —	8 —
cantate	—	, —	23 —
rogat.	—	, —	26 —
Himmelf.	—	1 —	16 —
exaudi	—	, —	39 —

27 ßl 24 ßl

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0222

Einnahme. 1791. Transp. 27 rf 24 ßl

Pfingstf. 1.		1	8
2.		1	8
trin. Fest.		1	13
post trin. 1.		½	36
2.		½	31
3		1	14
Lehntag		½	44
post trin. 4		1	1
5		1	4
6		1	5
7		1	3
8		½	47
9		½	44
10		½	36
11		½	42
12		1	17
13		½	36
14		1	
15		1	4
16		½	34
17		1	8
18		1	6
19		1	6
20		1	6
21		1	8
22		1	12
Lehntag		1	12
1 Advent		1	3
2		½	24
3		½	41
4		1	
Christm. 1.		1	18
2.		1	

Summ. 61 rf 19 ßl

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0223

220

Linnaeus · 1791.

Von Lehngeld.

Neujahr	—	11 ßl
Ostern 1.	1	19 —
Pfingst. 2.	—	24 —
Michael.	—	23 1/4
	2 Thl	46 1/4 ßl

Von wilden Gabra

1 Boul. vorhrig.	1 Thl	
eod.	—	16 —
4	—	16 —
6	—	32 —
eod.	—	16 —
quinquag.	—	16 —
eod.	1	
Still. Jrrgl.	2	
	1	16 —
Ostern 1.	2	
eod.	—	32 —
Ost. 2.	1	
3 Boul. n. Ost.	1	
4	1	
5	1	
6	—	32 —
eod.	—	16 —
item	2	
1 Pfingst.	—	16 —
2	1	
trin. fest.	1	
p. trin. 3	1	
4	2	
6	—	32 —
10	—	16 —
15	—	32 —
19	—	16 —
20	—	16 —
21	—	16 —
22	1	18 —
Gabrag	—	32 —
3 adv. 76. 4 adv. 16	1	
1 Xmas.	—	16 —
2		

28 Thl 16 ßl

4 an Glocken- und Leuchtertungeld.
Für die Hinmann die restirenden — 24 ßl
— Pauli's Kind — 12 —
Clas Joach. Hallier — 32 —
Kobrow — 20 —
Möllers — 24 —
Stüver Kind — 12 —
Subsch — 20 —
Wilkens auf Volkersh. — 24 —
— Poppend. — 20 —
Grube's Kind — 8 —
Ave's Kind — 12 —
Peters — 24 —
Waars — 24 —
Wiedemanns auf Marlow — 16 —
die für die Leuchter lassen. — 24 —
Witt — 20 —
Kagbehrs — 24 —
Waak — 8 —
Subsch ihr Kind — 12 —
Avens Kind — 12 —
17 ßl 24 ßl

5 Thorschr- und Pfuhlenwirthe.
9 Thorgeld
Für Monnkhagen Kuhste 1 ßl 24 ßl
— Volkershag. — 1 — 24 —
Müller Meyer — " — 14 —
Schmidt Possehl — " — 14 —
Pfuhlenwirth Harder — " — 14 —
Müller Schmidt — " — 14 —
Hinr. Wilken 8 ßl Reck 8 ßl — " — 24 —
Joch. Wilken 8 ßl — " — 6 —
Christ. Grube
9 Pfuhlenwirthe — 1 —
mad. Holsten — " — 32 —
L. Aber Forst. Walter — 6 ßl 22 ßl
conf. Specific. n. 1.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0225

Linumum. 1791.

6) Zum Pfarrhaus
Poppend. — 1 rh 8 ßl
Schoch. — 3
Jägersh. — 3 — 13 —
Steinfeld — 1 — 8 —
Volkenshag. — 1 — 19 — 10 rh

7) Von Pfarrländern — 5 —

8) Vom Hauß alte Steuer — 12 ßl

9) Vom Hof des ganzen Hofes — 39 — 21 4 ßl

10) Von Warnkenhagen 50 rh Capital nebst rückständigen Zinsen von 5 pC. zu erhalten — 65 rh

Ausgaben.

1) Pfründe, fast jährlich wieder Kommunda.
1) annuum Superint. (n. 2) pro revisione — 2 rh m/v. — 1 — 3 ßl
acc: Jul: 2) annuum des H. Kirchen-Secret. u. pro revisione dieses Buchs — 2 — 3 —
3) Kanzelzins. des Predigers — 7 — 24 —
4) Küsteramt dies. Rechnung — 1 —
5) annuum der drey Kirchen Jurat. (v. n. 3) — 3 — 4 —
6) dem Küster für Oblat. etc. (n. 4) — 1 — 18 —
f. 18 — 11 —

Ausgabe v. 1791.

Transp. — 18 ß 7 ß 4 ₰

7) Diverse Post. Porto. P. Loeper — — 1 — 16 —

8) Einfassung (n. 5.) — — — 4 — 24 —

9) Der Frau auf der Pfarre 4 ß 4 ₰. die Küster, daß sie kein Fingergarten dazugeben will, will dem H. K. J. v Berg p° Fingergeld, 40 ß — — 1 — 16 —

10) Schornsteinfeger Lorst (n. 6) — — 1 — 7 —

11) Doctor Seefeldt (n. 7.) — — — 36 —

Fuhrlohn derselben 4 ß Zuschlagen 3/— — 7 —

12) der fr. Conf. Inspectorin Kestern 33 ß den Postschein sah der Einsen-Zurath vorlesen — — — 33 —

13) Porto 4/ dto 4/ dto 3/ dto 5 ß/ dto 4/ dto 19 ß/ v. n. 8 & 9) Cotta 8 ß/ Porto der Warnkenhäger Gelder 16 ß/ — 1 — 21 ½ ß

dto 3 ß/ dto 2 ß/ dto 3 ß/ — — — 29 — 9 ½ ß

2) Extraordinaires.

a) von allerley Art.

1) Glaser v Bergen (n. 10. 11) — — 2 — 16 ß

2) Versicherung und taxation der Pfarrgebäude um sie in der Brand Casse assecuriren zu lassen (n. 12.) — — — 3 — 2 —

Einrichtung des Zimmermanns und Maurers mit ihren Knechten — — — — — — — 24 —

Situations Plan (n. 13) — — — — — — — 24 —

Fuhrgeld des H. Probsts Roggenbau und H. Thomann, als Gutsverständen der Brandcasse und erforderte Zeugen (n. 13) — — — 2 — 24 —

8 x 42 ß

Transp. 8 ß 42 ßß

3) Glockenseile 6 ßß 4 ßß 6 ßß 4 ßß — " — 18 —

4) Zu der dem H. Superintendenten und H. Kirchen-Secretaire erlauterten Behmschen Streitigkeit über den Prediger und Küster-Stuhl: dem Küster und Kirchen Curaten Brinckmann zu der Reise nach Rostock, sich absolviren zu lassen — " — 32 —
die Reisen absolviren zu lassen — — " — 8 —
H. Hoecken in Ribnitz absolviren zu lassen 16 ßß; dem an ihn gesandten Boten 12 ßß — " — 28 —
Meine Reise nach Rostock, den Norbrief abzuwarten — " — 32 —

5) Den Fuhrgelohnten Einzeln pro 10 Fuhren — " — 20 —

6) Verrichtung der HHl. Beamten bey Zimmer-Besichtigung — — 1 — 16 —

7) Dem H. K. P. Neumann zur Beybringung der alten Forderung (n. 14) — — 25 — 37½ ßß
act. HN. vid. Monit: 10. pag: 190.

8) Orlop-Lichter (n. 15) — — — 4 — —

S. 42 ßß 41½ ßß

Vor Bau Kosten.

1) Diplagelohn des Bauholzes. (n. 16) — — 5 — 19½ ßß

2) Dammer Hallier Einen neuen Boots-Kasten und Schwengruthe zu reparen. (n. 17) — — 1 — " —

Pfann und Ziegen Dach abzunehmen (18) — 2 — " —

Lademoos dazu — — — " — 11 —

Reparatur am Thurm und Kirchen Dach, wo der Wind Ziegel und Steine eingeschlagen; Beleuchtung der Regenbutten auf der Pfarre (n. 19) — — " — 42 +

Herr — — " — 10 —

9 ßß 34½ ßß

Ausgaben. 1791.

Transp. 9 rt 34 ßl 6 ₰

3) Zimmerm. Michaelsen in Kibnitz.
den Mittwochsaufseher Krutzgehalt über den Baumfang nach Loosen zu legen, da die von gelegten Bäume nicht zureichen; den Kuhstall Häuser und andre Reparaturen zu machen (n. 20) — — 8 — 12 —
desgleichen; und statt der alten vergangnen Garten Häuser ein neues zu setzen; Thüren im Garten zu reparirten etc. (n. 4) — — — — 7 — 24 —
den Zuschlag — — — — — — — 18 —
Diesgeld für ihn an Brinckm. (n. 23) — — — 40 —
4) Nagel 2 rt desgleichen an Schrader (22) 2 — 10 —
5) Schmidt Bossehl für Reinigbitten (n. 24) 2 — 9 —
6) Schmidt Stüve; einen eisernen Stangen statt der hölzernen im Pferdestall anzubringen, desgl. etc. daran zu hängen (n. 25) — — — — 23 —
7) Schmidt Sabolowsky; einige Thüren einen Fleck mit neuen Riegeln und Leisten zu versehen (n. 26.) — — — — 4 — 7½ —
8) Farben dahin Garten Haus zu streichen (n. 27) — — — — — 30 —
9) Master Bromann für Anstreichen und Firnissen der Linden-Pfeiler (n. 28) — — — — 2 — 16 —
Verrichtung derselb. — — — — 3 — — —
Da die Lingo-Garten ihre Gitter restituirt haben, so restituirt nach Mönckhagen für Anstreichen von 16 Pfeilen, à Pfeile 3 ßl, u. Steinfeldt für Verzinnung 3 rr Pfeiler 9 ßl — — — — — — — — 8 —
— — — — — — — — 30 —
5
Summa 42 rt 31 ßl 6 ₰

1791.

Recapitulation.

Laut vorangeschickter Prospectionum betrugen

1) die Einnahmen.				
1) im Einn. Cass.	61 ℔	19 ß		
2) Collecte.	—	2 —	46 ¼ ß	
3) an Garben	—	28 —	16 —	
4) Einsegngeld	—	7 —	24 —	
5) Gar. u. Pfeifen.		6 —	22 —	
6) Z. Pfarrd.	—	10 —		
7) Pfarrd. L.	—	5 —		
8) Strafg. Reim.	—	—	12 —	121 ℔ 43 ¼ ß
9) Überschuß vom vorig. Jahr	—	39 —	21 ¼ —	
10) Von Warnkenhagen	—	65 —	— —	226 ℔ 16 ½ ß
11) die Ausgaben				
1) Pfarrdeputat.		29 ℔	9 ½ ß	
2) Außerordentl.				
2a) von allerley Art	—	42 —	41 ½ —	
2b) Bauten	—	42 —	31 —	114 — 34 ß
				111 ℔ 30 ½ ß,

Selbst baarer Vorrath — — —

1791.

Restantew.

1) Mönchhag. vid. p. 158.	—	—	3 ß
2) Voigtshag. v. p. 182	—	—	" — 14 ß —
3) K. G. v Berg p. 205.	—	—	" — 10 —
4) Herzogl. Amt. p. 201.	—	—	3 — 23 —
5) Amt. Tingreserventew. p. 223.	—	—	" — 40 —
6) Mönchhag. Zu. Steins. p. 225.	—	—	" — 39 — dto.
			8 ß 30 ß

Auf die Motiven vom 20ten July 1791. und die darauf abgegebene Einrichtungs Verordnung finden wir sich sämtlich anzufügen:

ad 1. ist befolgt, jedoch sind künftig die Küsten und Forstämter auf gerade so, wie sie auf der seitherigen Commando Specification sub No: 1. stehen, auch in dem Register selbst jährlich aufzuführen, und diese Specification ermangelnden Falls alsdann wieder beizufügen.

ad 2. Da nach der Herzogl. hohen Regierung auf die allgemeinen unterthänigsten Anfragen noch keine höchste Resolution erfolgt ist, so hat der Herr Simonis nun selbst die Anzeigung der dortigen Einrichtungen bey der Herzogl. Regierung anzubringen und in Folge auch die revidirte Kirchen-Ordnung fol. 146. a. um baldige Anordnung an selbige zur Leistung die-

sen

den Pfundbuchhalter unterthänigst zu bitten, wobey wir uns bemerken, daß man ihm die Abgabe derselben in Rechnung nicht passiren wolle.

ad 4. wird Ihr Vorschlag genehmigt, dem Pfundbuchhalter 3 pCt. 23 Pfd. die übrigen vom Pfunde bemerkten Abgaben fordern zu lassen abgehungen werden.

ad 9. Einigen bleibt wegen allgemeiner Vorschrift Nichts hinzuzufügen zu brauchen.

Zu diesem vorstehenden Register hat sich hinzu zu erinnern gefunden:

10.) in Abrundung der Glöser-Rechnung No: 10, ob die in den Schwerkonto eingetragenen unrichtigen Pfd. Abgaben auf durch Abrundung nöthig gewordene Pfd. in welchem Fall diese Abgabe der Kirche nicht zur Last kommen könte.

11.) daß Punktig falsch specificirte Rechnungen als die des Zimmermeister Michaelsen sub No: 20 et 21, nicht wieder in Abgabe zu stehen kommen, sondern zurückgegeben werden müssen, da die Arbeit und [illegible] genommen worden darüber nicht zu rechten.

12.) gewünschen wir bey der Hochlöbl. Abrechnungs-Deputation, über zu ertheilende Genehmigung des neuen Lustfeuers und zur Ausführung desselben den verordneten Conducteur vorschlagsweise Jahr und Gutsbesitzer Heinrich Abgelegt. Güstrow d. 16 Januar 1793.

Meyer. Gerdt Kummerow.

Verantwortung dieser Monitorium.

1) Monitum ad 1. p. 227. Ist befolgt.
2) ——— 2. Soll nächstens befriedigt werden, und werde ich im künftigen Jahr, so Gott will, den Erfolg gebührend berichten.
3) ——— 4. Wenn ich die Kirchen Register richtig genug verhalte, um so nach Hirschberg zu befördern, so werden Pr. Hochgeb. d. H. Amts Haupt. diese Verordnung durch befriedigung der Kirche abstellen.
4) ——— ad 10. den Glaser, welcher bisher gebraucht war, seine Rechnung erst nach Ablauf eines Jahrs abzulegen, scheint mir, entweder ordentlich Buch zu halten, oder die Kirche durch Vorgreifung der Rechnung zu hintergehen. Daher bezahle ich ihn jetzt jedesmal so, gleich, wie die viertjährige Rechnung abgelegt. Auch Muß will es zwar schlagen meine Leute deiner Kunst treiben, aber wenigstens kann auch der Geschickteste.
5) ad 11. sind befolgt worden.
6) ad. 12. das Herzogl. Amt hatte die Genehmigung meines Gartenlandgrund, und die unentbehrliche Anweisung zur Conservation der Bäume bewilligt, und das Salz dazu vorgegeben.

Simonis.

Kirchen Rechnung vom Jahr 1792.

I Einnahme.

1 Zum Klingenbeutel.

Neujahr	—	1 r	30 ß
1 P. n. Trin.	—	"	42 +
2	—	"	37 +
3	—	1 —	8 —
4	—	"	46 +
Septuages.	—	1 —	4 —
Sexages.	—	"	32 +
quinquag.	—	"	12 —
invoc.	—	"	33 +
Ertag.	—	1 —	4 —
reminisc.	—	1 —	" —
oculi	—	"	17 —
laetare	—	"	37 +
iudica	—	1 —	18 —
palmar.	—	1 —	19 +
Grün. Donnerst.	—	"	16 —
stille Freytag	—	1 —	4 —
1 Ostern.	—	1 —	" —
2	—	"	42 +
1 P. n. Ost.	—	1 —	12 +
2	—	1 —	" —
3	—	1 —	12 +
4	—	"	44 —
5	—	1 —	20 +
Himmelf.	—	"	30 +
6	—	"	38 —
Pfingst. 1.	—	1 —	29 +
2.	—	1 —	" —
trin. festo	—	1 —	18 —
post trin. 1.	—	1 —	" —
2	—	1 —	1 —
p. tr. 3. 1 r. p. t. 4. 1 r. 6 ß	—	2 —	6 —
— S. 39 ß — 6. 1 r. 11 ß	—	2 —	2 —
		12	
		34 r.	34 ß

Einnahm.

transp.	—	34 r.	34 ß
Leichtag	—	1 —	6 +
p. trin. 7.	—	1 —	3 —
8	—	1 —	1 —
9	—	1 —	16 —
10	—	1 —	4 —
11	—	"	11 —
12	—	"	34 +
13	—	1 —	5 —
14	—	"	47 +
15	—	1 —	7 —
16	—	1 —	3 —
17	—	1 —	12 +
18	—	"	41 —
19	—	1 —	" —
20	—	1 —	32 +
21	—	1 —	4 —
22	—	1 —	" —
23	—	1 —	20 +
24	—	1 —	" —
25	—	"	45 —
Leichtag	—	"	43 +
1 adv.	—	"	37 +
2 adv.	—	"	30 +
3	—	"	30 —
4	—	1 —	" —
Pfingstfest. 1.	—	1 —	20 +
2	—	1 —	8 —
Dom. n. Pfing.	—	"	25 —
		10	
		62 r.	38 ß

Zum Leichtem
1 Kreuz. 12 ß
2 Klingl. 44 —
3 Mißsamt. 15 —
4 Opfern. 13 —

1 — 36 —

64 r. 26 ß

transp. 64 Rthlr 26 Sgr

3 von mild. Gaben.

1 Bauer m. Kuj.	—	—	—	32+
eod.	—	—	—	16—
eod.	—	—	—	16—
Lactare	—	—	—	16+
Judica	—	—	—	32—
eod.	—	—	—	16+
eod.	—	—	—	16—
2 Ostertag.	—	—	—	32+
1 P. n. Ost.	—	—	—	16—
3 P. n.	—	—	—	16—
4 —	—	—	—	32+
6 —	—	—	2	15—
2 Pfingstt	—	—	1	—
p. trin. 1.	—	—	1	—
— 2	—	—	—	32+
— 3	—	—	—	32—
eod.	—	—	—	32+
— 5	—	—	1	16—
— 7	—	—	—	24+
— 9	—	—	—	32—
— 15	—	—	—	16+
— 17	—	—	1	—
— 18	—	—	—	32—
— 19	—	—	1	—
— 20	—	—	1	—
— 23	—	—	1	—
eod.	—	—	—	16+
— 24	—	—	—	32—
2 adv.	—	—	1	—

Rthlr 85 Sgr 17 Pf

transp. 85 Rthlr 17 Sgr

Trin. 1.	—	—	—	16—
— 2	—	—	—	16—

86 Rthlr 1 Sgr

4 von Klocken und Kirchhofgelder

Pfarrwitt. Höller	—	—	—	32+
Haack's Kind	—	—	—	8—
H. Obristl. Walter Kind	—	—	3	—
Kühn's Kind	—	—	—	12—
Kemp's Kind	—	—	—	12+
Kühn's Kind	—	—	—	8—
Wilken's Kind	—	—	—	12—
eiusd.	—	—	—	12—
—	—	—	—	12—
Genkel's	—	—	—	12+
Lewerenzen K.	—	—	—	12—
Schütten	—	—	—	12—
Possehl's K.	—	—	—	12—
Westphal's K.	—	—	—	12+
Aven's K.	—	—	—	8—
Dose's K.	—	—	—	8—
eiusd.	—	—	—	8—
Dükel's K.	—	—	—	12—
Meyer's K.	—	—	—	16+
eiusd.	—	—	—	12—
Wilken's K.	—	—	—	12—
Behm's K.	—	—	—	8—
Hallier	—	—	—	24+
Hallier	—	—	—	24—

Rthlr 95 Sgr 13 Pf

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0235

transp. 95 rt 13 ßl

Otto's K. — — " — 12 —
Russow — — " — 24 +
Studt — — " — 24 —
Wilken — — " — 24 +
Otto's K. — — " — 12 —
eiusd. — — " — 12 —
Hofmann's K. — " — 12 —
Wittsch — — " — 24 +
Landtau — — " — 24 —
Waaksch — — " — 24 +
Hallier sch — — " — 24 —
Wullenbaeker sch — " — 24 +
Ave's K. — — " — 8 —
Naumburg sch — " — 16 —
Hamsch — — — " — 24 +
Kempsch — — " — 20 —
Bastian — — " — 20 +
Redingsch — — " — 24 —
Gessen K. — — " — 8 —

102 rt 37 ßl

5 Von Forsthüter und 2 Mk
Aufseher. v. Erzh. l.
N. 1. [illegible] — 32 +
— 2. u. 3. [illegible]
— 4. [illegible] — 1 — "
— 5 auf dem Schäf. Grube, Rand — 6 —
— 6 u. 9 Volpersh. [illegible] 1 — 24 —

706 rt 3 ßl

transp. 106 rt 3 ßl

N. 7. [illegible] 1 — 8 —
— 8 [illegible] 1 24 —
— 10 [illegible] " 24 —

109 rt 11 ßl

6 Von Erbpächter zur
Erhaltung d. Pfarrdachs.
Poppend. 1 — 8 ßl
Monckh. 3 —
Voigtsh. 3 — 13 —
Steinf. — 1 — 8 —
Volpersh. — 1 — 19 — 10 — "

7 Von Pfarrdach. — 5 — "

8 Zur Quod. Für 1791
haben bezahlt Steinfeld
die restirend. 5 ßl Monck —
hag. 10 Volpersh. 6 ßl — " — 21 —

Total Summa d. Einnahme 124 rt 32 ßl

Abgt. der wenigen Ja-
ren 111 rt 30 ßl

236 rt 14 ßl

Simonis P.

Ausgaben der Kirche. 1792

I. stehende, fast jährlich wiederkommende.

1) annuum rev. Superintendentis (ist Mich. 92 eingesandt, der — — —

Ausgaben. 1792. transp. — — 40 ßl 22 ßl

2) Glaßer v Bergen für eine Rechnung vom Jahr 91. v. n. 8. — — — — 2 — 37 ½
— — 92. — 9. — — — — " — 41 +

3) H. Oberförst. Walther für Abschaffung des Bau-holzes v. n. 10. — — — 3 — 13 —

4) Leihgeld an die Gemeinde für 17 Kühe à Kühe 2 ßl — — — — " — 34 +

5) v Handlangen Erdten Vogelsang und Brodau zu Hülfe " — 4 —

6) für 1000 Oblaten — — — — " — 10 —

7) Heinr Possehl varia v. n. 11. — — — 2 — 37 +
eid. n. 12 — — — — " — 32 +

8) v Glockenricht — — — — " — 3 —
Ladmond beym Läutwerken — — " — 7 —

9) Maurer Tallien für Arbeiten am Hiesigen Hause, den Kuhstall, Säuberung des Cimmes v. n. 13. — 6 — "
eid. an den vom Hause besorgten Dächern. n. 14 — 2 — "

10) Zimmermeist. Michelsen für Verfertigung eines Raufbodens etc v. n. 15 — — — — 4 — 24 +
eid. für andre Reparaturen. n. 16. — — 8 — 12 +
Abschaffung für denselben n. 17. — — " — 24 —

11) Sieben gebrauchte Nägel, worüber die Erstattung von den Zeugen vermöge Zeugniß fol. 100 Latten, 200 Borden u. 200 Dachnagel — — 1 — 32 +
— — 3 — 20 —

12) Dach. Maurerstrum. n. 18 — — — 1 — 10 —
Einverstand 4/1 Hüd. Quitt fol. 6 ßl

f. 78 ßl 33 ½

m

Rückzahlen 1792 transp. 78 ℛ 33½ ßl

Den der E. Hofrath Neumann 100 ℛ
hiesiges Capital zum Rückkauf
bezahlt, worüber ich noch in diesem Jahr
eine nähere Bescheinigung und Quittung
hoffe. v. n. 19. 20. — — 100 — ß —

178 ℛ 33½ ßl

Einnahme exor — 236 — 14½ ß

Bleibt baarer Vorrath — 57 ℛ 31 ßl 29 ß

Volckenshagen. den 27ten Febr.
1793. Joh. Gotthf. Simonis. P.

Restantes.

1) Monckhag. v. pag. 158 — 3 ℛ
2) Voigtshag. — 182. & 233 dto — „ — 29 ßl 6 ß
3) H. K. S. v. Berg. p. 205 u. 233 dto — „ — 16 —
4) Herzogl. Domt. p. 201 — — 3 — 23 +
5) Domt. Einzelsassen p. 223 dto — „ — 40 —

8 ℛ 12 ßl

// vide pag. 272 lit. B. VC.

Hier vorgenommene Restanten sind
Restirend ist
1.) in Ansehung der letzten Monitum zu erinnern
2) dieses Monitum nicht gehörig befolgt ist, indem
nur zwar die Summen der Rückstände
stehen,

stand, oder die Wirthschaft desselben aufgegeben worden, welches künftig also so, wie es jetzt von uns geschehen, noch zu verbessern ist.

ad 3 et 4. wird der Erfolg und das endliche die Autoren und Inventarien verfassung zuwenden.

ad 10. bleibet bey Befund, und muß gleich allen Dingen genau zu Gemüthe gezogen werden, daß niemand auf Mutwillen Pfändungen schlage, oder sonst etwas tentire; so muß sich Obrigkeit auch von selbst, und das Aerarium auf die Unterthanen nicht beschweren. Dann ist die angetragene Fürsicht mit jedes maligen Vorfallung des Glücks vorzüglichen Acht.

Die übrigen Monita cassiren.

2.) Ueber Punct des zugenommenen Register; so ist dienlich, auf den Punct des Vorschlags zu wenigen bedacht, und von dem daß no: 6. am Pflug Register von 1791. à 29 ßen 2½ obgetragen ist, nicht ein auf 18 ßen ständig Pflug zu machen, sondern wenn und Fürgaben alles richtig befunden worden; jedoch ist auch in diesem Register einen genauen Nachschluß in specifique Anführung der geschehenen Abrichtung zu dem Duplo aber sogar auch einigen Abänderung und dem Register selbst vorzuschreiben.

Endes

Friedrich ist unschuldig wahrsagend und
unterwirft sich der Hochfürstlichen Gnade
Leitung wiederholt zu Füßen. Güstrow
d 20 Maÿ und 12ten Decbr: 1793.

Ehrfurchtsvoll. Gehorsamster.

Erledigung nachstehender Erinnerungen.

ad 1. p. 235. ist itzt befolgt, und wird stets befolgt werden.

ad 3. p. 236. coll. p. 227. ist ohne Anstand abgestellt, da die Hfl. Cingezogenheiten, die ab betrafe, der H. v. Y. von Berg, und die Vorsteher des Hospitals, auf die Pflichtmäßigkeit der Verwaltung dieser Forderung ohne Hoffnung Zurechtweisung endlich haben einkommen lassen.

ad 4. ibidem. Da ich auf die Jahre die Register vorher nicht habe nach Güstrow senden können, und ich die Ablegung der letzthierigen Rechnung nicht anfangen konte, so hat es auch mit der Letzteren bleiben müssen. Ehemahls zugleich gethan, die Revision dieser neuen Rechnung die Jahre nun der Letzten Verzug zu lassen. Auf meine Herzogl. Canter Anmerkung ignorirt zu Verzug. Nach meinen Jahren könnten mir die nächsten Verrechnungen gewisser Einkommen leicht so viel ausfallen,

Lese, das Bisher über aufgetragte Schreiberey Lust zu Lust zu geben vermöchte.

Endlich monitum 2 pag. 236 wird durch möglichst specifique Anführung der geschehene Arbeiten, durch genaue Übereinstimmung des Duzli mit diesem Register bestätiget werden. V. d. 13t. Jan. 1794. JGS.

Kirchen Rechnung von 1793.

1) Einnahme.

1) im Klingbeutel

Neujahrstag	—	1 ß	16 ß
F. 3 Könige	—	"	— 32 —
1 post epiph.	—	"	— 37 —
2 — —	—	1	— 12 —
Septuag.	—	"	— 36 —
Sexag.	—	"	— 35 —
quinquag.	—	"	— 25 —
invocav.	—	1	— 11 —
Lettag	—	1	— 1 —
reminisc.	—	"	— 21 —
oculi	—	"	— 19 —
laetare	—	1	— 4 —
iudic.	—	1	— 1 —
palmar.	—	1	— 4 —
		1	— 12 ß 14 ß

Trinitatis. 1793.

transp. 12 ßl 14 ßl

Grün. Donn.	—	—	12
Pfingstf.	—	1 ßl	14
Pf. 1.	—	—	17
— 2.	—	—	1 —
quasimodog.	—	1	3
miser. dom.	—	1	11
jubilate	—	1	12
cantate	—	1	5
rogate	—	1	4
Himmelf.	—	1	15
exaudi	—	—	39
1 Pfingstf.	—	1	26
2 —	—	1	5
Fest. trinit.	—	—	40
1 post trinit.	—	1	8
2 —	—	1	9
3 —	—	—	39
4 —	—	—	47
5 —	—	—	40
6 —	—	—	45
7 —	—	1	9
Leichtag	—	—	34
8 post trin.	—	—	25
9 —	—	1	13

24 ßl 40 ßl

37 ßl 0 ßl

Einnahme. 1793.

transp. 37 ℛ 6 ßl

10	post trinit.	—	1 ℛ —
11	— —	—	1 — " —
12	— —	—	1 — 6 —
13	— —	—	" — 39 —
14	— —	—	" — 29 —
15	— —	—	1 — 8 —
16	— —	—	" — 42 —
17	— —	—	" — 19 —
18	— —	—	1 — 32 —
19	— —	—	1 — " —
20	— —	—	1 — 4 —
21	— —	—	1 — 5 —
22	— —	—	1 — " —
23	— —	—	" — 46 —
24	— —	—	1 — 7 —
25	— —	—	1 — 6 —
26	— —	—	1 — 5 —
	Bettag	—	" — 39 —
1	adv.	—	1 — 7 —
2	—	—	" — 26 —
3	—	—	" — 47 —
4	—	—	" — 37 —
1	Epiph.	—	1 — 26 —
2	—	—	" — 31 —
	Dank. nach Epiph.	—	" — 28 —

24 ℛ 9 ßl
61 ℛ 15 ßl

2 im Lesen.

2	Sonn. Astrol.	— 12
1	Pfingst.	— 24
	Trinit. Feste	— 14
2	Epiph	— 18

1 " 20 ßl
f. 62 ℛ 35 ßl

Trimanum. 1793.

transp. 62 ℔ 35 ß

3 milde Gaben

Septuag. — 1 ℔

Lätt. in 5 Sch. — " — 16 ß

grün. Donn. — 1 — "

eod. — — " — 32 —

16 Pf. — — " — 16 —

2 — — — " — 16 —

1 Dom. n. Pf. — " — 32 —

2 — — " — 16 —

3 — — 1 — 16 —

4 — — " — 16 —

eod. — 1 — " —

8 post trin. — 1 — " —

12 — — " — 32 —

13 — — " — 16 —

16 — — " — 32 —

18 — — 1 — " —

eod. — " — 32 —

21 — — " — 16 —

22 — — " — 16 —

eod. — " — 16 —

25 — — " — 32 —

Lätt. non 3 Adv. — " — 16 —

3 adv. — 1 — " —

eod. — " — 32 —

4 adv. — " — 32 —

eod. — " — 16 —

16 ℔ 16 ß

Brüssowsum sal die Kirche einen grün Sammt,
nen, mit Gold gestickten, und mit goldenen Fran,
Zen, auf Atlassen silbernen Tügel, und mit

£ 79 ℔ 3 ß

einer silbernen Glocke verschiedene Klingelbeutel zum Gebrauch erhalten, eine große 16 Rth kosten mag. Ist auch mit 3 bis 4 Dutzend Lichter unterhalten worden.

4 an Glocken und Lichtabputzer.

Küster Howe	—	24 ßl
Küst. Lönjes	—	20 —
Düsels	—	24 —
Schütt	—	24 —
Jess mit Kaffeld	—	32 —
Waaks	—	24 —
Waak	—	24 —
Flensch	—	24 —
Junge Stähl	—	16 —
Holsts Kind	—	8 —
Hallier's	—	12 —
Petersch	—	24 —
Wintersch	—	24 —
Schaencks K.	—	8 —
Wilken	—	24 —
Düsels K.	—	8 —
Düsel	—	24 —
Grube	—	20 —
Stanicke	—	24 —
		8 Rth 4 ßl

5. an Lohgerber und Rüselmeister.

N. 1. K. C. Küst. Walter Grundzins 32 / 32 | 87 Rth 7 ßl

Einnahme 1793. transp. 87 ℔ 7 ß

fr. 32 ß

N. 2 u. 3. Küster und Organist
stehe gibt nichts.

N. 4. Hinr. Hänke v. Mad. Holsten — — 1 ℔ — ß

N. 5. 1 Rauchfuß dem Gor Christ. Grube — — " — 6 —

N. 6 u. 9. Völkensh. Kurs- te. — — — 1 — 24 —

N. 7. Meyer, Harder, Hund u. Possehl — — 1 — 8 —

N. 8. Mönkhäger Kurs- te — — — 1 — 24 —

N. 10. Schulz. Wilken, Heck, Christ. Wilken — — " — 24 — 6 ℔ 22 ß

9 die Gemeinde zur Erhaltung des Pfarrhauses — — 10 — " —

7 der Schulen Rathen giebt — — 5 — " —

8 H. L. J. v Berg hat die Beiträge der Kirche zu Schwaal schuldig restirend mit — 16 ß
Voigtshagen — — 29 — " — 45 ß

9 pag. 235 waren 40 ß ihrigen Beitrag als restirend aufgeführt, abgeht nach p. 232: 21 ß — —

℔ 109 ℔ 26 ß

Einnahme. 1793. transp. 100 Rthl 26 ßl

auf Abschlag bezahlt worden; itzt sind noch
weiter die restirenden —— —— " — 19 —

100 Rthl 45 ßl

Hierzu der Ueberschuß des vorigen Jahrs von 3 Rthl — 29 —

Zur Reparation des vom Thurm zum
Thurm und Kirchen Dach Jahrs, Serenis-
simus gnädigst 78 Rthl 8 ßl bewilligt,
wovon der H. Amts Zeugt M. Evers die
Zimmerleute bezahlt, und mir übersandt
haben —— —— —— 66 Rthl 36 ßl

½

S. 234 Rthl 14 ßl

Reparation.

1) Mönchhagen p. 158 — 3 Rthl
2) Herzog Amt p. 201 — 3 — 23 ßl
3) H. Past. Neumann die Zinsen
von 100 Rthl term. trinit. 1792
übersandten R. Capitals p. 235 — 5 — " —

11 Rthl 23 ßl

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn862863554/phys_0248

Ausgaben. 1793.

1) Pfarrerschaft jährl. einstr Communion.
2) annuum rever. Superintend. — — 2 ß
Fid. Bal. 1. — — 1 —
pro revisione d. Rechnung — — 2 —
2) H. Joh. Neumann annuum et proveris. — — 32 —
3) Fr. Louis. Wendl. Kerlern — — 7 — 24 +
4) minus Canzleizinsen — — 1 — 4 —
5) Buchsamen dies. Rechnung — — 3 — 4 —
6) annuum der 3 Curatorn. Bal. 2.
7) dem Küster die Entgelder zu stossen, für Baumöl zu den Glocken und für Polieren. Fl. 3. — 1 — 20 —
— — 1 — 16 —
8) Pfarrwaschl. Porto, p. Caspar. — — 4 — 24 +
9) Communikanten Brein — — 4 — 24 —
10) Pfarrei auf der Synode — — 1 — 4 —
11) Schornsteinfeg. Forst Fl. 4.
12) Doctor Neumann in P. Predigthäuser und vor der Thür Fl. — — 15 — 4 —
Holen. Bal. 5. — — 1 — 4 —
dem Zuschlager auf 6 Tage Fl. 6. — — 1 — 8 +
dem Doctor 6 Tage zu Verissen — — 1 — 8 —
Old. vieles Bohren im Küster Hause dazu- — — 3 — 38 —
Skizzen u. neuer Kanzeli Fl. 17. — — 4 — 16 +
in 2 Tage zu Verissen — — 4 — 18 —
dem Zuschlager Bal. 8.
13) Postgeld Bth. Old. 4/r Boten 4/ porto 4/ — — 28 +
u. Boten nach Sanitz mit Verzeichn. der Strumpfleg
ligen 8/ mit der Liste der Gutsherr etc. Bth. — —

48 ß 8 ßl

Ausgabe. 1793 Transp. 48 ßl 8 ßl

II. Baudreparatur, Laaten und Ausstrohdecken.

1 dem Maurer Schmidt in K. für neue Aufsetzung des vom Sturm zerstörten Schornst. und Umlegung des Kirchen Dachs vid. Beil. 9. a — 9 ßl. — — 47 ßl 23 —

1 dem Zimmermann Eichen für Untern. Oberdach Reparatur — — 5 — 8 —

1 H. Forst. Wendt zu Volkshag. für Abtragung des Baum-Holzes — 3 — 24 —

1 desgleichen H. Ob. Forst. Walter — — 2 — 44 —

1 H. Ingenieur Wiegert in K. für 3 Tonnen Kalk — 4 — " —

1 für 1000 Nägel, die Laaten am Schornstein u. der Kirche zu befestigen — — 3 — 16 —

1 Schmidt Possehlen für Klammern u. Nägel — " — 24 —

NB. die General-Leitung des Maurers und die übrigen obige Posten habe von dem H. A. J. Evers zugesandt, um sie der Forstregierung einzureichen

1 für 2 grosse Thorlogerschlösser für die Schrauben u. d. Kirchen Thüren an Jabolowsky, v. S. 10. — 2 — 8 —

1 für 31 Fuhren, 2000 Steine von Kalk, Holz, Kalk etc. auszufahren, Bierzeld an die Gemeinde, à Fuhr 2 ßl — — 1 — 14 —

1 dem Zimmerm. Winter für 1 mal. Reise zu Holz 16 ßl Dübel für 1 mal. Reise, Steine zum Ofen Kalk zu kaufen 24 ßl eid. für eine Reise nach

118 ßl 25

Beilage 1793.

Sülze

transp. 118 rth 25 ßl

Sülze sind auf den bewilligten Neubau zu rech-
nen 24 ßl Winter bey Aufsetzung der Neubau zu-
gegen zu setzen 24 ßl für neue Reise nach Volks-
hagen sind das Holz anzuweisen zu lassen 12/ — — 2 — 4 ßl

10) dem Glaser auf den Pfarr, im Küster u. Schul-
hause, in der Kirche u. Predigt Stuben neue zu-
bessern 9 ßl dto 10 ßl dto 38 ßl dto 34 ßl vid. Beil. 6
11 a — 11 d. — — — 1 — 43 +
ist 1 mal zu setzen — " — 6 —

11) Lauren Hallier die im Pfarrhause vom
Neuen gemachten Löcher auszubessern, zu
Ausbesserung zum Kalkboden in d. Stormstube zu lau-
ren; die Stuben auszuweissen u. auszubessern; neue
Dach des Pfarrhauses neu zu pflastern, und auszu-
legen, einen abgebrochenen Schornstein neu auszu
führen, das Dach der Predigt u. der Küsterhause
auszubessern, einen Boden einzulegen;
vid. B. 12. a. — 1 r 36 ßl
— — 12. B. — 1 — 32 —
— — C. — 13 — 6 16 r 26 ßl

12) Ostwind Pastorhl für Hagne, Krausgen, Eisen in Kaus-
boden, Hauger, Handgriff; it. Eisen in Stuben, Reingang, Hand-
griff v. B. 13. a. — 38 ßl
— — B. — 1 r 10 ßl — — 2 — " —

13) Zahlgeld v. 2000 Stück in Sülze v. B. 14. — — " — 40 —

14) Rohnlohn Endigungen einzuziehen, Ein-
gefallene zu 5. 142 ßl " —

Ausgaben 1793. Transp. 142 Rth.

bestellen, da periculum in mora war; nach Voigtshagen 4 Gelbensande 5 Voigtsh. u. Gelbens. 7 St. Klonkhag. 4 Volkshagen 5 Gerüste Oxhe von Blankenhagen zu holen 8 St. einen Boten nach Hirschburg u. Libnitz 16 St. nach Rostock 6 St. nach Klonkhagen 2 St. — — — 1 — 8

15) 6 Stränge zum Binden des Heumgerüste — 4 — 18

16) für Nägel, die noch zum Heum, Einfen u. Klaar, das verbraucht sind, worauf aber verschiedene Heumgen stehen, weil sie in keinen Summen gehalt erunden, da man nicht gerne wünscht, wie viel verbraucht werden erunden, u. weil die sie auf Gute auch der Stadt mitbrauchen, ohne Quittung einverlangen, 2200 Pfund — 7 — 20

v. S. 15 A. 6. 15. C.

17) 1/2 Tonnen Heer Heum Winter zu überstreichen L. 16. — — — 3 — 16

ein Viertel dazu u. Vergeld beim Mitbringen — 4 — 8

ein Quast zum Erstreichen — — — 4 — 12

18) H. C. F. Walter Faulosen u. Vogtslosen für Latten

v. S. 17 A. — 1 r. 42 /

C. — 4 — 43 / — 2 — 37

19) dem Jurat. Brinkmann für 5 Sud. Quitt, u. 1 Sud. Leim conf. p. 197. — 36

5 Sud. Quitt, 1 Sud. Leim — 36 — 1/2 Rth.

S. 158 Rth 44 ß

Ausgaben 1793.

transp. 158 Rthlr. 44 ßl.

20, Schlafgeld für d. Zimmerleute L. 18. — " — 28 ßl.
ein Gespann für die Maurer — " — 5 —

21, Maurm. Schmidt für Besichtigung der Reparat. und Anschlag Verfertigung. L. 19. — 2 — "

22, Handlang. Heck den Zimmerleut. u. Mau-
rern 13 Tage auf der Höhe des Hauses zuzu-
sehen, da die Gemeinde hierzu keinen auf-
stellen v. L. 20. — — — 3 — 16 —

23, an Schmid Rümpler für neue Bestreichung u.
Bestreichen d. Leuchter L. A. — 21 ßl.
L. B. — 32 — 1 — 5 ßl.

Summa 166 Rthlr. 2 ßl.

Einnahme betragen — 23 Rthlr. 14 ßl.

Bleibt Rest-Schuld 68 Rthlr. 12 ßl.

Volkenshagen. d. 18ten Januar.
1794.

Jo. Gottfr. Simonis.
Pastor.

Meine noch einmahlige Revidirung
hat vorstehende Register und dem
vorigejährigen Monito den Monitum
N.

A noch nicht erledigt ist und also sind
dies wird wohl wird die übrigens abm
zur Zufriedenheit der Reisserium erfolgt
sind, so wird die Rechnung der neu
Eingnadine Register und bemerkt:
1, daß das sichere an mich, dem Rentm
Secretair Conrad Neumann, gesandten Ca
zital der 100 rtl gleich nach die
Einnahme buchen die Rubrique von
Capitalien aufgeführt werden
möge, daß ab aber nicht 100 rtl, son
dern, nachdem ich die moderirten Kosten
Rechnung sie der Behörden daß da
von auch 25 RD bezahlt worden, wird
ist dem seinem Capitain auf seine
Rente 14 Mk Jan: d. J. gründet haben,
und 75 rtl Capital gelöscht ist, wovon
die Zinsen zu 4 pro Cent bis Trinit: 1793.
und 3 rtl betragen. Dann dieses
Capital gegen Art. 7. wieder zu
100 rtl completirt werden so findet

sich

sich abdienen vielleicht nicht nimm Gelegenheit ab andern mit sich zu bringen, und ist also hiemach die Rechtfertigung zu terminiren.

2) pag: 246 die Mandat Ordnung nach 47 ad 23 Z. hat nach dem hier beygebrachten Belägen zwar ihren Richtigkeit, ob ist aber unerfindlich, dass die Rostockschen Mäurer für den Gesellen täglich 24 ß und für den Handlanger 16 ß Tagelohn nehmen, indem dem, dass sie die Ingenieurs nicht arbeiten lassen, und dass mäten da nach zu viel. Falls aber die mündliche Abredung Serenissimi mit dem Rath Rostock auf die jüngst Protocoll-Punkte in Schwerin mit bindet, Rostockschen Handwerker zu adhibiren, so begehren sie solche Ordnung nicht gebraucht Ihnen zu bringen bey Ihr. Ingineur, wenigen solche Verordnung nicht alleine Privilegii nimmer gut heissen wird. Die Herren Räthe haben sie aber die hiesige Maurer gnädigst und

dass

Lage und 19/2 – auch Hofe zu viel – genommen.

3. pag: 246. da sich die sub 2. 3. 4. 5. 6. angeführten Posten bey der Inhaltung Diesigung nicht beurtheilen lassen, so habe ich den Amtsjungen Evers in das Kassenbuch das Erforderliche eingetragen angefügt.

N. 8. ad pag: 246

Ein Theil der Mindestsumm. an den Wirthschafts- und Haus-Gebäuden und alten Kosten sind nun nunmehro von den Einnahme-Gelder vorgeschossen, hinzukäme aber noch gegenwärtige Herstellung, bey fälliger Beginnung neue Rechnung erhalten werden.

4. Betreffend die Forst Rechnung pag: 245. N: 12. Col: 5. zinnerlich das zu wenig eingenommene Brennholz 3 Rr Ofen a 2 Rl gerechnet ist auch die neuen Bohnen a 4 und 3 ß sind hoffen vermehrt.

5.

5) für 6 Tage dem Lösters zu Jonitzau ist Au-
gesetzt 1 rtl 8 ßl; Wollen wir jedem Tag 8 ßl
Vorige Zeit rechnen, so wären dirb 1 rtl
16 ßl. Zu der Folge hat er für 2 Tage 16 ßl.
bekommen; folglich sind dah nochmal
für Vorigen 8 ßl zu viel bezahlet.
6) Die Reparirung der Fallen sind gar zu
theuer kommen; wir viel Tage wir bey
jedem Gebäude gebraucht, fällen nöthig
angesetzet und nicht allen so Viele nö-
thig gesetzet worden. vid pag: 247 n: 2.
7) pag: 247. der Anlage sub 138. rechnet wir
1 rtl 8 ßl und ist Paschen nicht gültig, und so
sind also 2 ßl zurück zu fordern, und
die Richtigen der Anlage zu besorgen,
wonächst selbigen wieder vorzu-
legen ist.
8) Neben die außerliche Rubgabe für Nägel
pag: 248. Fällen wenn Rechnung noch nä-
hers wird gelegt werden mögen, indessen
zu passiren den angesetzten Rechnungen

akad

wegen einer Zubgabe für Einbringe und
ohne nähere Verschreibung.

Durch einen Commissarium gedachter
wird eine genaue Untersuchung dieses Vorgangs
vorgenommen werden. Rostock und Bund
Ribnitz resped. d. 8ten Augt. und 22. Dec.
1794.

Ostiger. Hevers Ldt. Commissarius.

Verantwortung dieser Commission.

In Ansehung der Artikuln p. 244. haben H. Past.
Neumann die Zeugen vorgeschlagen; vom Herr-
zogl. Amte ist dem Ersatz erfolgt; wegen der
Moorschäger Schuld wird gebeten der Zeugen Gün-
ther, Landmann daselbst allda zu ihrer Ver-
nehmung zu thun.

ad mon. 1. p. 250. Ist befolgt, und wurde
dasselbe vermöge höchster Verordnung vom 21. De-
cember 1791 vom H. Past. Neumann wegen
dieser 100 Thlr. Brüche Ansetzung der Pauschalvorschrei-

bung nebst dem Inventario in Verwahrung selbi-
gen.

ad mon. 2. der Bauer hat auch in Feinstunden
fortgearbeitet, und zwar ohne Gerüst in der Hö-
he der Thüre auf verwahrten Latten, zu wel-
cher gefährlichen Arbeit Feuer zu niedrigem
Preise zu haben war. Die Errichtung eines Gerüsts
würde aber bey Mangel allen Materialien noch
mehr Kosten verursacht haben.

Für N. O. p. 252.

Da die vom Herzogl. Amte zur Reparation
übersandten 66 rh 36 ßl p. 244. als Einem Ein-
nahme bemerkt waren, so mußten sie auch in der
Ausgabe p. 246. wieder aufgeführt werden.

ad 4. Die Kosten Höfer anbietet erwähnt
der Bauer noch auf dem Lande erhalten, und
da das Geld von Hahr zu Jahr von seinem
Werth verliert, mithin alles Feuer eine, wohl
nicht ganz mit Unrecht. April indessen Ver-
bot so wenig dienlich ist, daß man größe-
ren noch vor Ablauf des Pachtes rathen,

256

so möchte ich wohl mit Ribnitzer Fuhrleuten den Versuch machen, ob nun der Frachtlohn von 2 Meilen nicht billig wäre.

ad 5. die nicht benannten 6 ßl Schlafgeld sind zu dem Halben zu addiren, nebst dem Frühstück zu 2 ßl, welches am Tage der Lehrer gereicht worden ist.

ad 6. Hallier soll sich in Zukunft einer möglichsten, raschen Verrichtung befleißigen.

ad 7. der Beleg sub num. 13 zufolge sind quittirt, und die verrechneten 2 Schillinge sind restituirt.

Volkenshagen. d. 12ten Febr. 1795.

J. G. Simonis. P.

Einnahme der Kirche zu Volkenshagen im Jahr 1794.

Von Leichenbegängnissen.

Neuj.	—	1	28
Dreyhrz.	—	—	12
1 p. epiph.	—	—	42
2	—	—	45
3	—	—	26
4	—	1	4
5	—	1	9
septuag.	—	1	—
sexag.	—	1	4
quinquag.	—	—	40
invoc.	—	1	3
Ostag.	—	1	4
reminisc.	—	—	32
oculi	—	—	43
laetare	—	1	8
iudic.	—	1	—
palmar.	—	1	28
gründ. donn.	—	—	8
stille Freit.	—	1	19
Osf. 1.	—	1	16
2	—	1	—
quasimodg.	—	—	46
miser. dom.	—	1	1
iubil.	—	1	14
cant.	—	1	14
voc. iucund.	—	1	3
Himmelf.	—	—	38
exaud.	—	—	32
Pfingstf. 1.	—	1	20
2.	—	—	44
trin. festo	—	—	30
		31	26
			26

transp.				31	26
1 post trinit.	—	—		1	12
2	—	—	—	1	12
3	—	—	—	1	6
4	—	—	—	—	46
Leichtag	—	—	—	—	43
5 p. trin.	—	—	—	1	9
6	—	—	—	—	41
7	—	—	—	1	11
8	—	—	—	1	5
9	—	—	—	1	7
10	—	—	—	1	13
11	—	—	—	1	5
12	—	—	—	1	8
13	—	—	—	1	3
14	—	—	—	1	—
15	—	—	—	—	29
16	—	—	—	1	32
17	—	—	—	1	8
18	—	—	—	1	30
19	—	—	—	1	16
20	—	—	—	1	11
21	—	—	—	1	9
22	—	—	—	—	46
23	—	—	—	1	13
Leichtag	—	—	—	1	4
1 adv.	—	—	—	—	45
2	—	—	—	—	44
3	—	—	—	1	5
4	—	—	—	—	25
1 Christm.	—	—	—	1	10
2	—	—	—	1	6
S. n. Christm.	—	—	—	—	30
				66	41

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0261

Einnahme der Kirche zu Volkenshagen im Jahr 1794.

II) An Zinsen gesammelt fr. 66 ß 4 ₰

1 Gr. 29 ₰		
Pf. 1. — 10 —		
15 p. Kr. — 7 —		
O. n. Ch. — 8 —		1 — 6

III) aus milden Gaben.

O. n. Kreuz.	— „ —	32 ₰
oculi	—	1 — „ —
Gr. 1.	—	„ — 16 —
2	—	„ — 32 —
mis. dom.	—	„ — 32 —
cant.	—	1 — „ —
trin. fest.	—	„ — 16 —
1 p. trin.	—	„ — 32 —
2	—	1 — „ —
8	—	1 — 16 —
11	— dto —	1 — „ —
		„ — 16 —
19	—	„ — 32 —
20	—	1 — „ —
	dto —	„ — 32 —
1 adv.	—	„ — 16 —
2	—	1 — 16 —
1 Epiph.	—	„ — 16 — 13 — 16

IV) aus Gaben z. Opferstock

Gaben,		
Fuhrbier	— „ —	16
Russow	— „ —	24
Ertrag Amtsrechn. für		
Pfingsten 1793	—	40 — 81 ₰ 15 ₰

fr. 81 ₰ 15 ₰

	fr. 40	
Possehl	— „ —	20
Wintersch	— „ —	20 ₰
L. Jur. Brinkmann wissd	—	
Brandelss	— „ —	24
Alm's L.	— „ —	12 —
Halliersch	— „ —	24 —
Grubesch L.	— „ —	8 —
Plate	— „ —	24 —
Prehnsch	— „ —	32 —
Abe	— „ —	24 — 4 — 36 ₰

V) Forstfrau u. Pächterin.

H. G. S. Walter	— „ —	32 ₰
N. 4	—	1 — „ —
— 5	—	„ — 6 —
— 6	—	1 — 24 —
— 7	—	1 — 8 —
— 8	—	1 — 24 —
— 9	—	„ — 24 — 6 — 22 ½

VI) Zum Klassenaufringergangen — 10 — „ —

VII) Vom Spitzenlaken — 5 — „ —

VIII) Von 75 ₰ Capit. Laben E. Fstr. Neumann die Zinsen von 4 ₰ à tria. 92 bis anth. 95 drei Jahr gesandt — — — 7 — 24 — ½

113 — 1 ½

Possehl Jahrespächtung — „ — 2 —

Der Überschuß des vorigen Jahrs — 68 — 12 —

Summ. summarum — 183 ₰ 15 ₰

J. G. S.

richtig is ok.

Ausgabenbuch der Kirche zu Volkenshagen i. J. 1794.

1) Jährliche oder fast regelmäßige.

1 annuum rev. Superintendentis 2 ßl m. v.

acc Opp. pro revisione d. Rechnung — 1 —

acc Opp. für Erledigung der L. Konsta-
ble Hilken — 2 — 5 ßl 15 ßl

2 Le Lotr. Neumann ann. et sp. revis. — 2 — 6 —

3 Fr. Louise Wendt. Kesten — — — ″ — 32 +

4 minus Locat. Lüssen — — — 7 — 24 +

5 für Aufnahme d. Rechnung L. A. — 1 — ″ —

6 ann. der 3 Kirchen Geschworenen — 3 — ″ —

7 dem Küster für Erleuchtung, Baumöl, Abla-
ten Kirchl. B. — 1 — 24 —

8 für Pikarendaten, zum Porto, für d. Le P. Caper. — 1 — 16 —

9 Kommunikand. Brün — — — ″ — 24 +

10 Beytrag zur Synod. Zehrung — ″ — 32 +

Zur Ausg. sind restiren nach Vogtsh. 22/ Volkensh. 10/ — 1 — ″ —

11 Ostern Kirchl. Forst Beytr. C. —

12 Porto 3/ do 6/ do 4/ do 4/ Porto d. Briefe an Vog-
ten Registrirung 5/ Fürstl. Rescript/ Kirchl. Zehrung 13/ Por-
to 1/ Joh. Wilken Kirchgeld nach Güstrow für Erledigung
lassen 16/ L. Jun. Bürkel für Briefe nach Rost. Klein-
felder u. Gelbens. 24/ Porto 4/ do 4/ Botenlohn nach Sanitz 1 — 40 —

87. Postgeld 4/ —

13) an Kirchendienst Ausgaben u. Lasten. 4

32 ßl 21/

Ausgaben d. Kirche zu Volkenshagen im Jahr 1794.

transp. 32 ß 22 ß

13) Die Einwilligung rev. Superint. dem ar. wegen Rüster zum Kostenersatz der schuldigen wegen, dieser Verwaltung und Verbesserung seines Amtes dieses ist billig und ist die letzte Auflage. 1 ß 40 ß

Hr. C. ——

14) für Glaserarbeit, da der Sturm Fenster zu einigen Kirche, anstatt der Pfarre und Küsterey

Hr. G. —— 1 ß

dem Glas. Huth aus Ribnitz Hr. G. — " — 9 ß

Einen Brief der für zwo Parteien wegen gemachten Verkaufsbrief mit neuen Fenstern zu versehen u. die Pfarrhäuser auszubessern Hr. Fr. v. 3 39 5 — "

15) für Schmiedearbeit

an Possehl für Einfassen an d. Kirche, Sandzieh Hr. K. — 15 ß

eid. für Nägel —— 2 —

an Stüve für Ausbesserung der an d. ingressen Thüre

Pfarrhäusern Küsterwohn Hr. L. —— —— 4 38 5 — 7

16) einen neuen L. Kapelle vom Glas. Less

Materie u. Unkosten —— 1 ß 28 ß

Einbinder Ledder Hr. H. —— " — 16 1 — 14

17) Reparatur eines L. Zaums —— —— —— 1 — 26

—— 46 ß 4 ß

n.

18, Schlosser Sabolowsky vor abgemachte Thr. 46 ß 42 ß
Schloß zu reparieren Lt. K. — — 16
eid. für Bindfaden, Leinwand, Farben, Kram — — 47 1 — 15 —
Frau Lt. O. —
19, die Verrichtung des Predigt-Amtes, da sich
Herr Pastor nicht befand, durch den Kastor. — — 18 —
Zeitung, zu proclamiren Lt. P.
20, an den Tischler Seefeldt aber im Hause auf
dem neuen Bauerstube einen Ofen zu setzen 7/4 21/
Lt. Q. — — 12 —
ihn 2 Tage zu setzen — — 12 —
2 Fuder Lehm anzufahren — — 12 —
dem Handlanger auf 1 1/2 Tag — — 20 —
an Possehl zum Eisenwerk Lt. R.
eid. für Essen zu den Öfen im Herrenhaus
Lt. S. — — 24 — 9 — 5 ß
— — Lt. — — — — — — 11 ß
21, Salmood 7/ to 4 — — — —
22, Lt. L. F. Berg restirt für Reparation eines
ihm gehörigen Ergräbnisses die an Burmeister ab-
gelegten Thl. u. für ein Lamb 14 ß — — — — — 20/
23, Tischler Hallier, für Aufmessen eines Predigt- u. Küster
Hauses u. Aufsetzung einer Bühne Lt. T. — — 3 ß 24 ß
eid. für Arbeiten am Hause etc. Lt. U. — — 5 — 2 —
— — a — — an d. Kirche, Pfarre u. Küster — 1 — 36 10 — 14 —
Lt. V.
68 ß 29 ß

3

Ausgaben der Kirche zu Volkensh. im J. 1794.

			transp.	68 Rth 29 ßl
24	Unkosten bey Rezeptal. der grossen Glocke.			
	Honorarium an die Küster für 8 ßl Lohn für 4 ßl Wilken für die Aufsicht, und fürs Einigen der Glocke nach Poppd. 16 ßl			28 Rth
25	Zimmerm. Genkel für 2 assistance 2 Tg. 13.			27
26	ein Reskript			14
27	Collaglosa an H. O. F. Walter Exp. Ex			1 47
28	Citation an 5 Steinfeld. u. 5 Vorgtsh. Hag			20
29	Beschreibung des Pfarrhauses Dachs			9
30	dem H. A. P. Evers für die Reparat. der Kirchstühle nur engagirten wollte, für die Dringen 10 Rth. das Holtz dazu zutragen, da er mit der Arbeit Zimmerm. Kurss befriedigt, und nur 8 Rth zugestellt hatte, und da für die Küster Laene Reparirung allein auf 15 Rth 7 Rth 40 ßl beliefe, v. Hr. Y. ?/			
31	Zuzug. Remich einer Stube des Pfarrhaus. neu auszulegen, Fenster Lüften u. Kamin zu machen Hr. L. 3 Rth 32 ßl			
	ein. fürs Vorsetzflügel oben auf der unteren Studirstube etc Hr. A. A.	1	6	4 Rth 38 ßl
32	fürs Nagel für Wilken an ihn bezahlt Hr. BB. 32 ßl ohne Quittung 40			1 24
33	Steine zur Heilung des Leichenhauses, Reparatur eines Fensterpfeilers Ostenstrich Hr. C. C.			4 10
34	Vier Schieber an die Vorsetzflügel Hr. DD. 12/ auf rückstand Rechen an denselb. 16			28
35	2 Fuder Lehm Hr. EE. 12 abschaufeln der Asche im Leichenhause 4/			16
				92 Rth 6 ßl

tr: 92 rf 6 ßl

36) Leichpredigt und Grabrede beym Spitalhause L. F. F. — — — " — 10 —

37) dem Küster sind auf seinen Leichenzügen, 7 — 24 —
welche L. G. G. unter Abhaltung zugegangen

38) da der Je Jahr. Neumann für seine Beerdigung in der von H. D. K. Behm erbauten Streitigkeit über den Predigt- und Küsterstuhl von den 100 rf Rhf. Capital Lzl. GG. 25 rf einbehalten hatten, so sind denselben zum complement des angebrachten Capitals Lzl. H. H. einander zugegangen — 25 rf — ßl

Summa 124 rf 40 ßl

Terminus Mich. 1795.

An Zinsen sind berechnet 18. 3. — 15 ß

Jährlicher Zuwachs Krst: 58 r 23 —

Hierzu 100 r Cap. — 100 — —

Ausstehen.

1 Mönchhag. Reg. p. 158. 3 rf

3 Frz. Amt p. 201. 3 — 23 ßl

3 — für Begräbniß der Kl. p. 258. " — 16 —

4 Zinsen für Vogtsh. 24 Volk. 10/. p. 239 — " — 32 —

5 Lehn J. Berg Reparation begräbniß p. 261 — " — 20 —

7 — 43 ßl

Beraten. Zuwachs: 158 r 23 ßl

Völkenshagen. d. 16ten Februar. 1795.

Joh. Gottfr. Simonis. Pastor.

Vdr vdc

1) Da das Kirchenstuhl dieses Jahres noch nicht vom Kir-

Kapitalien ist, so wird Herr Pastor sich deshalb seiner alten Mühe geben. Was aber den Mönchshaager Rud. stand der 3 Posse 23 f. Hagenlohe pag: 201. A 244. Behuf der Kirchen-Reparatur betrifft, so kann das Amt selbige ohne besondere Einwilligung nicht verstatten, da der dortige betreffliche Kirchen und Herr-Graf längst liquidirt worden, und muß diese Einnahme wohl in Rechnung passiren.

2./ Das Monitum 1. vom vorigen Jahre ist in so fern noch besser zu befolgen, daß das auf gleichen Geldgleichen vom Register einer einzelnen Rubrique: Zinsen von Capitalien, nicht aber Einnahme in dem Abschluß aufgeführt wird, und müssen nun die von den Pächtern verschriebenen 7 Posse 24 f künftig gleichfalls in dieser Rubrique allejährlich mit aufgeführt werden, bis sie wieder abgetragen sind.
Die übrigen vorigjährigen Erinnerungen sind respective durch die Erdnungsstrafe genugsam gehoben und befolgt; nur wird Herr Pastor sich das einzige künftig zur Nachachtung vornehmen, was auf die Zukunft Beziehung hat.

3./ In Ansehung des vorliegenden Registrats bemerken wir, wie Herr E. J. von Berg sich der Verpflichtung zur alleinigen Reparatur seiner Kirche ohne Hülfe seiner Gutsnachbarn wegen. Es ist so etwas, welches für die Zukunft gemeiniglich zur Folge gezogen wird, nicht zu dulden.
Da inzwischen vom Amte alles gethan worden, um H. E. J. von Berg zur alleinigen Unterhaltung

der"

dieser Kosten zu bewegen auch deßhalb zur
höchsten Ungelegenheit werden und wenn
nicht mit ihm auszukommen kommen, so muß diese
Auflage der Kirche zwar zur Zeit auf sich beruhen,
ohne daß jedoch der Kirche dadurch ein nachtheiliges
dauerliches Präjudiz aufgebürdet werden soll, indessen
wird Herr Pastor Sucow, gelegentlich auf diese Auflage,
wenn möglich, wieder was herauszubringen.

4./ Da das hiesige nach Güstrow an Hl. Hofrath Neu-
mann eingesandte Geld nun wieder 100 rth n 3/4
beträgt, so wird bey künftigen Register die
Obligation hoffentlich mit produciert werden.

5./ Und da wir in denjenigen Conferenz Jahren nicht
große außerordentliche Ausgaben vorgefallen
sind, so werden von dreyerley Arthen baaren
Vorrath der 58 rth 23/. von einem Jahr füglich
50 rth, in diesem Jahre zinsbar untergebracht
seyn.

Ueber diese Einnahmen quittiren wir dem
Herrn Pastor Simonis über diese abgelegte
Rechnung. Güstrow und Hirschberg den 15ten Sept.
und 26. Octbr: 1795.

Stipra. Ehlers.

Verordnung wegen Einnahmen.

ad. mon. 1. die alten Restanten sind nicht klärt; vom H. L. v Berg, der gerichtlich auf Kosten ist, hat die Kirche die Exactionskosten noch nicht restituirt erhalten.

mon. 2. ist befolgt.

mon. 3. soll möglichst befolgt werden.

ad mon. 4. H. Chr. Neumann hat zur Obligation noch nicht eingeschickt. da nun in termino Antoni i 1796 jedesmal 100 ℛ zur zinsbaren Unterbringung eingefordert sind, so hat sich der Herr von jedem einen vorschriftsmäßigen Obligation auf 100 Thaler zu bekommen, wodurch auch mon. 5. seine Berichtigung erlangt haben wird.

Einnahme Rechnung vom Jahr 1795.

~~Zinsen~~ 207 ~~Einnahme~~ I.

Einnahme Capitalien!

Vid Antonii 1795 — — 100 ℛ restirend.

— — — 1796 — — 100 ℛ

~~Einnahme im Jahr 1795.~~ II.

Ertrag des Zehnden

Einnahme der Kirche im Jahr 1795.

Neujahr	— —	1 ℔ 6 ßl
Sonnt. n. Neuj.	— —	" — 31 —
1 post epiph.	— —	" — 23 —
2 —	— —	" — 33 —
3 —	— —	" — 32 —
septuag.	— —	1 — " —
sexages.	— —	" — 28 —
quinquag.	— —	1 — 6 —
invoc.	— —	1 — 2 —
Bettag	— —	" — 40 —
reminisc.	— —	" — 17 —
oculi	— —	" — 32 —
laetare	— —	1 — 2 —
iudic.	— —	1 — 12 —
palmar.	— —	1 — 29 —
grün. Donn.	— —	" — 12 —
stille Freyt.	— —	1 — 21 —
1 Ostern	— —	1 — 15 —
2 —	— —	1 — 2 —
quasimod.	— —	" — 45 —
miser. dom.	— —	1 — 24 —
iubilat.	— —	" — 44 —
cantate	— —	1 — 4 —
rogate	— —	" — 46 —
Himmelf.	— —	1 — 2 —
exaudi	— —	" — 43 —
1 Pfingstt.	— —	1 — 14 —
2 —	— —	1 — 14 —
Trin. Fest.	— —	1 — 4 —
1 post Trin.	— —	1 — 21 —
2 —	— —	1 — 15 —
3 —	— —	" — 45 —
		32 ℔ 8 ßl

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0271

Einnahme der Kirche im Jahr. 1795

					Fr. 32	ß 8 ₰
4	post trin.					41
5						48
6				1		
	Crucis					45
7	p. fr.					37
8						37
9				1		
10						44
11				1		5
12						42
13						38
14						45
15				1		10
16				1		6
17						27
18				1		8
19				1		16
20				1		14
21						44
22				1		15
23						37
24				1		8
25						46
	Crucis					43
1	adv.					42
2						43
3						40
4						29
	1 Sprim.			1		26
	2 S. n. Sprim.			1		7
				62	ß 30	₰
						47

Sonderlingeld
Ost. — 10
Pfingst. — 12 —
Mich — 12 —
Sprin — 13

3) an milden gaben.
invoc. — 1 ß
oculi — 1
Laetare — 4 — 16
iudica — 7 — 32

— 3 — ß

Einnahme der Kirche im Jahr 1795

			Mr.	ßl.
2 Pfingstf.	—	—	16	
quasimodog.	—	—	32	
iubil.	—	—	1r	—
trin. 3.	—	—	1	—
eod.	—	—	"	16
trin. 10.	—	—	1	—
— 13.	—	—	"	16
— 16	—	—	1	—
— 18	—	—	"	—
— 19	—	—	2	—
eod.	—	—	1	16
eod.	—	—	"	16
— 20	—	—	"	16
— 21	—	—	"	16
— 22	—	—	"	32
— 23	—	—	"	32
— 25	—	—	"	16
1 Sonn.	—	—	"	16
eod.	—	—	1	—
O. n. Sonn.	—	—	"	16
				15 ßl.

Von Gladrow und Kriesdorf 18 ßl.

Jesch	—	—	32
Waaks	—	—	24
Holzen K.	—	—	12
Wilkens K.	—	—	12
Hals K.	—	—	8
Wienick	—	—	24
Wilkens K.	—	—	12
Lange	—	—	20
Halliers K.	—	—	12
Hartungs Kind	—	—	8
Halliers	—	—	12
Pet. Hallier	—	—	12
Wilkens K. 8/ Wilkens	—	—	24
14/ Halliers K. Jens K. Wilkens K. 14	—	—	32
			32

5 ßl. 36 Pf.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0273

Hiesige Einnahme im Jahr 1795.

				Mr. 5 ß	36 ßl
	Düfels L.	—	—	—	12 —
	Akbends L.	—	—	—	8 —
	Stählsch	—	—	—	16 —
	Halliers L.	—	—	—	12 —
	L.	—	—	—	12 —
	Peters L.	—	—	—	12 —
	Wilkens L.	—	—	—	12 —
	Grube's L.	—	—	—	12 —
	Hauks L.	—	—	—	40 —
	Fühlks L. 8 ßl Hallier 8 ßl Wilkens L. 12 ßl			—	28 —
	Fahls L. 8 ßl Grube's L. 8 ßl Schüks L. 12 ßl			—	40 —
	Düfels L. 8 ßl Jansen 8 ßl Düfels L. 8 ßl			—	16 —
	Schaeniks L. 8 ßl Suhrbiers L. 8 ßl			—	16 —
	Halliers L. 8 ßl Suhrbiers L. 8 ßl			—	16 —
	Ist L. für Düfels L. wüst ßl			—	24 —
	Ein im Krug verstorbner Bauer Wendt Fühlk				
	sollte zahlen			—	1 — 32 —
	Jesse 32 ßl Schulz 24 ßl Schultsch 24 ßl				13 ß 24 ßl
3)	Forstzins v. Pfleuerhof				
	H. B. F. Walter 32 ßl mit Holsten 1/2			=	1/2 32
	Volkersh. v. Monckhag. Antheil			—	3 —
	ßl. Grube 6 Meyer, Mundt, Rossehl, Hard.			—	1 — 12 —
	Meyer v. Wilken			—	12 — 6 ß 10 ßl
	Zu den beyden weggezogenen Bauer Plätzen hat Fürstl. Domain				
	wieder gegeben				10 —
6)	Zum Klaus Haus	—	—	—	5 — 24 —
7)	vom Schulwesen	—	—	—	
8)	eingegangne Schulden				
	a) Monckhagen conf. p. 244 col. p. 158			—	3 — " —

Kirchen Einnahme im J. 1795

	Hr. bezahlt. Restanten	—	3 rf
b,	Voigtshagen p. 263. extra	—	" — 22 ßl
c,	Ergräbniß d. Orts p. 263.	—	" — 16 —
d,	Küster Wilken p. 263. n. 37. auf		1 — 24 —
	Rebschlag	—	—
			5 rf 14 ßl

Recapitulation der Einnahme.

1,	Ertrag der Cymbal	—	62 rf 30 ßl
2,	der Leichen	—	" — 47 —
3,	— milden Gaben	—	18 — " —
4,	d. Glocken u. Läutegeld	—	13 — 4 —
5,	der Confirm u. Abendmahl	—	6 — 10 —
6,	zum Pfarrhaus	—	10 — " —
7,	vom Schuldacker	—	5 — 24 —
8,	bezahlte Restanten	—	5 — 14 —
			1. 121 rf 33 ßl
Hierzu der Rest des vorigen Jahrs.			58 rf 23 —
			180 rf 8 ßl

Restanten

1,	Volkenshagen zur Synod. Fuhr von 94	—	10 ßl
2,	H. L. v. Berg zur Kirchen u. Ergräb.	—	95 — 22 —
3,	Monkhagen zur Synod. Fuhr von 95	—	20 —
4,	Küster Wilken laut p. 263.	—	36 —
			" — 6 — " —
			1 rf 40 ßl

Ausgaben 1795.

I Abgaben und fast jährlich wiederkommende.

1) annuum rev. L. H. Piper. S. l. — — — 1 ß
— — — rev. L. H. Passow Lrzß. L. — 1 —
accessit Passow — eidem für Durchsicht dies. Rechnung — 1 —
2) annuum des H. Hofr. Neuman u. p. restision. 2 —
3) Visitationsg. d. Fr. Consist. Dir. Kesten — " — 32 ß
4) meine Kanzleizinsen — — — 1 — 24
für Aufsuchung dieser Rechnung — 1 — 24
5) dem Küster für Ablesen etc. Lrß. 3 — 3 — "
6) den 3 Kirch. Curaten Lrß. 4 — 4 — "
7) zur Visitationskasse, zum Porto H. P. Koeper — 1 — 10
8) Communicanten Steuer — — — 4 — 24
9) Beytrag zur Synod. Reise — — " — 24
zur Synod. Reise nach Kölzow, die 3 Pferde kosten, 1 — 10
restiren: Monchhagen 10 ß = 36 ß Volkersh. 6 ß = 22 — 1 — "
40 ß 40 ß
10) Diverse kl. Ausg. Porto Lrß. 5. — — " — 24
11) Porto 6 ß dto 6 ß dto 4 ß dto 4 ß dto 6 ß — — " — 32
Botenlohn: 2 mal nach Freienholz 8 ß 2 mal nach Sanitz 16 ß 6
nach Selbensande 8 ß — — — " — 10
Reisegeld: 1 mal nach d. Land. Vorgeg. freiwillige Handreichung. — — " — 14
im Visitandol. wofern Comm. Lrß. 8. — — " — 2
Vor Ertheilung einer Küstervocation Reise Lrß. 7. — " —
Vor ein andres, nachmaliges vor Volkersh. Pfarrh. Lrß. 8. — 1 —

29 ß 44 ß

Thlr. 29 ß 44 ₰

4) zum Ausbau des Küsterhauses L. ___ „ — 24 —
L. 9 —

5) der Pfarr statt des Küsters dessen Deputat Holz
zu bauen Holz beizufahren; L. 10. — — „ — 34 —

6) das verlangte Quantum Holz concedirt wur-
de; L. 11 — — „ — 24 —

12) Glaserarbeit.
Meyer in Ros. für Reparat. L. 12. — 1 ß 4 ₰
Ebd. für 3 neue Fenster im Küsterhaus, 3 —
L. 14. — — „ — 22
Luth in Rhoritz. L. 13. 4 ß 26 ₰

13) Ofenmaurerarbeit.
Possehl für Reparat. des Klingenofens etc. — 27
Possehl für Reparat. des Stubenofens. L. 15 — 28
Sabolowsky Reparat. des Stubenofens. L. 17. 2 ß 24
Possehl für Ofenstangen, Laden L. 17. — 24
Ebd. für 1 Hoodfuhr, d. Ofen zum Küs-
terhaus, Lauge etc. L. 18. — „ — 34
Sabolowsky für Erschlagen zu den Küster- 2 — „ — 6 — 17 ₰
fenstern L. 19. — — „ — 28 —

14) Einzugeld an die Vogtshäger für 18 Fuhren — — 2 — 13 —

15) Taxation des Bau u. Zimmerholzes
H. Bleckenfelder für 19 Fuß Bauh. L. 20. — — „ — 25 —
— B. F. Walter für 250 Pfähle L. 21. — — 1 — 32 —
Ebd. für Erschlagen des Holzes zum neuen Pfarrhof-
hause beym Küsterhause. L. 22. — —
4 7 ß 19 ₰

Ausgaben 1795

16	Vom neuen Kirchenbaum	Fr. 47 ß	19 ₰
17	Schwierken u. andere Reparaturen.		
	Hallier für Schwierken L. 23.	3	36
	für Ladmoor		9
	eid. den neuen Pfarrhof zu reinigen und auszubessern. L. 24.	2	—
	Eid. den Pfarrhof umzuzäunen; das Pfarrhaus zu unterstreichen. L. 25.	6	32
	Eid. für Reparat. an d. Kirche u. Schulhaus. L. 26	2	30
18	3 Fuder Pfähle zu Kirchenzäunen anzufahren.	2	—
19	Zum Kirchsiegel für 100 ß Cap.	—	12
20	Foster Seefeldt für Umzäunung und Pflanzung und Ausbesserung der übrigen im Pfarrhofe L. 27.	7	36
	Leander in Zum Kirchhof	—	4
25	Stück Fuder Bauer u. Hochsteine	—	24
	im Eid. Com	—	4
	ihn u. seinen Gesellen 3 Tage zu pflastern à Tag 14 ß	1	36
26	Zimmerbusch Helm für eine 12 Tägige Arbeit am Kirchhundamur	—	8
22	Küster Vöge in Rostock für 2 Brauchlichter. L. 28.	4	—
		79 ß	24 ₰

		Kr. 79 ß 24 ₰
23	für Glockenspeise	— 4 —
24	Reparation mit Ringschalen Einfuhrgras-	— 8 —
	nisse —	

II) Kosten.

1	ein neues Schwibbogen und Fenster	— 10 —
	einige Centner dazu aus Rostock mitzu-	
	bringen —	
	an Helm, ihn zu pezzen u. für 50 Nägel L. 29.	— 9 —
	do für Nägel; L. 30.	— 34 —
2	an Gemich für neue Fenster Rahmen im	— 1 — 32 —
	Fensterhause. L. 32. —	
		85 ß 25 ₰
	Laut 70 ß Schwedische Pfillinge die gegen	
	N 2/3 umgewechselt sind die Einse à 3ß,	— 2 ß 11 —
	der 2 ß umgebucht =	
	An H. Joh. Neumann, sind zum Rück-	
	kaufen eingesandt. L. 33. —	— 100 — —
	Sum. sum:	188 ß 21 ₰
	Einnahme war	— 180 — 8 ₰
	Bleibt in Vorschuß	8 ß 13 ₰

Volkenshagen. d. 2ten Februar.
1796.

J. G. Simonis.
p. t. P.

In Ansehung der Einnahmen, die von

Revisions wegen bey der Rechnung de 1794 gemacht sind, wird nun noch bemerkt:

ad. 1. Dass dem Cassen Provisor Dasia zu arbeiten habe, dass alle Rückstände gänzlich aufhören, welches in dem vorstehenden Register de 1795 noch nicht der Fall ist.

ad. 2. Dass diesem Monito genau nachgekommen, aber nicht völlig genügt sey. In der Folge, und nach eingegangenen Obligationen muss auch der Name des Debitoris im Register mit eingetragen werden. In Ansehung des Restes ist nicht befolgt, noch Revision gehalten worden haben; der nicht als Rest, sondern als Debitor angesetzt ist; auch aber deshalb gänzliche Zweifel von dem Klein Register der 7 p. 24/. — woraus ihm 1 p. 24/. abgetragen — den Rest geben müssen; welches auch eine der Revisoren war, da sich ihm seine Fleiß in jenen Kabinets weisen. Gegenwärtige Revisoren er-

erwarten Nachfall von Herrn Baruch.
aus einer mehrern Lab Taxath Forderung.

ad. 3. Dass man sich vom Herrn Pastor den Ge-
fallenen seinen Vorspruch versichern.

ad. 4. Dass die 100 Rthl. so in Term. Act. 1796
abgethan worden, noch nicht in die
Rubrica gehören, in welcher sie
auf Seite 275 geschehen - blos in
Ansehung, als ob Hr. Jacobi Rau-
man abgesandt, Letztern gebraucht wor-
den müsse; indem das Register de
1795 mit dem 31sten Dezbr. das Jahr
und also vor Ostern 1796 geschlossen
wird. Ich aber diesen Grund aber
fabl. finde

ad 5. Das Monitum eigentlich nicht, indem
- nach die Meinung des Herrn Revi-
enten - der Vorgängige Vorrath schon
Ostern 1795 auf die Weise vom Herrn Pa-
stor sollen bezahlt worden sollen,
dass denen ein Capital von 50 Rthl.
jährlich abgebraucht wären. Weil,

nehst ist zum Vorschuss zu gnädigst ver-
willigt, dem Rectori die Zinsen
zu entrichten; welches aber dieses mal
um so mehr ersetzet werden kann; da es durch
Einhaltung eines Vorschusses ein Capi-
tal von 100 rth. auf Ostern 1796
zinsbar zu belegen gewesen hat.

Ausserdem aber hat der Herr Ja-
stor die erforderliche Obligation
- falls sie noch fehlen sollte - wegen
seines fixirten Honorars einzufordern,
und solche bis Einsendung der nächsten
Rechnung, ordnungsmäßig, zu
produciren.

In betreff des zunächst vorstehenden Re-
gisters de 1795 aber wird nun noch
folgendes hinzugefügt

a.) dass Seite 267 die Summa der dort
ausgeschriebenen Klingbeutelgefälle
nicht 32 rth 8 ßl. sondern nur 31 rth.
40 ßl. betrage, welche hierselbst der
nächsten Rechnung 16 ßl. in Abgang
gebracht werden.

b.) Dass Herr Baumann Z. sich angelegen seyn lasse, die Bücher hier gehörigen Ortes einzuklagen, weshalb itzt die Ehre auf Seiten Klägers 12 Mk. weniger, als in den vorigen Jahren beträgt, welche wieder einzubringen.

c.) Dass der Belag sub Nr. 22. nicht gültig sey, weil in diesen Fall dem Klägern erst wieder mit anzulegen wären müsse.

d.) Dass gleichfalls bezüglich mit dem Belag sub Nr. 30. sub, und in Anschauung dessen also auch ein gleiches anzusagen sey.

e.) Dass man abermahls den sub Nr. 16. seiten den Belag noch gewärtige; auch

f.) Herr Baumann seine volle Ehre, wenn er sich überall gültige Belege geben lasse; Videatur Nr. 18. 16. Seite 274 in Registratur. Endlich

g.) Anbefohl alle Klagen haben, zu wissen, dass Herr Hasse Simonis die Sache mit einander Parteyen ratione sub Capitul, und den Satzung ordentlichen,

abfassa – Videatur Pars 270; auch
wird zu öfteren Gaben in diesen Rech-
nungsbücher gedacht ist – ordnungsmä-
ßig Einnahme zu sein: – Videantur die
Jahrgänge von 1743 = 1786.

Gegenwärtig aber wird dem Inven-
tario Simonis entgegen, einige
Bücher Papier in Folio Format zum
täglichen Rechnungsbuche beider Ge-
hilfen und dieses Quartalen die
übrigen Scharr und Dienstschrift-
ten zu assoviren, wovon dann
auch die Rechnung de 1796 = 1797.
erst gegen Pfingsten L. J. in Stra-
burg anfängt.

Unter diesen Veränderungen wird übrigens
H. Inventor Ihr Jahrgang de 1795 selbst
fortan von mir besorgt werden.

Stralsund und Insel Rügen zu Hirschburg
im Januar 1796.

Gr. J. Ehr. Inventor [illegible]

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0290

Revisorische Erinnerungen über vor[stehende] Volckershaeger
Kirchen Register von Michael[is] ...ich 1783.

Da die sämtlichen Monita, die Einführung ... dieser Kirche
Taufhandlung, Summation in den Revisorischen ... über die Kirch:
Erinnerungen von 1766 Mich. bis dahin 1775 d. ... Martii
1779 enthalten sind, so hat man Zuförderst ... Trauung genom
nun, und befunden, dass durch die Vor ... genommene Tau:
Erinnerungen a Dno Administratore de ... lagen N26 Beyr.
1784 denselben, im Trauen genommen ... nügend erachten
ist. Um aber dem doch solche sigillatim ... lären, so kann
kann wir:

ad a) dass solches zwar eigentlich ... der Inner Pa:
Stor anführen, nicht abgeändert ist, ... doch, zumal
dennoch so vielen Jahren verschlossen ... Erklärung des Tab:
kann, welche man also nun obligate ... Beschreibung sei:
nus Revisionis, in dem Fall, wenn ... in Büsum in
der Folge Erinnerungen sollten formire ... hinweis anzuf:
zuführen seyn können und wollen.

ad b.) da ... Senior Jahncke durch ... l. gen Storben, auf
aus dieser Vorstellung Kenntniß ... so muß dann
auch dieses Monitum profitiret ... Vorsteher
gut und nöthig gefunden, dass der ... Kirchenbuch der
sel. Mannus ausblieb, ein sinsiger ... nun kurze Erklä:
gen davon gemacht worden wäre, ... also dann nüm:
lich mündlich hätte beschrieben können.

ad c. ist gehoben. Nur wird in der ... d diesen angeh. Sa:
genau Specification vorlegen sollen; ... ch die aufgeneg. Be:
um Numerirung der Kirchen: Stühle ... Blanden zu be:
stellen, und da jetzt ein Vorstehe ... wird, der schreiben
kann, so muß selbigen auch künftig ... cation unterschrei
ben.

ad d et e mag hinwieder auch unbe ... u Monitum
Übrige Puncta der Er ... und sonsten zu
ad Mon 1–5 sind diese die Antworten ... Zusammen zu set:
Nothdürftig nothwendig. Nur sind die Duplica ... lig noch in der
ten, und die Monita und deren Beantwor ...
rungen bündigen Fuß einzutragen.

image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 098
Patch Reference numbers on UTT
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
UB Rostock 05/5000
the scale towards document
mm Inch

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862863554/phys_0291